

# OÖ ÄRZTE

MAGAZIN DER ÄRZTEKAMMER FÜR OÖ



## So gut werden Jungmediziner ausgebildet

Seiten 6-11

Ausschreibungen/Besetzungen finden Sie unter:  
[www.aekooe.at/ausschreibungen/besetzungen](http://www.aekooe.at/ausschreibungen/besetzungen)  
Mehr dazu auf Seite 15

Wir schaffen mehr Wert.

# HYPO Oberösterreich Fix/variabel verzinste Anleihe mit Mindest- verzinsung.

- 3,00 % p.a. im ersten Jahr fix
- Jahr 2–5: Anpassung an den 3-Monats-Euribor
- 2,00 % p.a. Mindestverzinsung
- Laufzeit: 2024–2029

Der Kauf von Wertpapieren ist mit Risiken verbunden. Bitte beachten Sie die Risikohinweise und den Disclaimer.

**Für nähere Informationen zu Chancen und Risiken stehen Ihnen die Berater\*innen der HYPO Oberösterreich gerne zur Verfügung.**  
Tel. 0732 / 76 39-0, vertrieb@hypo-ooe.at



[www.hypo.at/anleihen](http://www.hypo.at/anleihen)

Diese bevorrechtigte, nicht nachrangige Anleihe (preferred senior) unterliegt besonderen Vorschriften, die sich bereits bei einem wahrscheinlichen Ausfall der Emittentin nachteilig auswirken können. Näheres unter [www.hypo.at/Wichtige-Informationen/Bankenabwicklung & Gläubigerbeteiligung oder bei Ihrer/Ihrem Berater\\*in](http://www.hypo.at/Wichtige-Informationen/Bankenabwicklung-&Gläubigerbeteiligung-oder-bei-Ihrer/Ihrem-Berater*in).

**Risikohinweis und Haftungsausschluss.** Bei diesem Dokument handelt es sich um eine Werbung, welche von der Oberösterreichischen Landesbank Aktiengesellschaft (HYPO OÖ) ausschließlich zu Informationszwecken erstellt wurde. Sie wurde nicht unter Einhaltung der Rechtsvorschriften zur Förderung der Unabhängigkeit von Finanzanalysen erstellt und unterliegt nicht dem Verbot des Handels im Anschluss an die Verbreitung von Finanzanalysen. Diese Werbung ist unverbindlich, stellt weder eine Anlageberatung, noch ein Angebot oder eine Einladung zur Angebotsstellung, noch eine Empfehlung zum Kauf oder Verkauf von Finanzinstrumenten oder Veranlagungen dar und ersetzt nicht die persönliche Beratung und Risikoaufklärung durch den Kundenberater im Rahmen eines individuellen und auf die persönlichen Verhältnisse (z.B. Risikobereitschaft) des Anlegers abgestimmten Beratungsgesprächs. Die enthaltenen Angaben, Analysen und Prognosen basieren auf dem Wissensstand und der Markteinschätzung zum Zeitpunkt der Erstellung – vorbehaltlich von Änderungen und Ergänzungen. Die HYPO OÖ übernimmt keine Haftung für die Richtigkeit, Aktualität und Vollständigkeit der Inhalte und für das Eintreten von Prognosen. Es wird ausdrücklich darauf hingewiesen, dass Finanzinstrumente und Veranlagungen mitunter erhebliche Risiken bergen. Aus der Veranlagung können sich steuerliche Verpflichtungen ergeben, die von den jeweiligen persönlichen Verhältnissen des Kunden abhängen und künftigen Änderungen unterworfen sein können. Diese Informationen dienen nur der Erstinformation und enthalten keinerlei Rechts- oder Steuerberatung und können diese auch nicht ersetzen. Die beschränkte Steuerpflicht in Österreich betreffend Steuerausländer impliziert keine Steuerfreiheit im Wohnsitzstaat. Ausführliche Risikohinweise und Haftungsausschluss unter [www.hypo.at/disclaimer](http://www.hypo.at/disclaimer). **Wichtige Informationen.** Der von der Österreichischen Finanzmarktaufsichtsbehörde (FMA) gebilligte und veröffentlichte Prospekt samt aller Nachträge, die Endgültigen Bedingungen sowie das Basisinformationsblatt können bei der Oberösterreichische Landesbank Aktiengesellschaft kostenlos bezogen werden und sind im Internet unter [www.hypo.at/prospekte](http://www.hypo.at/prospekte) abrufbar. Die Billigung des Prospekts ist nicht als Befürwortung des Wertpapiers zu verstehen. Die Zustimmung zur Prospektnutzung wurde von der Emittentin erteilt. Sie sind im Begriff ein Produkt zu erwerben, das nicht einfach ist und schwer zu verstehen sein kann. Um die potenziellen Risiken und Chancen in Verbindung mit der Investition in dieses Wertpapier zu verstehen, wird empfohlen, den Prospekt, bevor Sie eine Anlageentscheidung treffen, zu lesen. Die Kurse sind freibleibend und unterliegen den Marktschwankungen. Stand: Dezember 2024



|   |            |
|---|------------|
| KURZMELDUNG   | 4          |
| EDITORIAL PRÄSIDENT DR. PETER NIEDERMOSER                         |            |
| Ausbildungsevaluation – die Zweite                                | 4-5        |
| COVERSTORY  |            |
| So gut werden Jungmediziner ausgebildet                           | 6-11       |
| AKTUELLES   |            |
| Start zum Facharzt für Allgemein- und Familienmedizin             | 14         |
| Mentoring PraxisFit   | 16         |
| Möglichkeiten und Grenzen der interprofessionellen Zusammenarbeit | 17         |
| Pressekonferenz: Effiziente Patientensteuerung                    | 18-19      |
| Gesundheitspolitisches Gespräch                                   | 19         |
| Rad-Charity: Mit Bewegung viel bewegt                             | 24         |
| 11. Gesundheits-Tarockturnier                                     | 24         |
| 25 Jahre ZOE  | 26-17      |
| Ausschreibung Forschungsförderung                                 | 28         |
| Immobilien der Ärztekammer für Oberösterreich                     | 29         |
| RECHT & SERVICE   |            |
| Ausschreibungen/Besetzungen von Vertragsarztstellen online        | 15         |
| Wohlfahrtskasse   | 20         |
| Solidaritätsfonds – Anträge sind ab jetzt möglich                 | 21         |
| Neue Tarife – Lebensversicherungsuntersuchungen                   | 21         |
| GESUNDHEITSPOLITIK IM FOKUS                                       |            |
| Englands schwierigster Patient – NHS                              | 22-23      |
| KULTUR & EVENTS   |            |
| Vernissage Markus Anton Huber                                     | 30         |
| Lesung: Barbi Marković  | 33         |
| KLEINANZEIGEN   | 25, 32, 34 |
| PERSONALIA  |            |
| Diplomübergabe  | 35         |
| Standesveränderungen  | 36-41      |



6  
22  
30

**Impressum:**

**Herausgeber, Verleger, Medieninhaber:** Ärztekammer für Oberösterreich, Körperschaft öffentlichen Rechts, Dinghoferstraße 4, 4010 Linz  
**Grundlegende Richtung:** Das Magazin „OÖ Ärzte“ ist das offizielle Organ der Ärztekammer für Oberösterreich. Die grundlegende Richtung besteht in der Information der oberösterreichischen Ärztinnen und Ärzte über die Wahrnehmung und Förderung ihrer gemeinsamen beruflichen, sozialen und wirtschaftlichen Belange durch die Ärztekammer für Oberösterreich sowie die Wahrung des ärztlichen Berufsstandes und der ärztlichen Berufspflichten.

**Für den Inhalt verantwortlich:** KADIN Dr. Barbara Postl, MBA LL.M., **Chefredaktion:** Markus Neißl

**Redaktion:** Monika Falkner-Woutschuk, David Hell, BA, Markus Neißl

**Redaktionsanschrift:** Ärztekammer für Oberösterreich, Dinghoferstraße 4, 4010 Linz, E-Mail: [markus.neissl@aekoee.at](mailto:markus.neissl@aekoee.at), Tel: 0732 77 83 71-0, [www.aekoee.at](http://www.aekoee.at).

**Erscheinungsweise:** Monatlich oder 10 x jährlich. **Gestaltung:** Pamela Stieger, **Lektorat:** Mag. Teresa Brandstetter

**Fotografische:** falls nicht anders angegeben: AKOÖ/Balon, Mesic oder Schwarzl; privat.

Wenn Sie Interesse an einem Inserat oder an einer Kleinanzeige in diesem Magazin haben, so kontaktieren Sie unsere **Anzeigenverwaltung** unter: [anzeigen@aekoee.at](mailto:anzeigen@aekoee.at)

Grundsätzlich ist das OÖ Ärzte-Redaktionsteam gewillt, in den Berichten und Texten zu gendern. Wir möchten aber darauf hinweisen, dass aus Gründen der leichten Lesbarkeit, einer Störung des Leseflusses oder wegen Platzmangels manchmal nur die männliche Sprachform verwendet wird. Dies soll jedoch keinesfalls eine Geschlechterdiskriminierung oder eine Verletzung des Gleichheitsgrundsatzes zum Ausdruck bringen. Sämtliche Ausführungen gelten selbstverständlich in gleicher Weise für die weibliche Sprachform.



ÖSTERREICHISCHES  
CSR-GÜTESIEGEL  
FÜR DRUCKEREIEN

KURZ:MELDUNG

**NEUER SEKTIONSOBMANN**

Anfang November 2024 wurde der neue Sektionsobmann der niedergelassenen Fachärztinnen und Fachärzte gewählt. Dies ist nun Dr. Paul Niederberger. Der niedergelassene Augenfacharzt in Traun ist zudem Kurienobmann-Stellvertreter der niedergelassenen Ärzte sowie Fachgruppenobmann für Augenheilkunde und Optometrie in der Ärztekammer für Oberösterreich. Stellvertreter der Sektionsobmann ist weiterhin Dr. Johannes Föchterle, der Internist in Linz ist sowie Fachgruppen-Obmann Internistische Sonderfächer in der Ärztekammer für Oberösterreich.

**Wir gratulieren und wünschen dem Team eine erfolgreiche Tätigkeit.**

## Ausbildungs- evaluation die Zweite

In dieser Ausgabe stellen wir Ihnen das Ergebnis der zweiten österreichweiten Ausbildungsevaluation der Bundeskurie der angestellten Ärztinnen und Ärzte vor. Oberösterreich konnte die Rücklaufquote steigern und in vielen Bereichen seine Spitzenstellung halten.

Danke einmal an alle, die sich an dieser Evaluierung beteiligt haben. Danke auch an jene, die zum Ergebnis einer guten Ausbildung beigetragen haben. Danke vor allem auch an die Kolleginnen und Kollegen, die sich um die Ausbildung der Jungmedizinerinnen und Jungmediziner annehmen und sich diese Zeit – trotz knapper Ressourcen – von ihrem Arbeitstag abzwacken. Danke aber auch an die Träger, die gute Ausbildung erst ermöglichen. Es besteht ein Griss um junge, gute, engagierte Kolleginnen und Kollegen, und da ist ein gutes Ergebnis in der Evaluation ein Wettbewerbsvorteil.

**VISITATIONEN**

Es gibt natürlich auch Abteilungen, die schlecht bewertet wurden. Und es gibt Abteilungen, die trotz einer nicht gerade kleinen Anzahl von Ausbildungsassistentinnen und Ausbildungsassistenten keine Fragebögen zurückgeschickt haben. Natürlich kann es da sein, dass es innerhalb dieser Abteilungen bei der Verteilung der Fragebögen organisatorische Probleme gegeben hat, die eben zu einem Nullrücklauf geführt haben. Es gibt jetzt aber wieder die Möglichkeit im Auftrag des Landes, sogenannte Visitationen vor Ort durchzuführen – ich weiß, das ist ein schreckliches Wort. Ich sehe Visitationen als eine Art Einschau beziehungsweise Audit, bei der man gemeinsam –



Dr. Peter Niedermoser,  
niedermoser@aekooe.at

Vertreterinnen und Vertreter der Österreichischen Ärztekammer sowie der Landesärztekammer, der Wissenschaftlichen Gesellschaft und des Landes – einen Leistungs-Check in den Abteilungen durchführt, um für eventuelle Mängel und Probleme Lösungen zu finden und diese schlussendlich auch umzusetzen. Da werden wir sicherlich ein besonderes Augenmerk auf jene Abteilungen legen, die keinen Rücklauf aufgewiesen haben, um ihnen die Chance zu geben, auch ihre Leistungen bei der Ausbildung gut darstellen zu können.

**PATIENTENLENKUNG**

Ein wichtiger Punkt bei der derzeit laufenden Regierungsbildung muss eine gute Patientenlenkung sein, sonst wird unsere Versorgung kurzfristig an die Wand gefahren. Ich vergleiche den aktuellen Weg durch das Gesundheitssystem mit einer Straße. Dann ist es aktuell so, dass diese Straße nicht durchgehend asphaltiert ist und immer wieder durch Schotter-Passagen unterbrochen wird. Wir brauchen aber eine durchgehende und gut asphaltierte Straße, damit wir die Patientinnen und Patienten effizient und schnell durch das Gesundheitssystem führen können. Voraussetzung dafür ist ein dringender Ausbau des niedergelassenen Bereichs, sowohl bei den Hausärztinnen und Hausärzten als auch bei den Fachärztinnen und Fachärzten. Die Österreichische Gesundheitskasse ist hier massiv gefordert, endlich ihren Part beizutragen: es braucht attraktive Rahmenbedingungen, damit die jungen Kolleginnen und Kollegen gerne in die Niederlassung gehen. Eine gute Versorgung draußen ist der beste und einzige

Weg, die überfüllten Ambulanzen zu entlasten, damit sich die Kolleginnen und Kollegen dort wieder um ihre Hauptarbeit kümmern können, nämlich um jene Menschen, die eine Behandlung im Spital nötig haben. Wenn die von mir genannte Straße ausgebaut ist, muss die Bevölkerung motiviert werden, diese auch zu benutzen. Wenn die Wegweiser jedoch ignoriert werden, braucht es auch Konsequenzen. Die Gesundheitsversorgung ist kein Wunschkonzert, wo jene Leistungen gespielt werden, auf die man gerade Lust hat.

Diese Ausgabe der OÖ Ärzte erreicht Sie im neuen Jahr, liebe Kolleginnen und Kollegen. Ich bedanke mich recht herzlich bei Ihnen für Ihre tolle Arbeit. Trotz der fehlenden Ressourcen an allen Ecken und Enden haben Sie Ihre Patientinnen und Patienten bestens versorgt. Dies beweist – mehr als deutlich – unsere Leistungsbereitschaft. Natürlich müssen wir uns auch eingestehen, dass nicht mehr alles geht. Die Mentalität, dass jede/jeder alles rund um die Uhr haben kann, bringt uns an die Leistungsgrenzen. Und es sollte auch nicht mehr so sein, weil es auch gar nicht nötig ist. Durch Ihren Einsatz erhalten die Patientinnen und Patienten aber in Oberösterreich immer noch die optimale und notwendige Betreuung. Ja, in Oberösterreich wird man gut versorgt. Sie können sich sicher sein, dass die Ärztekammer für Oberösterreich weiterhin alles tut, um Sie in Ihrer Arbeit bestens zu unterstützen.

Ihr Präsident Dr. Peter Niedermoser  
Linz, im Jänner 2025



# So gut werden Jungmediziner ausgebildet

Auch heuer evaluierten die Jungärztinnen und Jungärzte die Ausbildungsqualität in ihren Abteilungen. Hier finden Sie die detaillierten und ausgesuchten Auswertungen der ETH Zürich.

Die Bundeskurie der angestellten Ärzte hat zum zweiten Mal das renommierte Schweizer Institut ETH Zürich mit der Überprüfung der Ausbildungsqualität beauftragt. Bei der ersten Evaluierung konnte Oberösterreich bundesweit überzeugen. Aber wie sieht es 2024 aus? Die Antworten folgen sofort. Wir legen Ihnen die Ergebnisse der ETH-Auswertungen klar und transparent dar. Für alle weiteren Details besuchen Sie bitte die Webseite der ÖÄK: <https://ausbildungsevaluierung.aerztekammer.at/2024/>. Insgesamt wurden 1.353 Fragebögen an die Turnusärztinnen und Turnusärzte in Oberösterreich ausgeschickt. 812 Fragebögen wurden ausgefüllt retourniert. Das ergibt eine Rücklaufquote von 60 Prozent und ein Plus von sechs Prozentpunkten gegenüber der Evaluierung 2023. Bezogen auf die Rücklaufquote liegt Oberösterreich damit an fünfter Stelle. Die Rücklaufquote aller Bundesländer zusammen beträgt 53 Prozent – ein Plus von neun



*„Je zufriedener man mit der Ausbildungsstätte und mit der Ausbildungsqualität ist, desto eher besteht die Chance, dass diese Ärztinnen und Ärzte auch weiterhin im Land bleiben.“*

Dr. Peter Niedermoser,  
Präsident der Ärztekammer  
für Oberösterreich

Prozentpunkten. „Ich möchte in erster Linie all jenen danken, die an dieser Evaluierung mitgewirkt haben: den Ausbildungsärztinnen und Ausbildungsärzten, und auch den Spitälern und Ordinationen für die Ausbildungsleistung. Sehr erfreulich ist, dass wir in Oberösterreich erneut eine ausgezeichnete Ausbildung der Jungmedizinerinnen und Jungmediziner vorweisen können. Die Ausbildungsqualität ist auch eine maßgebliche Größe. Je zufriedener man mit der Ausbildungsstätte und mit der Ausbildungsqualität ist, desto eher besteht die Chance, dass diese Ärztinnen und Ärzte auch weiterhin im Land bleiben“, sagt Dr. Peter Niedermoser, Präsident der Ärztekammer für Oberösterreich.



*„Obwohl die Werte schon sehr gut sind, meine ich aber, dass wir Schweizer Niveau erreichen müssen. Dort liegt die Quote bei einer nahezu gleichen Abfrage bei rund 70 Prozent.“*

Dr. Harald Mayer,  
Kurienobmann  
der angestellten Ärzte

Dr. Harald Mayer, Kurienobmann der angestellten Ärzte in der Ärztekammer für Oberösterreich sowie Bundeskurienobmann in der Österreichischen Ärztekammer, Initiator dieser Ausbildungsevaluierung, zeigt sich für Oberösterreich ebenfalls zufrieden, wünscht sich jedoch eine noch höhere Rücklaufquote: „Obwohl die Werte schon sehr gut sind, meine ich aber, dass wir Schweizer Niveau erreichen müssen. Dort liegt die Quote bei einer nahezu gleichen Abfrage bei rund 70 Prozent. Dort müssen wir auch hin. Denn durch eine höhere Beteiligung können wir Stärken und Schwächen noch besser aufzeigen. Immerhin geschieht das alles nicht zum Selbstzweck, sondern um eine gute Qualitätskontrolle für die Ausbildung der Ärztinnen und Ärzte zu bekommen.“ „Die Ausbildungsevaluierung ist ein wichtiges Feedback und ein wertvolles Instrument der Qualitätssicherung. Dort wo die Voraussetzung einer hohen Teilnahmequote erfüllt ist, können hilfreiche Schlüsse gezogen und passende Schritte zur weiteren Verbesserung unternommen werden“, sagt Univ.-Prof. Dr. Bernd Lamprecht, Studiendekan für Lehre und Studierende an der MedUni der JKU, Kurienobmann-Stv. der angestellten Ärzte sowie Primärärztevertreter und Hochschulreferent in der Ärztekammer für Oberösterreich.



*„Die Evaluierung hilft jeder Ausbildungseinrichtung, ihre aktuellen Stärken und Schwächen zu erkennen und in der Folge an diesen zu arbeiten.“*

Dr. Cornelia Sitter,  
Kurienobmann-  
Stellvertreterin der  
angestellten Ärzte

Dr. Cornelia Sitter, Turnusärztevertreterin und Kurienobmann-Stellvertreterin der angestellten Ärzte in der Ärztekammer für Oberösterreich, ergänzt: „Die Evaluierung hilft jeder Ausbildungseinrichtung, ihre aktuellen Stärken und Schwächen zu erkennen und in der Folge an diesen zu arbeiten. Durch die beabsichtigte Regelmäßigkeit der Evaluierung kann die Auswirkung von gesetzten Maßnahmen verlässlich überprüft werden.“

**Die Bewertungen erfolgen in insgesamt acht Kategorien. Diese sind:**

- ➔ Globalbeurteilung („Würde ich die Ausbildungsstätte auch weiterempfehlen?“)
- ➔ Fachkompetenz („Wie gut wurden mir Kenntnisse und Fertigkeiten vermittelt?“),
- ➔ Lernkultur („Wie sehr nehmen sich Auszubildende Zeit, um mir Zusammenhänge und Fragen zu erklären?“)
- ➔ Führungskultur („Sorgen meine Vorgesetzten für eine gute Zusammenarbeit im Team?“),
- ➔ Fehlerkultur/Patientensicherheit („Gibt es an der Ausbildungsstätte ein System zur Meldung kritischer Ereignisse und Komplikationen?“)
- ➔ Entscheidungskultur („Wird vorgelebt, bei einer Entscheidung alle Aspekte zu berücksichtigen?“)
- ➔ Betriebskultur („Wie gut ist das Arbeitsklima?“)
- ➔ Evidenz-basierte Medizin („Wie gut lerne ich, wissenschaftliche Publikationen zu beurteilen?“)

Da die Studie von der ETH Zürich vorgenommen wurde, liegt die Beurteilung auch dem Schweizer Notensystem zugrunde: Die Noten gehen demnach von 1 bis 6, allerdings ist die beste Note eine 6. Eine 4 wäre die unterste Bestehensnote – also ein Genügend. Alles darunter wäre also ein Nichtgenügend. In den vorhin genannten acht Kategorien haben wir für diese Coverstory den Durchschnitt aus den von der ETH Zürich zur Verfügung gestellten Daten errechnet und die besten Spitäler, Ausbildungsstellen und Ordinationen ermittelt. Im Vergleich mit den Bundesländern rutschte Oberösterreich um einen Platz ab und liegt nun hinter dem Burgenland (Note: 4,9) auf Rang zwei. Von allen oben genannten Werten ergibt der Durchschnitt (Kennwert) in Oberösterreich eine Note von 4,79. Auf Rang drei landete Salzburg (4,71). Ziemlich abgestraft wurde die Ausbildung in Vorarlberg, wo es zwar mit 76 Prozent die höchste Rücklaufquote, aber auch die schlechtesten Noten in Österreich gab: 4,4.



© Matthias Wirzany

„Die Ausbildungs-evaluierung ist ein wichtiges Feedback und ein wertvolles Instrument der Qualitätssicherung.“

Prim. Univ.-Prof. Dr. Bernd Lamprecht

Wenn man sich noch die Kennwerte (das ist ein Mittelwert – der eine Gewichtung auf Globalbeurteilung und Fachkompetenz hat) der acht größten Fächer ansieht, so kommt die Anästhesiologie und Intensivmedizin in Oberösterreich mit 5,11 auf einen Spitzenwert, der nur von Vorarlberg (5,33) geschlagen wird. Bei der Inneren Medizin liegen wir österreichweit mit 4,9 an vorderster Stelle, genauso wie in der Psychiatrie und Psychotherapeutischen Medizin mit einer Note von 4,94. Zu sehen ist anhand der Zahlen auch, dass die Ausbildung in der Allgemeinmedizin in den Krankenhäusern mit 4,58 deutlich hinter der Ausbildung im Facharzt-Sonderfach mit 4,87 liegt. Wir haben uns nun alle Ergebnisse von allen Spitälern und Ordinationen angesehen und sie in eine Reihung gebracht. Aus Transparenzgründen möchten wir darauf hinweisen, dass aus manchen Ausbildungsstellen nur ein Fragebogen an die ETH Zürich geschickt worden ist. Es wurden dennoch alle Fragebögen in der Bewertung gleichbehandelt. Das liegt unter anderem auch daran, dass manche Abteilungen kleiner sind beziehungsweise überhaupt nur einen einzigen Ausbildungsplatz (allen voran die Lehrpraxen) haben. Anders als im Vorjahr haben wir in dieser Coverstory aber eine Kategorie hinzugenommen: die Ausbildungsstellen, von denen sehr viele Fragebögen zurückgeschickt wurden – nominell und prozentuell.

Warum ist uns diese Darstellung wichtig? Würde man nur die Ausbildungsstellen mit hoher Rücklaufquote berücksichtigen, so würde man die bestens bewerteten Lehrpraxen vergessen – wo ja fast immer nur ein Fragebogen zurückkommt. Denn es ist offensichtlich, dass sich im kleinen Rahmen die Ordinationsinhaberinnen und Ordinationsinhaber intensiver einbringen können als in einer größeren Einheit. Einen Wermutstropfen gibt es aber auch in den Ordinationen: Die Rücklaufquote ist in Summe relativ

niedrig. Von insgesamt 46 angeschriebenen Ordinationen kam nur aus 16 wieder etwas retour. Das ist eine Rücklaufquote von 38 Prozent. Weil vorhin die kleinen Einheiten gelobt wurden, muss man natürlich auch die großen Einheiten miteinbeziehen. Denn auch sie haben ihre Vorteile, die von den Jungärztinnen und Jungärzten auch geschätzt werden: in den Spitälern und großen Abteilungen gibt es sehr viele erstklassige und engagierte Abteilungsleitungen, die optimale Ausbildungsplätze schaffen und ebenfalls sehr gut bewertet werden.

Die Ausbildung ist nur das eine. Vielmehr wird sie aber immer mehr zum Rekrutierungstool für die Spitäler. Wenn die Ausbildung gut ist, wenn man mit den Jungärztinnen und Jungärzten fair, empathisch und respektvoll umgeht, so wird das kommuniziert und trägt über den Flurfunk sicher dazu bei, dass sich manche Krankenhäuser künftig leichter tun werden bei der Mitarbeitersuche als solche, bei denen die Ausbildungs-evaluierung schlecht ausgefallen ist. Auch bei der Standortfrage stellt die Evaluierung dem Land Oberösterreich ein gutes und zukunfts-fittes Zeugnis aus.

#### DIE AUSBILDUNGSPLÄTZE IM DETAIL

Insgesamt haben heuer fünf Ausbildungsstellen die höchste Note erreicht: also einen glatten Sechser. Dieses Ergebnis haben das Pyhrn-Eisenwurzen Klinikum Steyr (Fach: Medizinische und chemische Labordiagnostik), das Salzkammergut-Klinikum in Bad Ischl (Fach: Kinder- und Jugendheilkunde) sowie die Ordination Dr. Angelika Reitböck, Ordination Dr. Florian Ardelt und Ordination Dr. Payrleither und Dr. Detzlhofer erreicht.

Das Salzkammergut-Klinikum Bad Ischl hat sich als kleine aber feine Ausbildungsstätte herausgebildet. Von dort konnten zwei Plätze unter den Top 4 über alle Fachrichtungen hinaus eingefahren werden. Zudem ist auch die Basisausbildung dort am besten beurteilt worden. „Wir sehen die Auszeichnung als beste Ausbildungsstätte als Bestätigung unserer Arbeit und unseres Engagements für die Ausbildung von jungen Ärztinnen und Ärzten. Das Ergebnis der Evaluierung ist ein Ansporn, weiterhin einen hohen Standard in der Ausbildung zu gewährleisten und unser Wissen aus dem überaus wichtigen Fachgebiet der medizinischen Labordiagnostik an junge Medizinerinnen und Mediziner weiterzugeben. Besonders hervorheben möchten wir die hervorragende Teamarbeit, die maßgeblich zu diesem Erfolg

beitragen hat“, bekräftigt Prim. Univ.-Prof. Dr. Gabriele Baumann, MSc, MBA, Leiterin des Institutes für Medizinisch-Chemische Labordiagnostik am Pyhrn-Eisenwurzen Klinikum.

Auf Platz 3 in der Gesamtwertung schaffte es das Klinikum Wels-Grieskirchen, Standort Wels, im Fach der Plastischen, Rekonstruktiven und Ästhetischen Chirurgie, mit einer Gesamtnote von 5,9. Das Team wird von Prim. Dr. Dieter Pögl geleitet. Der Ärztliche Leiter des Klinikums Wels-Grieskirchen, Priv.-Doz. Dr. Rainer Gattringer, über die Wichtigkeit der Ausbildung: „Ausbildung ist der Schlüssel für eine nachhaltig hochwertige Medizin – sowohl für die angehenden Ärztinnen und Ärzte als auch für die Patientenversorgung. Klar ist: Die Qualität der Ausbildung beeinflusst, wie attraktiv eine Abteilung für junge Talente ist. Deshalb ist es wichtig, dass wir gemeinsam an der laufenden Weiterentwicklung arbeiten. Die regelmäßige Evaluierung hilft uns, Stärken zu erkennen, Verbesserungspotentiale zu nutzen und die Ausbildung laufend an aktuelle Bedürfnisse anzupassen. Davon profitieren letztendlich alle Beteiligten – die jungen Medizinerinnen und Mediziner, die Abteilungen und natürlich auch die Patientinnen und Patienten.“

Im Bereich der Lehrpraxis (Allgemeinmedizin) konnte MR Dr. Angelika Reitböck neben zwei anderen Ordinationen die höchste Note einfahren. „Die Lehrpraxis ist als Motivator für unsere jungen Kolleginnen und Kollegen unersetzbar, um ihnen damit tiefere Einblicke in das bunte und vielfältige Gebiet der Hausarztmedizin zu ermöglichen. Zusätzlich ist es auch eine großartige Möglichkeit, unser über Jahrzehnte erworbenes Wissen weitergeben zu können. Damit ist dies für alle Beteiligten eine echte Win-Win-Situation“, sagt Dr. Reitböck.

#### BASISAUSBILDUNG

Besonders erfreulich ist das Mitwirken aus der Basisausbildung – als einzelne Gruppe zahlenmäßig die größte bei der Ausbildungs-evaluierung. Dadurch ergibt es sich, dass sehr viele Fragebögen aus diesem Bereich zurückkamen. So schickten zwei Drittel der Medizinerinnen und Mediziner, die ihre Basisausbildung am Kepler Uniklinikum, Med Campus III., absolviert haben, ihre Fragebögen ausgefüllt zurück. Das sind in Summe 42 Stück. Das ist eine beachtliche und wichtige Zahl, die man für weitere

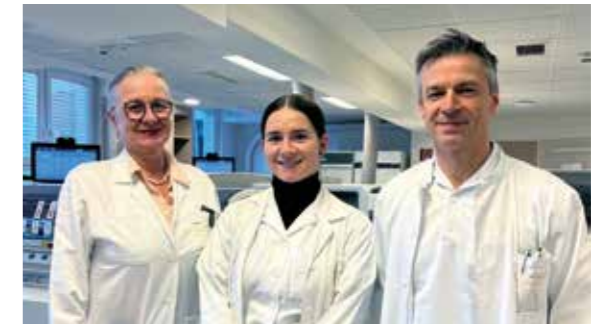


© Klinikum Wels-Grieskirchen / Nik Fleischmann

Klinikum Wels-Grieskirchen, Team der Plastischen Chirurgie mit Primarius Dr. Dieter Pögl, Leiter Fachschwerpunkt für Plastische, Rekonstruktive und Ästhetische Chirurgie (2. Reihe, zweiter von links/in der Mitte).



Jungärztinnen und Jungärzte im Kepler Universitätsklinikum



Prim. Univ.-Prof. Dr. Gabriele Baumann, MSc, MBA, Leiterin des Institutes für Medizinisch-Chemische Labordiagnostik mit Assistenzärztin Dr. Vanesa Bochs und OA Dr. Erich Krendl, ausbildungsbeauftragter Oberarzt und Facharzt für Medizinische und Chemische Labordiagnostik am Pyhrn-Eisenwurzen Klinikum Steyr



Dr. Angelika Reitböck und Team



Analysen gezielt heranziehen kann.

„Die Basisausbildung ist für jede Medizinerin und jeden Mediziner sehr prägend und wichtig. Vielfach wird hier entschieden, in welche Richtung man sich weiter entwickeln möchte. Sie ist auch für die Ausbildungsstätten eine wichtige Visitenkarte im Wettbewerb um die besten Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter. Daher freuen uns sowohl die hohe Beteiligung an der Evaluierung als auch die wertvollen Zahlen, mit denen wir gezielt nach Stärken und Schwächen in unserer Ausbildung Ausschau halten können“, sagt Priv.-Doz. Dr. Karl-Heinz Stadlbauer, Ärztlicher Direktor des Kepler Universitätsklinikums.

Wenn man die nominelle Zahl sowie die Rücklaufquote mischt, so ist vor allem das Ordensklinikum Linz,

Barmherzige Schwestern, zu nennen, das mit 20 von 23 Fragebögen einen Rücklaufwert von 87 Prozent erreicht hat. Ebenso erfreulich waren die 100 Prozent (6 aus 6) vom Ordensklinikum Linz – Elisabethinen. Die besten Noten für die Basisausbildung hat es nicht unbedingt dort gegeben, wo auch die meisten mitgemacht haben. Aber die Top-Note bei der Basisausbildung ging an das Salzkammergut-Klinikum Bad Ischl mit einem Kennwert von 5,2. Dicht dahinter liegen auf den Rängen zwei und drei das Ordensklinikum Linz-Elisabethinen sowie das Klinikum Rohrbach mit jeweils einer Note von 5,1.

Es wurden dann auch noch die einzelnen Fächer zusammengestellt und je nach Verfügbarkeit die Top 10 beziehungsweise die Top 5 herausgearbeitet – siehe Tabellen. ■

## DETAILERGEBNISSE EVALUIERUNG 2024

Abkürzungen: KW = Kennwert (Mittelwert), Rückl.-Qu. = Rücklaufquote

| Gesamtwertung – alle Fachrichtungen     |  |             |     |
|---|--|-------------|-----|
| Ausbildungsstätte                       | Abteilung/Institut                         | Rückl.-Qu.  | KW  |
| Pyhrn-Eisenwurzen Klinikum Steyr        | Med. und chem. Labordiagnostik             | 2/2 (100%)  | 6,0 |
| Salzkammergut Klinikum Bad Ischl        | Kinder- und Jugendheilkunde                | 1/1 (100%)  | 6,0 |
| Klinikum Wels-Grieskirchen, Wels        | FSP f. Plast., Rekonstr. & Ästh. Chirurgie | 1/1 (100%)  | 5,9 |
| Salzkammergut Klinikum Bad Ischl        | Innere Medizin                             | 1/2 (50%)   | 5,8 |
| Aö. KH der Barmh. Schwestern Ried       | Physikalische Medizin und Rehab.           | 2/2 (100%)  | 5,8 |
| KUK – Med. Campus IV (vorm. LFKK Linz)  | Medizinische Genetik                       | 2/3 (67%)   | 5,8 |
| Salzkammergut Klinikum Vöcklabruck      | Neurologie                                 | 4/4 (100%)  | 5,8 |
| Klinikum Schärding                      | Anästhesie und Intensivmedizin             | 2/2 (100%)  | 5,8 |
| Ordensklinikum Linz – Elisabethinen     | Physikalische Medizin und Rehabilitation   | 1/2 (50%)   | 5,8 |
| Ordensklinikum Linz – Barmh. Schwestern | B & S Zentrallabor                         | 1/1 (100%)  | 5,8 |
| SKA HerzReha Bad Ischl                  | Innere Medizin                             | 1/2 (50%)   | 5,7 |
| Salzkammergut Klinikum Vöcklabruck      | Physikalische Medizin und allg. Rehab.     | 1/1 (100%)  | 5,7 |
| Ordensklinikum Linz – Elisabethinen     | Nuklearmedizin                             | 1/1 (100%)  | 5,7 |
| A.ö. KH St. Josef Braunau               | Psychiatrie und Psychotherap. Medizin      | 2/4 (50%)   | 5,7 |
| Aö. KH der Barmh. Schwestern Ried       | Anästhesiologie und Intensivmedizin        | 4/9 (44%)   | 5,7 |
| Ordensklinikum Linz – Elisabethinen     | Lungenkrankheiten                          | 2/2 (100%)  | 5,7 |
| Pyhrn-Eisenwurzen Klinikum Steyr        | Kinder- und Jugendheilkunde                | 6/10 (60%)  | 5,7 |
| Klinikum Wels-Grieskirchen, Wels        | Innere Medizin I (Gastroenterologie)       | 7/12 (58%)  | 5,6 |
| KH der Barmh. Brüder Linz               | Innere Medizin                             | 14/19 (74%) | 5,6 |
| Klinikum Wels-Grieskirchen, Wels        | Medizinische Mikrobiologie                 | 2/2 (100%)  | 5,6 |
| KUK – Neuromed Campus                   | Radiologie                                 | 2/2 (100%)  | 5,6 |
| Klinikum Wels-Grieskirchen, Wels        | Neurologie                                 | 5/11 (45%)  | 5,6 |
| Salzkammergut Klinikum Vöcklabruck      | Psychiatrie und Psychotherap. Medizin      | 4/6 (67%)   | 5,6 |
| Salzkammergut Klinikum Bad Ischl        | Anästhesiologie und Intensivmedizin        | 4/5 (80%)   | 5,6 |
| Salzkammergut Klinikum Gmunden          | Akutgeriatrie                              | 2/3 (67%)   | 5,6 |
| Ordensklinikum Linz – Barmh. Schwestern | Kinder- und Jugendheilkunde                | 5/8 (63%)   | 5,6 |
| A.ö. KH St. Josef Braunau               | Radiologie                                 | 1/1 (100%)  | 5,6 |
| Pyhrn-Eisenwurzen Klinikum Steyr        | Urologie                                   | 4/5 (80%)   | 5,5 |
| KUK – Neuromed Campus                   | Neurochirurgie                             | 6/10 (60%)  | 5,5 |
| Salzkammergut Klinikum Vöcklabruck      | Urologie                                   | 1/5 (20%)   | 5,5 |

(nicht markiert = Ausbildungsstellen von 1-3 Personen, grün markiert = 4-10 Personen, blau markiert = mehr als 10 Personen)

| Gesamtwertung – Allgemeinmedizin                          |     |
|---|-----|
| Ausbildungsstätte   | KW  |
| Ord. Dr. Angelika Reitböck                                | 6   |
| Ord. Dr. Florian Ardelt                                   | 6   |
| Ord. Dr. Payrleither und Dr. Detzlhofer                   | 6   |
| Ord. Dr. Hutgrabner und Dr. Buchinger                     | 5,9 |
| Ord. Dr. Sebastian Prammer                                | 5,9 |
| Ord. Dr. Eva Maria Gattringer                             | 5,8 |
| Ord. Dr. Dietmar Bammer                                   | 5,7 |
| Ord. GP Dr. Clemens und Dr. Sabine Schwarz                | 5,6 |
| Ord. Dr. Elisabeth Rotter-Pelech                          | 5,6 |
| GP PV Neuzeug-Sierming Freidhager Heschl Rech Schindlauer | 5,5 |

| Die höchste Beteiligung – nominell      |                           |           |     |
|---|---------------------------|-----------|-----|
| Ausbildungsstätte                       | Abteilung                 | Rücklauf  | KW  |
| KUK – Med. Campus III. (vorm. AKH Linz) | Basisausbildung           | 42 von 62 | 4,4 |
| Ordensklinikum Linz – Barmh. Schwestern | Basisausbildung           | 20 von 23 | 4,7 |
| KUK – Med. Campus IV (vorm. LFKK Linz)  | Kinder- & Jugendheilkunde | 18 von 30 | 4,1 |
| Klinikum Wels-Grieskirchen, Wels        | Basisausbildung           | 15 von 30 | 4,6 |
| KUK – Med. Campus IV (vorm. LFKK Linz)  | Frauenheilkunde           | 15 von 19 | 4,3 |
| Krankenhaus der Barmh. Brüder Linz      | Innere Medizin            | 14 von 19 | 5,6 |
| KUK – Neuromed Campus (vorm. LNKL WJ)   | Psychiatrie               | 14 von 24 | 4,8 |
| Salzkammergut Klinikum Vöcklabruck      | Innere Medizin            | 13 von 14 | 4,3 |
| Klinikum Wels-Grieskirchen, Wels        | Anästhesiologie           | 11 von 18 | 4,8 |
| Klinikum Wels-Grieskirchen, Wels        | Frauenheilkunde           | 10 von 12 | 4,6 |

| Innere Medizin                           |  |     |
|--|--|-----|
| Ausbildungsstätte                        | Abteilung                                    | KW  |
| Salzkammergut Klinikum Bad Ischl         | Abt. für Innere Medizin                      | 5,8 |
| Ordensklinikum Linz – Elisabethinen      | Abt. für Lungenkrankheiten                   | 5,7 |
| SKA HerzReha Bad Ischl                   |  | 5,7 |
| KH der Barmherzigen Brüder Linz          | Abteilung für Innere Medizin                 | 5,6 |
| Klinikum Wels-Grieskirchen, Wels         | Abteilung für Innere Medizin I. (Gastroent.) | 5,6 |
| Salzkammergut Klinikum Gmunden           | Abteilung für Akutgeriatrie                  | 5,6 |
| Klinikum Wels-Grieskirchen, Grieskirchen | Abteilung für Innere Medizin V               | 5,4 |
| Salzkammergut Klinikum Gmunden           | Abteilung für Innere Medizin                 | 5,4 |
| Klinikum Wels-Grieskirchen, Wels         | Abteilung für Lungenkrankheiten              | 5,2 |
| KUK – Med. Campus III. (vorm. AKH Linz)  | Univ. Klinik Innere Medizin 4 – Pneumologie  | 5,1 |
| Ordensklinikum Linz – Barmh. Schwestern  | IV. Interne Abteilung                        | 5,1 |

| Allgemeinchirurgie und Viszeralchirurgie / Allgemeinchirurgie und Gefäßchirurgie |   |     |
|--|---|-----|
| Ausbildungsstätte  | Abteilung                                   | KW  |
| Klinikum Freistadt   | Abteilung für Chirurgie                     | 5,5 |
| A.ö. Krankenhaus St. Josef Braunau   | Abteilung für Chirurgie                     | 5,5 |
| Salzkammergut Klinikum Vöcklabruck   | Abteilung für Chirurgie                     | 5,5 |
| Aö. KH der Barmherzigen Schwestern Ried  | Abteilung für Chirurgie                     | 5,2 |
| Klinikum Wels-Grieskirchen, Wels   | Abteilung für Chirurgie II                  | 5,2 |
| KUK – Med. Campus III (vorm. AKH Linz)   | Abteilung für Chirurgie II                  | 5,1 |
| KH der Barmh. Brüder Linz  | Abteilung für Allgemein- und Gefäßchirurgie | 5   |
| Klinikum Wels-Grieskirchen, Wels   | Abteilung für Chirurgie I                   | 4,8 |
| Salzkammergut Klinikum Gmunden   | Abteilung für Chirurgie                     | 4,8 |
| Klinikum Schärding   | Abteilung für Chirurgie                     | 4,7 |

| Frauenheilkunde und Geburtshilfe        |  |     |
|---|--|-----|
| Ausbildungsstätte                       | Abteilung                                      | KW  |
| Klinikum Rohrbach                       | Abteilung für Frauenheilkunde und Geburtshilfe | 5,4 |
| Aö. KH der Barmherzigen Schwestern Ried | Abteilung für Gynäkologie und Geburtshilfe     | 5,2 |
| Salzkammergut Klinikum Bad Ischl        | Abteilung für Frauenheilkunde und Geburtshilfe | 5,1 |
| Klinikum Freistadt                      | Abteilung für Frauenheilkunde und Geburtshilfe | 4,9 |
| Pyhrn-Eisenwurzen Klinikum Steyr        | Abteilung für Frauenheilkunde und Geburtshilfe | 4,9 |
| Klinikum Schärding                      | Abteilung für Frauenheilkunde und Geburtshilfe | 4,7 |
| Pyhrn-Eisenwurzen Klinikum Kirchdorf    | Abteilung für Frauenheilkunde und Geburtshilfe | 4,6 |
| Klinikum Wels-Grieskirchen, Wels        | Abteilung für Frauenheilkunde und Geburtshilfe | 4,6 |
| KH der Barmherzigen Brüder Linz         | Abteilung für Frauenheilkunde und Geburtshilfe | 4,5 |
| KUK – Med. Campus IV. (vorm. LFKK Linz) | Abteilung für Frauenheilkunde und Geburtshilfe | 4,3 |

| Orthopädie und Traumatologie                 |   |     |
|--|---|-----|
| Ausbildungsstätte                            | Abteilung   | KW  |
| KUK – Med. Campus III. (vorm. AKH Linz)      | Abteilung für Unfallchirurgie                       | 5,3 |
| Ordensklinikum Linz – Barmherzige Schwestern | Abteilung für Orthopädie                            | 5,2 |
| Klinikum Wels-Grieskirchen, Wels             | Abteilung für Orthopädie u. orthopädische Chirurgie | 5,1 |
| Pyhrn-Eisenwurzen Klinikum Kirchdorf         | Abteilung für Unfallchirurgie                       | 5,1 |
| UKH Linz                                     | Abteilung für Orthopädie und Traumatologie          | 4,8 |
| Pyhrn-Eisenwurzen Klinikum Kirchdorf         | Abteilung für Orthopädie                            | 4,7 |
| Klinikum Rohrbach                            | Abteilung für Unfallchirurgie                       | 4,3 |
| Pyhrn-Eisenwurzen Klinikum Steyr             | Abteilung für Unfallchirurgie                       | 4,3 |
| Klinikum Wels-Grieskirchen, Wels             | Abteilung für Unfallchirurgie I                     | 4,3 |
| Aö. KH der Barmherzigen Schwestern Ried      | Abteilung für Orthopädie u. Orthop. Chirurgie       | 4,2 |

| Kinder- und Jugendheilkunde             |   |     |
|---|---|-----|
| Ausbildungsstätte                       | Abteilung                                 | KW  |
| Salzkammergut Klinikum Bad Ischl        | Abteilung für Kinder- und Jugendheilkunde | 6   |
| Ord. Dr. Christoph Prenneis             | Ordination                                | 5,7 |
| Pyhrn-Eisenwurzen Klinikum Steyr        | Abteilung für Kinder- und Jugendheilkunde | 5,7 |
| Ordensklinikum Linz – Barmh. Schwestern | Abteilung für Kinder- u. Jugendheilkunde  | 5,6 |
| Ord. Dr. Clemens Gumpenberger           | Ordination                                | 5,6 |
| Pyhrn-Eisenwurzen Klinikum Kirchdorf    | Abteilung für Kinder- u. Jugendheilkunde  | 5,2 |
| Salzkammergut Klinikum Vöcklabruck      | Abteilung für Kinder- u. Jugendheilkunde  | 5,2 |
| Klinikum Wels-Grieskirchen, Wels        | Abteilung für Kinder- u. Jugendheilkunde  | 4,8 |
| Aö. KH der Barmherzigen Schwestern Ried | Abteilung für Kinder- u. Jugendheilkunde  | 4,5 |
| KUK – Med. Campus IV (vorm. LFKK Linz)  | Abteilung für Kinder- u. Jugendheilkunde  | 4,1 |

| Neurologie                                   |  |     |
|--|--|-----|
| Ausbildungsstätte                            | Abteilung                                | KW  |
| Salzkammergut Klinikum Vöcklabruck           | Abteilung für Neurologie                 | 5,8 |
| Klinikum Wels-Grieskirchen, Wels             | Abteilung für Neurologie                 | 5,6 |
| Pyhrn-Eisenwurzen Klinikum Steyr             | Abteilung für Neurologie                 | 5,5 |
| Aö. KH der Barmherzigen Schwestern Ried      | Abteilung für Neurologie mit Stroke Unit | 5,3 |
| KUK – Neuromed Campus (vorm. Wagner-Jauregg) | Klinik für Neurologie 1                  | 5,1 |

| Radiologie                                   |   |     |
|--|---|-----|
| Ausbildungsstätte                            | Abteilung                                       | KW  |
| KUK – Neuromed Campus (vorm. Wagner-Jauregg) | Institut für Radiologie                         | 5,6 |
| A.ö. Krankenhaus St. Josef Braunau           | Abteilung für Radiologie                        | 5,6 |
| Salzkammergut Klinikum Gmunden               | Institut für Radiologie                         | 5,3 |
| KUK – Med. Campus III (vorm. AKH Linz)       | Zentrales Radiologie Institut                   | 5,2 |
| KH der Barmherzigen Brüder Linz              | Institut für Radiologie                         | 5,2 |
| Ordensklinikum Linz – Barmherzige Schwestern | Institut für diagn. u. intervention. Radiologie | 4,8 |
| Ordensklinikum Linz GmbH – Elisabethinen     | Institut für diagn. u. intervention. Radiologie | 4,7 |
| Klinikum Freistadt                           | Institut für Radiologie                         | 4,5 |
| Pyhrn-Eisenwurzen Klinikum Kirchdorf         | Institut für Radiologie                         | 4,3 |
| Aö. KH der Barmherzigen Schwestern Ried      | Institut für Radiologie                         | 4,2 |

| HNO  |   |     |
|--|---|-----|
| Ausbildungsstätte                            | Abteilung                                 | KW  |
| Ordensklinikum Linz GmbH – Barmh. Schwestern | Abteilung für HNO                         | 5,5 |
| Pyhrn-Eisenwurzen Klinikum Steyr             | FSP für Hals-, Nasen- u. Ohrenkrankheiten | 5,5 |
| A.ö. Krankenhaus St. Josef Braunau           | Abteilung für HNO                         | 5,1 |
| Klinikum Wels-Grieskirchen, Wels             | Abteilung für HNO                         | 5   |
| KUK – Med. Campus III. (vorm. AKH Linz)      | Universitätsklinik für HNO                | 4,1 |

| Anästhesiologie und Intensivmedizin          |   |     |
|--|---|-----|
| Ausbildungsstätte                            | Abteilung   | KW  |
| Klinikum Schärding                           | Inst. f. Anästhesiologie & Intensivmedizin                    | 5,8 |
| Aö. KH der Barmherzigen Schwestern Ried      | Abt. f. Anästhesiologie u. Intensivmedizin                    | 5,7 |
| Salzkammergut-Klinikum, Bad Ischl            | Inst. f. Anästhesiologie & Intensivmedizin                    | 5,6 |
| Pyhrn-Eisenwurzen Klinikum Steyr             | Inst. f. Anästhesiologie                                      | 5,5 |
| Salzkammergut-Klinikum, Vöcklabruck          | Inst. f. Anästhesiologie & Intensivmedizin                    | 5,4 |
| A.ö. Krankenhaus St. Josef Braunau           | Abt. f. Anästhesiologie, Op. Intensivmedizin & Schmerzmedizin | 5,3 |
| Klinikum Rohrbach                            | Inst. f. Anästhesiologie & Intensivmedizin                    | 5,3 |
| Salzkammergut-Klinikum, Gmunden              | Inst. f. Anästhesiologie & Intensivmedizin                    | 5,2 |
| UKH Linz                                     | Inst. f. Anästhesiologie & Intensivmedizin                    | 5,2 |
| Ordensklinikum Linz – Barmherzige Schwestern | Anästhesiologie und Intensivstation                           | 4,8 |
| Klinikum Wels-Grieskirchen, Wels             | Inst. f. Anästhesiologie & Intensivmedizin                    | 4,8 |

| Basisausbildung                              |             |     |
|--|-------------|-----|
| Ausbildungsstätte                            | Rück.-Qu.   | KW  |
| Salzkammergut Klinikum Bad Ischl             | 2/2 (100%)  | 5,2 |
| Ordensklinikum Linz – Elisabethinen          | 6/6 (100%)  | 5,1 |
| Klinikum Rohrbach                            | 4/4 (100%)  | 5,1 |
| KH der Barmherzigen Brüder Linz              | 7/11 (64%)  | 4,7 |
| Klinikum Freistadt                           | 2/8 (25%)   | 4,7 |
| Ordensklinikum Linz – Barmherzige Schwestern | 20/23 (87%) | 4,7 |
| Pyhrn-Eisenwurzen Klinikum Kirchdorf         | 7/10 (70%)  | 4,7 |
| Klinikum Wels-Grieskirchen, Wels             | 15/30 (50%) | 4,6 |
| UKH Linz                                     | 1/2 (50%)   | 4,5 |
| Aö. KH der Barmherzigen Schwestern Ried      | 6/8 (75%)   | 4,5 |

# Start zum Facharzt für Allgemein- und Familienmedizin

Seit dem 1. Jänner kann man den Facharzt/ Fachärztin für Allgemein- und Familienmedizin beantragen. Wie Sie dabei vorgehen, erfahren Sie hier:

Was zuerst als Gesetz kam, erhält nun Einzug in die Realität. Seit Anfang des Jahres können Allgemeinmedizinerinnen und Allgemeinmediziner unter gewissen Voraussetzungen die neue Facharztbezeichnung „Fachärztin/Facharzt für Allgemeinmedizin und Familienmedizin“ führen. Die Voraussetzungen sind:

- Sie verfügen über ein Diplom über die Ausbildung zur Ärztin/zum Arzt für Allgemeinmedizin beziehungsweise eine Anerkennung als Ärztin/Arzt für Allgemeinmedizin in Österreich aufgrund einer im Ausland erworbenen Ausbildung sowie
- ärztliche Berufserfahrung in der Dauer von zumindest 24 Monaten in Vollzeitbeschäftigung (zumindest 30 Wochenstunden, bei Teilzeitbeschäftigung entsprechend länger) im Bereich der Grundversorgung (Primärversorgung) jedenfalls aber in der Krankheitserkennung und -behandlung im Rahmen des Aufgabengebiets des Sonderfachs Allgemeinmedizin und Familienmedizin.
- Unabhängig vom Beschäftigungsausmaß müssen zumindest sechs Monate der inhaltlich relevanten nachgewiesenen ärztlichen Berufserfahrung (siehe Punkt 2) in den Zeitraum der letzten zwei Jahre vor dem Datum der jeweiligen Antragstellung fallen.

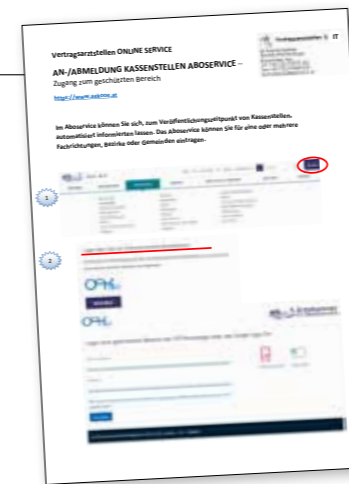


„Seit 1. Jänner 2025 kann unter gewissen Voraussetzungen die neue Facharztbezeichnung ‚Fachärztin/Facharzt für Allgemeinmedizin und Familienmedizin‘ geführt werden. Wir haben als Ärztekammer lange um diese Möglichkeit gekämpft. Nun ist sie Wirklichkeit.“

Dr. Peter Niedermoser,  
Präsident der Ärztekammer  
für Oberösterreich

**Beachten Sie bitte, dass die Anträge ausschließlich über die Österreichische Ärztekammer einzureichen sind.**

Auf deren Webseite – [www.aerztekammer.at/faq-fam](http://www.aerztekammer.at/faq-fam) findet sich ein elektronisches Formular, mit dem man die Beantragung durchführen kann. Ein etwaiger Nachweis kann dort hochgeladen und abgeschickt werden. Formblätter für diese Nachweise (Dienstgeberbestätigung und eidesstattliche Erklärung) werden ebenso auf der ÖÄK-Webseite bereitgestellt. Weitere Informationen und Antworten finden Sie über den oben genannten Link – auch als FAQ. ■



## Ausschreibungen/Besetzungen von Vertragsarztstellen online

Die ÖGK schreibt gemäß § 4 Abs. 1 des Gesamtvertrags im Einvernehmen mit der Ärztekammer für Oberösterreich sowie in Abstimmung mit den Sonderversicherungsträgern (BVAEB, SVS) untenstehende Vertragsarztstellen aus. Eine Einzelpraxis kann von der Vertragsärztin/dem Vertragsarzt nach Zuerkennung der Stelle unter den Voraussetzungen des Gruppenpraxis-Gesamtvertrags in eine Vertragsgruppenpraxis nach Modell 3 (Jobsharing) umgewandelt und mit einer zweiten Ärztin/einem zweiten Arzt geführt werden. Über Antrag der Ärztin/des Arztes erfolgt dann die Ausschreibung der Gruppenpraxis.



[www.aekooe.at/ausschreibungen](http://www.aekooe.at/ausschreibungen)

Für allgemeine Fragen zur Ausschreibung steht Ihnen Reinhard Hechenberger zur Verfügung (Tel. 0732 77 83 71-236). Für rechtliche Fragen zur Gruppenpraxis, zur Ablöse und zur Einsichtnahme in die Bewerbungsunterlagen stehen Ihnen folgende Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter gerne zur Verfügung:  
Mag. Seyfullah Çakır (Anfangsbuchstabe Familienname Seniorpartner A-L, T-Z, inkl. Labor und Radiologie),  
Mag. Tanja Müller-Poulakos (Anfangsbuchstabe Familienname Seniorpartner M-S)  
Hinsichtlich der Gruppenpraxisverträge wird auf die allgemeinen und modellspezifischen Vertragspunkte im ÖÖ. Gruppenpraxisgesamtvertrag in der gültigen Fassung verwiesen. Die Bewerberinnen und Bewerber haben die Möglichkeit in die Bewerbungsunterlagen der Praxis Einblick zu nehmen, die Höhe der von der Seniorpartnerin/dem Seniorpartner angegebenen Summe für den Einkauf in die bestehende Praxis und allenfalls auch durch Besichtigung vor Ort in der Ordination die Richtigkeit der Angaben zu überprüfen. Die Bewerberinnen und Bewerber haben einen schriftlichen Antrag (der im Bewerbungsbogen integriert ist) auf Vertragsabschluss an die ÖGK zu richten, der bis zur oben angeführten Bewerbungsfrist der ausgeschriebenen Stelle bei der Ärztekammer für Oberösterreich einlangen muss.

**Dem Bewerbungsbogen sind beizuschließen:**

- 1) alle Zeugnisse über die Spitalsausübung bzw. eine Spitalstätigkeit, Nachweis der Dauer einer Niederlassung in der freien Praxis, Nachweise über allfällige medizinische Zusatzausbildungen,
- 2) Lebenslauf mit chronologischer Darstellung der gesamten medizinischen Ausbildung und bisherige medizinische Tätigkeit,
- 3) der Nachweis über die Berechtigung zur selbstständigen Ausübung des ärztlichen Berufes als Arzt f. Allgemeinmedizin/Facharzt ist bis spätestens 2 Wochen V O R dem oben angeführten Besetzungszeitpunkt zu erbringen,



[www.aekooe.at/bewerbungsunterlagen](http://www.aekooe.at/bewerbungsunterlagen)

Der Bewerbungsbogen ist auf der Webseite der Ärztekammer für Oberösterreich [www.aekooe.at/bewerbungsunterlagen](http://www.aekooe.at/bewerbungsunterlagen) herunterzuladen und kann elektronisch ausgefüllt werden. Auszug aus der in ÖÖ gültigen Richtlinie für die Auswahl von Vertragsärztinnen und Vertragsärzten und Vertragsgruppenpraxen beziehungsweise von Mitgliedern von Vertragsgruppenpraxen:  
Für die Punkteberechnung werden nur die Angaben auf dem Bewerbungsbogen herangezogen, sofern diese richtig sind beziehungsweise entsprechend nachgewiesen wurden.  
Alle für die Bewerbung relevanten Unterlagen müssen bis zum Ende der Bewerbungsfrist in der Ärztekammer für Oberösterreich eingelangt sein. Später einlangende Unterlagen werden bei der Berechnung der Punkte nicht berücksichtigt. Von der Ärztekammer für Oberösterreich und der Kasse werden keine Ergänzungen fehlender Angaben vorgenommen. Soweit die Unterlagen zu Pkt. 1) bis 4) bereits mit einer vorangegangenen Bewerbung eingelangt sind, genügt ein Hinweis darauf.

Die ÖGK und die Ärztekammer für Oberösterreich treffen eine Entscheidung über die Besetzung der ausgeschriebenen Vertragsarztstellen voraussichtlich zwei Wochen nach Bewerbungsfristende. Die Auswahl der Vertragspartnerin/des Vertragspartners erfolgt unter Anwendung der Richtlinie für die Auswahl von Vertragsärztinnen und Vertragsärzten und Vertragsgruppenpraxen beziehungsweise von Mitgliedern von Vertragsgruppenpraxen in der jeweils gültigen Fassung.  
**Für die Österreichische Gesundheitskasse Versorgungsmanagement I – Abteilungsleitung Regionalbereich ÖÖ**  
Iris Aigner, LL.M. eh.  
**Für die Ärztekammer für Oberösterreich**  
Der Präsident: Dr. Peter Niedermoser eh.



## Mentoring PraxisFit – Wir unterstützen Sie beim Start in eine Kassenpraxis

Sie wollen eine eigene Kassenpraxis eröffnen? Gerade am Beginn der Praxisgründung sind Ärztinnen und Ärzte mit zahlreichen Fragen konfrontiert. Im Mentoring-Programm der Österreichischen Gesundheitskasse und der Ärztekammer für Oberösterreich begleiten Sie erfahrene Kolleginnen und Kollegen über einen Zeitraum von drei Monaten. Sie entscheiden selbst, ob die Unterstützung telefonisch oder persönlich erfolgt.



„Es war für mich eine sehr schöne Erfahrung, im Rahmen von PraxisFit die Kolleginnen und Kollegen zu beraten. Ich konnte als Mentor bei vielen organisatorischen Fragen weiterhelfen und stehe ihnen natürlich auch nach Abschluss für alle Fragen zu Verfügung.“

Dr. Florian Ardelt  
Niedergelassener Kassen-  
arzt, Marchtrenk

### WER KANN MENTEE WERDEN?

- Ärztinnen und Ärzte der Allgemeinmedizin, die ein Vormerkschreiben für eine Kassenpraxis erhalten haben und ihre Vertragsarztstätigkeit innerhalb eines Jahres aufnehmen.
- Vertragsärztinnen und Vertragsärzte, die seit maximal zwölf Monaten in einer Praxis für Allgemeinmedizin tätig sind.
- Nach Abstimmung können auch Ärztinnen und Ärzte anderer Fachgruppen teilnehmen.

### WER KANN MENTORIN/MENTOR WERDEN?

- Vertragsärztinnen und Vertragsärzte, die in den vergangenen zehn Jahren mindestens fünf Jahre in einer Praxis für Allgemeinmedizin tätig waren und in der Ärzteliste der Ärztekammer für Oberösterreich eingetragen sind.
- Für das Mentoring erhalten diese ein Honorar von 3.600 Euro. Die Auszahlung erfolgt außerhalb der vertragsärztlichen Honorarabrechnung. ■



„Das Mentoring PraxisFit ist Weltklasse. Dr. Ardelt war mein Retter in der Not. Es ist toll, dass man bei Fragen ganz unkompliziert eine Ansprechperson hat. Ich kann es jeder Ärztin und jedem Arzt, die oder der eine Kassenordination eröffnet, sehr empfehlen.“

Dr. Stefan Sallaberger  
Niedergelassener Kassen-  
arzt, Edt bei Lambach

### FÜR DIE ANMELDUNG ODER BEI FRAGEN WENDEN SIE SICH AN:

Österreichische Gesundheitskasse  
Servicecenter „Meine eigene Praxis“  
Herr Gregor Hable  
meine-eigene-praxis@oegk.at  
+43 50766-502350  
www.meine-eigene-praxis.at



## Möglichkeiten und Grenzen der interprofessionellen Zusammenarbeit

Die neue Ausgabe der ZGP – Zeitschrift für Gesundheitspolitik greift dieses Mal ein Thema auf, das der Versuch einer Antwort auf die steigende Komplexität in der Gesundheitsversorgung ist.

Ein starkes Miteinander verschiedener Berufsgruppen scheint ein Muss zu sein, um den Bedürfnissen von Patientinnen und Patienten weiterhin gerecht zu werden. Die Frage ist nur: wie wird diese Form der Zusammenarbeit zukünftig aussehen?

### KLINISCHE AUSBILDUNGSSTATIONEN

Ein Beitrag über die SIPSTA, die Salzburger Variante einer interprofessionellen Ausbildungsstation, zeigt, wie interprofessionelle Zusammenarbeit von der Pike auf gelernt werden kann. Ganz nach dem Motto „Wie sollen sie zusammenarbeiten, wenn sie nicht zusammen lernen?“ werden seit 2023 Medizinstudierende auszubildende Pflegekräfte und Pharmaziestudierende geschult, Patientinnen und Patienten gemeinsam, also interprofessionell zu betreuen.

Dabei werden fachliche, soziale, kommunikative und methodische Kompetenzen gefördert. Der Lernbegleiter ist hier lediglich Lehr- und Lernumgebungsgestalter, Motivator und Kommunikationsförderer. Eingreifen soll er aber nur im Falle einer Patientengefährdung, denn es gilt der Grundsatz „Sit on your hands and look out of the window“, um die Auszubildenden möglichst selbstständig agieren zu lassen.

### WEITERE BEITRÄGE

In der Ausgabe finden sich zudem ein Einblick in die praktische Umsetzung interprofessioneller Zusammenarbeit im klinischen Alltag (Dr. Corinna Hirzinger, Ärztliche Direktorin KH St. Josef Braunau), ein Überblick über die rechtlichen Änderungen im MTD-Gesetz (Dr. Felix Wallner, LIG) sowie ein Artikel über die Entstehungsgeschichte der gesetzlichen Anpassungen (Dr. Klaus Kubin, Leiter Referat Gesundheitsberufe, ÖÄK). Ergänzend werden in je einem Beitrag die Neuerungen aus Sicht der Ärzteschaft (Fokusgruppe) und aus Sicht der Medizinisch-Technischen Angestellten (Mag. Gabriele Jaksch, Präsidentin MTD-Austria) dargestellt. ■

Die Ausgabe der ZGP „Möglichkeiten und Grenzen der interprofessionellen Zusammenarbeit“ kann als kostenloses Printexemplar oder als elektronische Version (pdf) unter <https://www.ligforschung.at/zeitschrift/abonnieren> bestellt werden. Wir bedanken uns für die finanzielle Unterstützung der LGT Bank.



SCAN ME



# Mentoring

# Effiziente Patientensteuerung für eine gesicherte Versorgung



(v. l.) OMR Dr. Wolfgang Ziegler, Präsident Dr. Peter Niedermoser, Dr. Harald Mayer

Am 5. Dezember 2024 hat die Ärztekammer für Oberösterreich eine Pressekonferenz zur Patientensteuerung abgehalten. Mit an Bord waren Präsident Dr. Peter Niedermoser, OMR Dr. Wolfgang Ziegler, Kurienobmann niedergelassene Ärzte, und Dr. Harald Mayer, Kurienobmann angestellte Ärzte. Die Veranstaltung wurde von den Medien äußerst gut angenommen.

Überfüllte Ordinationen und Spitalsambulanzen. Angesichts der aktuell vorherrschenden Infektionswelle wird das Gesundheitssystem auf eine harte Probe gestellt. Abhilfe kann nur eine effiziente Patientensteuerung leisten. Zudem sind in Oberösterreich fast 50 Kassenstellen unbesetzt, alleine 39 betreffen die Allgemeinmedizin. Das ist für alle Beteiligten eine herausfordernde und nicht mehr länger zu akzeptierende Situation. „Wir brauchen hier schnell effektive Maßnahmen, eine davon ist eine effiziente und gezielte Patientensteuerung. Die Lenkung der Patientenströme ist eines der brennendsten Themen in der Gesundheitsversorgung. Daher darf die Thematik nicht mehr auf die lange Bank geschoben werden“, so Dr. Peter Niedermoser, Präsident der Ärztekammer für Oberösterreich. Wichtig ist ein rascher Ausbau

des niedergelassenen Bereichs. Auch in den Spitälern müssen die überfüllten Ambulanzen und damit die dort arbeitenden Ärztinnen und Ärzte endlich entlastet werden. „Die Situation wird nicht einfacher, weil in den nächsten Jahren etwa ein Viertel der Kolleginnen und Kollegen in Pension geht. So braucht es dringende Maßnahmen, wie etwa die Erhöhung der Finanzmittel sowie flexible Arbeitsmodelle und die Aufstockung des Personals“, so Dr. Niedermoser.

## VERSORGUNGSPYRAMIDE MUSS KLAR SEIN

Die Versorgungspyramide muss für die Patientinnen und Patienten klar und nachvollziehbar sein: „Wenn wir einen Weg definieren, wo sich jede und jeder sicher sein kann, dass sie und er gut versorgt ist, dann werden sich die Menschen auch in ihrem Sinne daran halten. Wer diesen Weg aber nicht konsequent mitgeht, der muss finanziell zum System beitragen. Alle müssen sich dann an die vorgegebenen Regeln halten. Und ich sage es in aller Deutlichkeit: Wenn wir so weitermachen oder sich Menschen nicht an den vorgegebenen Weg halten, dann kollabiert das System“, so Dr. Niedermoser. Der erste Schritt muss immer die Eigenversorgung sein. Denn oftmals stellt sich bei ärztlichen Untersuchungen heraus, dass gesundheitliche Beschwerden gar keiner ärztlichen Intervention bedürfen. Erkältungen, Übelkeit oder Hautrötungen etwa nach einem Insektenstich sind nur ein paar Beispiele, die eigenständig versorgt werden können. „Selbsthilfemaßnahmen wie Ruhe, ausreichendes Trinken, bewährte Hausmittel oder rezeptfreie Medikamente können effektiv zur Linderung beitragen“, weiß OMR Dr. Wolfgang Ziegler, Allgemeinmediziner in Kremsmünster und Kurienobmann der niedergelassenen Ärzte in der Ärztekammer für Oberösterreich. Das Portal [www.wobinichrichtig.at](http://www.wobinichrichtig.at) bietet viele hilfreiche Informationen.

## 1450 LOTST DURCH DAS SYSTEM

Reicht die Eigenversorgung nicht aus, steht die Nummer 1450 kostenlos rund um die Uhr zur Verfügung. Die/Der Anrufende erhält Rat, Hilfe und Orientierung. Hier braucht es aber eine noch breitere Bewerbung der Nummer 1450 in der Bevölkerung.

Die Ärztekammer für Oberösterreich hatte daher zuletzt eine Medien-Kampagne gestartet, zu der auch diese Pressekonferenz gehörte. „Um ein langfristiges Gelingen von 1450 zu gewährleisten, ist eine verbindliche Kooperation aller Systempartner eine Grundvoraussetzung, dazu gehört natürlich auch als großer Player im Gesundheitswesen die Ärzteschaft“, so OMR Dr. Ziegler. Dazu braucht es Anreize zur Nutzung dieser Gesundheitshotline, etwa die Möglichkeit der Telekonsultation einer Ärztin oder eines Arztes – hier sind aber die Honorar- und Haftungsfragen zu klären. Außerdem müssen österreichweit einheitliche Standards definiert werden, und für den Datenaustausch könnte ELGA genutzt werden.

## NUR IM NOTFALL INS SPITAL

Trotz aller Bemühungen kommen immer mehr Patientinnen und Patienten mit vergleichbar milden Symptomen sogar in die Spitalsambulanzen. Das ist ein Problem für die ohnehin schon knappen ärztlichen Ressourcen. Werden Ressourcen aber nicht richtig eingesetzt, dann kann die bestmögliche Versorgung der Patientinnen und Patienten nicht gewährleistet werden. Im Sinne der Kampagne „Wo bin ich richtig?“ bräuchte es in den meisten Fällen

jedoch gar keine Spitalsbehandlung. „Selbstverständlich wird niemand, der Hilfe braucht, abgewiesen. Der Sinn einer medizinischen Notaufnahme liegt aber in der raschen Betreuung von Patientinnen und Patienten mit akuten und dringlich zu versorgenden medizinischen Problemen“, erklärt Dr. Harald Mayer, Kurienobmann der angestellten Ärzte in der Ärztekammer für Oberösterreich und Bundeskurienobmann der angestellten Ärzte in der Österreichischen Ärztekammer. „Solch eine Situation ist für unsere Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter sehr belastend und frustrierend. Aber auch für die betroffenen Patientinnen und Patienten kann es angesichts der damit zwangsläufig verbundenen längeren Wartezeiten sehr unangenehm sein“, so Dr. Mayer. Denn durch Unplanbarkeit des Patienten-Aufkommens und der medizinisch angezeigten Versorgungsreihenfolge nach Priorität und Schwere der Erkrankungen kann es zu langen Wartezeiten kommen. ■

Die vollständigen Unterlagen zur Pressekonferenz erhalten Sie unter:  
[www.ackooe.at/ihre-kammer/news](http://www.ackooe.at/ihre-kammer/news)

## Jetzt noch schnell anmelden zum Gesundheitspolitischen Gespräch – Montag, 13. Jänner 2025



Das diesjährige Gesundheitspolitische Gespräch diskutiert die Herausforderungen und Möglichkeiten einer interprofessionellen Zusammenarbeit sowie das zukünftige Rollenverständnis der Ärztinnen und Ärzte.

### Im Fokus steht die Frage:

#### Wer macht was, mit welcher Qualifikation?

Input-Statements

- Dr. Klaus Kubin, ÖÄK-Referat Gesundheitsberufe
- Mag. Dr. Franz Harnoncourt, Oberösterreichische Gesundheitsholding

Anschließend diskutieren wir mit unseren Podiumsgästen Dr. Corinna Hirzinger (Krankenhaus Brau-

nau), Mag. Gabriele Jaksch (MTD Austria), Dr. Peter Niedermoser (Ärztekammer für Oberösterreich) und den beiden Referenten über Ansätze für eine gelungene interprofessionelle Zusammenarbeit.

**Moderation:** Dr. Christine Haiden ■

**Wann:** Montag, 13. Jänner 2025,

15:30 bis ca. 19:00 Uhr

**Wo:** Ärztekammer für Oberösterreich, Linz

**Approbiert:** 3 sonstige Punkte

Kostenfreie Teilnahme. Anmeldung erforderlich:

[sandra.schander@medak.at](mailto:sandra.schander@medak.at),

Tel. 0732 77 83 71 314

## Wohlfahrtskasse der Ärztekammer für Oberösterreich

Erhalten Sie hier einen Überblick über die Wohlfahrtskasse der Ärztekammer für Oberösterreich – von der Sicherheit angefangen bis hin zum Ausblick auf das neue Jahr 2025.

### SICHERHEIT UND STABILITÄT

Lebenslange solidarische Absicherung aller Mitglieder und ihrer Hinterbliebenen ist ein Hauptziel der Wohlfahrtskasse der Ärztekammer für Oberösterreich. Eine stabile Pensionsauszahlung und jährliche Dynamisierungen einerseits, geringe Beitragssteigerungen, sicheres und ausreichendes Deckungskapital andererseits, werden angestrebt.

### PENSION

Für das Jahr 2023 wurde in der Bilanz ein außerordentlich erfreulicher Gebarungserfolg von +6,31 Prozent ausgewiesen. Auf Basis dieser erwirtschafteten Erträge und der satzungskonformen Pensionsanpassungslogik hat die erweiterte Vollversammlung im Juli 2024 nach ausgiebigen Beratungen und Berechnungen eine Erhöhung in der Grundversorgung von 2,26 Prozent beschlossen. Zusätzlich wurde für die Leistungsbezieher der Zusatzversorgung eine Rückstellung gebildet, welche wiederum für eine Pensionserhöhung vorgesehen wurde.

Die Anwartschaften in der Grundversorgung der zukünftigen Pensionistinnen und Pensionisten wurden im selben Ausmaß angepasst.

### VERANLAGUNG – VERGLEICHSPARAMETER

Die Ertragserwartung hat sich aufgrund des Zinsanstieges deutlich verbessert. Trotzdem investiert der Wohlfahrtsfonds relativ konservativ, um langfristige wertstabile Erträge ohne hohe Volatilität sicherzustellen. Der Zieldertrag von 4,25 Prozent (keistfrei) ist rechnerisch jedenfalls darstellbar.

Um einem objektiven Marktvergleich standzuhalten, werden jährlich einerseits sämtliche Veranlagungsmandate im Wohlfahrtsfonds einer Benchmarkbetrachtung unterzogen, andererseits unterzieht sich die Veranlagungsausrichtung einem Vergleich mit ähnlich allokierten österreichischen Pensionskassen. Erfreulicherweise liegt die Gesamtperformance



MR Prim.  
Dr. Walter Schauer,  
Vorsitzender des  
Verwaltungsausschusses

je nach Betrachtungszeitraum (deutlich) über den Vergleichspartnern.

### KONTROLLE

Sowohl auf Basis der IKS Kontrolle als auch im Bericht des Rechnungshofes aus 2024 wurde festgestellt, dass erfreulicherweise der Weg stimmt. Die Empfehlungen des Rechnungshofes wurden teilweise in der laufenden Prüfung bereits umgesetzt. Alle Punkte wurden dementsprechend analysiert und im Sinne der Solidargemeinschaft interpretiert. Angepasst wurde tourlich auch die Partnerschaft im Bereich der Wirtschaftsprüfung.

### VERSICHERUNGSMATHEMATIK

Sämtliche Anpassungsprozesse im Bereich der Beitragsvorsreibung und der Leistungsanpassung werden in enger Abstimmung mit der Versicherungsmathematik vorgenommen. Dies führt auch dazu, dass die Deckung weiterhin stabil gehalten werden kann und somit ein Ausgleich über Generationen sichergestellt werden wird.

### AUSBLICK

Im Jahr 2024 ist von einem stabilen Veranlagungsergebnis auszugehen (Stand 20.11.2024). Im Bereich der illiquiden Assets wurden weitere Adaptionen zur Prozessoptimierung beschlossen, welche 2025 umgesetzt werden. Vor große Herausforderungen stellt uns der Bereich der IT-Optimierung. Hier wurde ein langfristiges Projekt gestartet, um technisch den Wohlfahrtsfonds im veränderten IT-Umfeld (Stichwort Datenschutz et cetera) gut auszurüsten. Diese Maßnahmen sind sowohl ressourcen- als auch kostenintensiv. Gerade für einen modernen Serviceanbieter wie dem Wohlfahrtsfonds ist eine ausgezeichnete Software und deren Weiterentwicklung unerlässlich, um jenen Service anbieten zu können, der den Mitgliedern zusteht. ■

Alexander Gratzl, MBA, CFP, EFA

## Solidaritätsfonds – Anträge sind ab jetzt möglich

Die Anträge zum Solidaritätsfonds für 2024 können bereits jetzt gestellt werden. Wenn Sie von einer frühen Antragstellung Gebrauch machen, haben Sie den großen Vorteil, dass Sie natürlich rascher zu Ihren Ansprüchen kommen.

Alle für Sie relevanten Unterlagen und Beilagen finden Sie auf unserer Webseite unter [www.aekooe.at/angestellt/solidaritaetsfonds](http://www.aekooe.at/angestellt/solidaritaetsfonds). Das Rundschreiben der Ärztekammer für Oberösterreich sowie die Bestätigung durch den Rechtsträger sowie die Antragsformulare und die Richtlinie für die Gewährung eines Zuschusses aus dem Solidaritätsfonds der Ärztekammer für Oberösterreich stehen dort zum Download und Ausfüllen bereit.

Senden Sie Ihre Antragsformulare, inklusive Beilagen, bitte ab sofort, spätestens aber am 30. November 2025 per E-Mail oder Post an die für Sie zuständige Person, welche auch für etwaige Rückfragen zur Verfügung steht:

- Anfangsbuchstaben A-F und M-Z  
Melanie Reder, 0732 778371-311
- Anfangsbuchstaben G-L  
Franz Rabeder, 0732 778371-253

Frau Reder und Herr Rabeder sind in dieser Angelegenheit auch unter [solidaritaetsfonds@aekooe.at](mailto:solidaritaetsfonds@aekooe.at) erreichbar. ■

Sie können gerne auch persönlich vorsprechen, jedoch ersuchen wir um vorherige Terminvereinbarung unter den oben angeführten Kontaktdaten.



## Lebensversicherungsuntersuchungen – Neue Tarife ab 1. Jänner 2025

Von der Österreichischen Ärztekammer wurde uns bekannt gegeben, dass mit **1. Jänner 2025 die Tarife für Lebensversicherungsuntersuchungen** valorisiert werden wie folgt:

|   |          |
|---|----------|
| Ärztliches Attest für Lebensversicherungsuntersuchungen laut Formular | € 195,38 |
| Arztauskunft über anamnestisch bekannte Daten laut Formular           | € 53,93  |

Zusätzliche, vom Versicherungsunternehmen beauftragte Leistungen werden nach dem BVAEB-Tarif zusätzlich verrechnet. Diese Leistungen sind nicht mit den sozialen Krankenversicherungsträgern abrechenbar. ■



## Englands schwieriger Patient – der NHS

„Wir schicken der EU jede Woche 350 Millionen Pfund. Lasst uns lieber den NHS finanzieren.“ Das versprach 2016 der britische Premier Boris Johnson der Bevölkerung vor dem berühmt-berüchtigten roten Bus der Brexit-Befürworter.

Von den einstigen Ankündigungen der Pro-Brexit-Kampagne ist wenig übriggeblieben. Der staatlich finanzierte Gesundheitsdienst (National Health Service, NHS) blieb auch nach dem EU-Austritt unterfinanziert, keine Spur von den angekündigten wöchentlichen 350 Millionen Pfund. Im Gegenteil, die Brexitfolgen stellen den englischen Gesundheitsdienst vor zusätzliche Probleme. Mit 1,6 Millionen Beschäftigten gilt der NHS als einer der größten Arbeitgeber weltweit, und lange Zeit waren Arbeitskräfte aus der EU eine wichtige Stütze für das britische Gesundheitswesen. Unmittelbar vor dem EU-Austritt arbeiteten in etwa 23.000 Ärztinnen und Ärzte aus der EU beim NHS. Mit dem Brexit entfiel



Mag. Sabine Weißengruber-Auer, MBA  
LIG

die europäische Arbeitnehmerfreizügigkeit und die Zahl der unbesetzten Stellen im National Health Service erreichte einen neuen Höchststand. Rund 130.000 Stellen sind mittlerweile unbesetzt und die gegenwärtige Einwanderungspolitik erschwert die Suche nach Gesundheitspersonal. In Kombination mit der jahrelangen Sparpolitik der Regierung und der Corona-Pandemie ergab sich daraus die tiefste Krise des englischen Gesundheitssystems seit der Gründung des NHS im Jahr 1948.

### ZAHLEICHE HERAUSFORDERUNGEN

Die Britinnen und Briten sind, was ihr Gesundheitssystem betrifft, mittlerweile zwiespalten. Jahrelang überwog in der Bevölkerung der Stolz auf ihren staatlichen Gesundheitsdienst, finanziert hauptsächlich aus allgemeinen Steuermitteln. Mittlerweile brachten langjährige Einsparungen, ein anhaltender Arbeitskräftemangel und eine gewisse Gratis-Mentalität den NHS in eine Notlage, deren Auswirkungen die Bevölkerung immer mehr spürt.

Die Krise im britischen Gesundheitswesen spitzt sich zu. Nicht ohne Grund kündigte der neue Premierminister Keir Starmer einige Wochen nach seiner Wahl tiefgreifende Reformen im NHS an. Dies solle die „größte Umgestaltung“ des NHS seit seiner Gründung vor 76 Jahren werden. Angesichts der Tatsache, dass Starmers Mutter lange Jahre als Krankenpflegerin für den NHS gearbeitet hat, ist sein Reformwille vielleicht höher als jener seiner Vorgängerinnen und Vorgänger.

### Der Premierminister nannte für die kommenden Jahre drei große Ziele:

- vermehrter Einsatz digitaler Technologien und die Einführung einer elektronischen Patientenakte
- die Verlagerung eines größeren Teils der Gesundheitsversorgung aus den Krankenhäusern in die Gemeinden
- eine „mutigere“ Verlagerung des Schwerpunkts von Krankheit auf Prävention

Sein Gesundheitsminister Wes Streeting sieht durchaus auch Platz für die Privatmedizin in Großbritannien. Das eine müsse das andere nicht unbedingt ausschließen, meinte er in einer seiner ersten Reden. Dass dieser Paradigmenwechsel im Vorzeigeland des staatlichen Gesundheitssystems nicht von allen goutiert wird, war abzusehen. Widerstand ist also vorprogrammiert.

Streeting setzt in seinen Reformplänen stark auf dezentralisierende Maßnahmen. Der NHS ist eine nationale Organisation mit regionaler Untergliederung. Seit 1992 ist die Mehrzahl der öffentlichen Krankenhäuser in Form von Trusts organisiert. Der neue Gesundheitsminister plant die Einführung eines Bewertungssystems für die 217 NHS-Trusts. Bisher bestanden für den einzelnen Trust kaum

Anreize, Überschüsse zu erwirtschaften, denn diese mussten an die zentrale NHS-Organisation abgeführt werden. Zukünftig sollen gut wirtschaftende Trusts einen Teil ihres Kapitals behalten dürfen, um nach eigenen Maßgaben investieren zu können. Für die geplante Bewertung sollen die medizinischen Angebote für Patientinnen und Patienten, das Finanzmanagement und die Krankenhausleitung herangezogen werden.

Es bleibt abzuwarten, ob es der neuen Labour-Regierung gelingen wird, den maroden NHS nachhaltig zu reformieren. Oberste Priorität haben dabei sicherlich die Reduktion der langen Wartezeiten in der Notaufnahme und die Wartelistenproblematik für elektive Eingriffe, welche im Jahr 2023 mit rund sieben Millionen wartenden Patientinnen und Patienten einen neuen Höchststand erreicht hat. ■

Mag. Sabine Weißengruber-Auer, MBA  
Linzer Institut für Gesundheitssystem-Forschung



## Mit Bewegung viel bewegt

Die beiden Onkologen und Sportmediziner Dr. David Kiesl und Dr. Andreas Reichinger haben mit der Rad-Charity ihres sportmedizinischen Instituts ([sportmediziner.at](http://sportmediziner.at)) im Herbst 4.061 Euro für die Krebshilfe Oberösterreich „erradelt“.

Die Rad-Charity fand zum ersten Mal im Oktober 2024 statt. Aufgrund des großen Erfolges und der positiven Rückmeldung aller Teilnehmenden sollen weitere folgen. Und das ist auch gut so. Denn immerhin haben die mehr als 50 Teilnehmerinnen und Teilnehmer eine Spendensumme von 4.061 Euro erreicht – allein durch Muskelkraft und Freude am Radfahren. Organisiert wurde die Rad-Charity über das sportmedizinische Institut – der Sportmed-Cardiomed Linz, von den beiden Fachärzten Dr. David Kiesl und Dr. Andreas Reichinger (Letzterer auch Co-Referent für Sportärzte in der Ärztekammer für

Oberösterreich). Die Strecke ging von Linz bis nach Aschach an der Donau und wieder retour – mit anschließendem Ausklang am Sportinstitut. Für jeden geradelten Kilometer wurde 1 Euro eingesammelt. In Summe wurden pro Teilnehmer/Teilnehmerin etwa 60 Kilometer zurückgelegt. Übergeben wurden die Einnahmen an Maria Sauer, Geschäftsführerin der Österreichischen Krebshilfe Oberösterreich. Dr. David Kiesl: „Es war ein herausragendes Event, und es freut uns sehr, dass wir gemeinsam so viel erreichen konnten. Ein herzlicher Dank geht an alle Teilnehmerinnen und Teilnehmer sowie an unsere Sponsoren für ihre großzügige Unterstützung.“ ■



Dr. David Kiesl, Maria Sauer

## Linzerin gewinnt mit Respektabstand das 12. Gesundheits-Tarockturnier



Siegerehrung beim 12. Gesundheits-Tarockturnier für die Plätze 1 bis 3

Am 8. November 2024 fand bereits zum elften Mal das Gesundheits-Tarockturnier in den Räumlichkeiten der Raiffeisenlandesbank OÖ in Linz statt. Dieses Turnier wird von der Ärztekammer für Oberösterreich und Österreichischer Gesundheitskasse partnerschaftlich ausgetragen und stand unter dem Ehrenschutz von Mag. Michaela Keplinger-Mitterlehner, Generaldirektor-Stellvertreterin der RLB OÖ.

Insgesamt spielten 82 Personen mit, die sich nach den Regeln des Raiffeisen Tarock-Cups, ergänzt um den Farben-Dreier, den Sieger, oder besser gesagt die Siegerin, austarockierten. Gewonnen hat nämlich die Linzerin Susi Mayr. Zweite wurde Renate Ehrentraut, ebenfalls Linzerin, und auf Rang drei landete Helmut Tetmann aus Luftenberg. ■

### DIE TOP-TEN DES 12. GESUNDHEITS-TAROCKTURNIERS

1. Susi Mayr, Linz (224)
2. Renate Ehrentraut, Linz (165)
3. Helmut Tetmann, Luftenberg (154)
4. Hans Fuchs, Gallneukirchen (137)
5. Wolfgang Marks, St. Florian (124)
6. Wolfgang Schonka, Steyregg (100)
7. Gerhard Mayr, Linz (70)
8. Angelika Schoissengeier, Linz (69)
9. Inge Pichler, Linz (69)
10. Franz Pröll, Linz (64)

## Praxisgründungskredit: Mit der HYPO OÖ zur eigenen Praxis

Gynäkologin Dr. Anna Kirnbauer betreibt seit April 2024 ihre eigene Praxis. Die HYPO OÖ begleitete die Ärztin auf dem Weg in die Selbstständigkeit, unter anderem mit einem maßgeschneiderten Praxisgründungskredit.

Für Dr. Anna Kirnbauer war es ein Traum, den sie seit ihrer Kindheit verfolgte: Ärztin zu werden. „Ich komme aus einer Ärztfamilie, daher war mein Weg früh geprägt,“ erzählt die Gynäkologin, die im April 2024 ihre eigene Praxis in Bad Ischl eröffnete. Nach zehn Jahren im Salzkammergutklinikum war der Zeitpunkt für die Selbstständigkeit ideal: Ein Kollege ging in Pension, und mit einem schulpflichtigen Kind versprach die Praxisgründung eine bessere Vereinbarkeit von Beruf und Familie: „Keine Nachtdienste, keine Wochenendarbeit – das ist ein großer Vorteil.“



Seit April 2024 in Betrieb – die Gynäkologie-Praxis von Dr. Kirnbauer.

### „Zusammenarbeit war ausgezeichnet“

Ein essenzieller Schritt zur Praxisgründung war die Finanzierung. „Ich habe mich für die HYPO OÖ entschieden, weil sie mir von Kolleginnen und Kollegen empfohlen wurde. Sie haben mir zu einer Bank geraten, die mit hoher Vertraulichkeit und Distanz – durchaus auch geographisch gesehen – an die Sache herangeht“, so Dr. Kirnbauer. So fiel die Entscheidung auf die Ärzteabteilung der HYPO OÖ, die ihren Sitz in der Linzer Landstraße hat.



„Das Team der HYPO OÖ war immer gut erreichbar und hat auch die Abstimmung mit meinem Steuerberater perfekt organisiert.“

Gynäkologin  
Dr. Anna Kirnbauer

Von dort aus unterstützte Bankberater Roland Loisl die angehende Kassenärztin auf dem Weg zur eigenen Praxis: „Die Zusammenarbeit war ausgezeichnet. Das Team der HYPO OÖ war immer gut erreichbar und hat auch die Abstimmung mit meinem Steuerberater perfekt organisiert.“

Worauf es bei einer Praxisfinanzierung ankommt, erklärt Roland Loisl: „Zuerst klären wir die grundlegenden Fragen: Kassen- oder Wahlartzordination? Praxisübernahme oder Neugründung? Auf Basis der Investitionskosten und einer Planungsrechnung entwickeln wir individuelle Finanzierungslösungen.“ Für Kassenärztinnen wie Dr. Kirnbauer kommen spezielle Herausforderungen hinzu: „Im ersten Jahr müssen die laufenden Betriebskosten sowie private Aufwände im ersten und vierten Monat vorfinanziert werden, da die ÖGK erst später abrechnet. Hier unterstützen wir mit einem Betriebsmittelrahmen.“ Dr. Kirnbauer betont, wie anspruchsvoll die Praxisgründung insgesamt war: „Vor allem der bürokratische Aufwand ist nicht zu unterschätzen. Aber mit der Unterstützung kompetenter Partner – von der Ärztekammer bis zur HYPO OÖ – ist es definitiv machbar.“

Mit dem Praxisgründungskredit unterstützt die HYPO OÖ als Oberösterreichs führende Ärztenbank jährlich zahlreiche Medizinerinnen und Mediziner auf ihrem Weg in die Selbstständigkeit.

Mehr Informationen finden Sie unter  
[www.hypo.at/aerzte](http://www.hypo.at/aerzte)

© Kostia / stock.adobe.com



## 25 Jahre ZOE – Beratung rund um Schwangerschaft und Geburt

Seit einem Vierteljahrhundert begleitet ZOE Frauen, Paare und Familien in einer der spannendsten und intensivsten Phasen ihres Lebens.

Gegründet mit dem Ziel, einfühlsame und fachkundige Beratung für alle Fragen und Herausforderungen rund um Schwangerschaft, Geburt und der Zeit danach zu bieten, hat sich ZOE zu einer unverzichtbaren Anlaufstelle in Oberösterreich entwickelt. Die Themen, die hier sensibel und kompetent bearbeitet werden, sind vielfältig: von Hilfestellung bei pränataler Diagnostik, Trauerbegleitung bei Fehlgeburt und Totgeburt, Beratung bei einem Schwangerschaftskonflikt bis hin zur Unterstützung bei unerfülltem Kinderwunsch. Dabei stehen die individuellen Bedürfnisse der Klientinnen und Klienten stets im Mittelpunkt. „Unser Ziel war von Anfang an, Raum für offene Gespräche und wertvolle Unterstützung

zu schaffen – ohne Vorurteile, mit viel Empathie und Fachkompetenz in schwierigen Lebenssituationen beratend weiterzuhelfen. Dass wir nun auf 25 Jahre Beratungsarbeit zurückblicken dürfen, ist für uns einerseits Bestätigung unserer Arbeit und andererseits Ansporn, auch in Zukunft ein wichtiger Bestandteil im oberösterreichischen Beratungsangebot zu sein“, so Gabriele Hofer-Stelzhammer, Vorsitzende von ZOE.

### BEGLEITUNG IN SENSIBLEN MOMENTEN

Der medizinische Fortschritt bringt für werdende Eltern neue Entscheidungsmöglichkeiten mit sich. Denn besonders die pränatale Diagnostik wirft für viele herausfordernde Fragen auf. Was bedeuten die Ergebnisse der Untersuchungen? Welche Optionen gibt es? Wie soll ich mich entscheiden? Die Beraterinnen und Berater bei ZOE bieten Ratsuchenden einfühlsame Unterstützung und Orientierungshilfe – stets mit dem Fokus, die individuellen Bedürfnisse und Werte der Betroffenen zu achten.

Für die einfühlsame Beratung nach einer Fehlgeburt oder Totgeburt bietet ZOE einen geschützten Raum, in dem Trauer und Verlust Platz finden dürfen. Neben Einzelberatung wird seit vielen Jahren auch eine Trauergruppe für Sternkindeltern angeboten. Viele Frauen und Paare schätzen es, in dieser schwierigen Zeit nicht allein zu sein und Unterstützung bei der Verarbeitung ihres Verlustes zu erhalten.

### SCHWANGERSCHAFTSKONFLIKTE: HILFE OHNE DRUCK

Frauen, die vor der Entscheidung stehen, eine Schwangerschaft fortzusetzen oder abzubrechen, werden bei ZOE respektvoll, wertfrei und ergebnisoffen begleitet. Ziel ist es, Raum zu geben um die Gedanken und Gefühle zu sortieren, damit eine selbstbestimmte Entscheidung getroffen werden kann.

### WENN DER KINDERWUNSCH UNERFÜLLT BLEIBT

Der unerfüllte Kinderwunsch wird bei ZOE mit besonderem Einfühlungsvermögen behandelt. Für viele Paare ist das eine schmerzhaft Erfahrung, die mit Schuldgefühlen, Enttäuschungen und Belastungen für die Partnerschaft einhergeht. ZOE begleitet Betroffene auf diesem herausfordernden Weg und bietet emotionale Unterstützung.

### 25 JAHRE ENGAGEMENT UND EXPERTISE

„25 Jahre ZOE sind nicht nur ein Grund zum Feiern, sondern auch Anlass, die Bedeutung unserer Arbeit für Oberösterreich ins Bewusstsein zu rücken“, so die stellvertretende Vorsitzende Michaela Kaiser. „Wir sind stolz darauf, in dieser Zeit vielen Frauen und Familien geholfen zu haben.“

Das Jubiläum bietet nicht nur Gelegenheit, die Erfolgsgeschichte von ZOE zu würdigen, sondern auch auf die Bedeutung der Themen aufmerksam zu machen, die auch heute noch oft tabuisiert werden. „Bedanken möchten wir uns besonders bei den Gründungsmitgliedern Herrn Prim.em. Priv.-Doz. Dr. Wolfgang Arzt, Pränatalmedizin, Herrn Prim.em. Univ.-Doz. Dr. Wolfgang Pumberger, Kinderchirurgie, und Frau Sr. Sigharda Leitner, Barmherzige Schwestern. Nach fast 25 Jahren Engagement und Einsatz für ZOE sind sie letztes Jahr aus dem Vorstand ausgeschieden. Vielen Dank für die kompetente Begleitung und Beratung. Ohne diese Expertise würde

ZOE nicht auf diese Erfolgsgeschichte zurückblicken können“, so die Vorsitzende Gabriele Hofer-Stelzhammer.

### FÜR DIE ZUKUNFT BEREIT

Auch in Zukunft sieht sich ZOE als verlässlicher Partner für alle, die Unterstützung rund um Schwangerschaft, Geburt und die Zeit danach suchen. Der neu gewählte Vorstand freut sich, die erfolgreiche Arbeit von ZOE fortzusetzen und weiterzuentwickeln.

**Neu im Vorstand sind:** Dr. Elisabeth Bierma (Kassierin), OÄ Dr. Veronika Pilshofer (Kinderneurologin), OÄ Dr. Iris Scharnreiter (Fetomaternalmedizin), OÄ Dr. Claudia Springer (Pränatalmedizin), Dr. Michaela Hauer (FÄ Kinder- u. Jugendheilkunde, Neonatologie), Dr. Gudrun Brunnmayr-Pektin (FÄ Gynäkologie u. Geburtshilfe).

„Wir sind stolz und freuen uns, ein so kompetentes und engagiertes Team für den Vorstand gewonnen zu haben“, erklärt Gabriele Hofer-Stelzhammer. ■

### KONTAKT:

**ZOE – Beratung rund um Schwangerschaft und Geburt**

4020 Linz, Gruberstraße 15

T.: 0732/778300, E-Mail: office@zoe.at

www.zoe.at

Bürozeiten: Mo-Do: 08.00-12.00 Uhr



© peter brauners / stock.adobe.com

## Ausschreibung Forschungsförderung der Medizinischen Gesellschaft Oberösterreich für das Jahr 2025

Die Medizinische Gesellschaft für Oberösterreich möchte mit folgender Projektförderung ihrem Auftrag der Förderung der klinischen und experimentellen Forschung im Bereich der Medizin nachkommen.

Für das Jahr 2025 wird bereits zum 7. Mal mit einer Gesamtsumme von **10.000 Euro** ein Projekt zur Ausschreibung gelangen.

Eingereicht werden sollen Forschungsvorhaben aus dem Bereich der klinischen Medizin, die das Potential besitzen, nach erfolgreichem Abschluss in einer peer-reviewed Zeitschrift zur Publikation angenommen zu werden.

Es kann nur ein Projekt pro Antragstellerin/Antragsteller eingereicht werden.

Die Antragstellerin/Der Antragsteller muss Ärztin/Arzt und Mitglied der Medizinischen Gesellschaft für Oberösterreich sein und an einer medizinischen Einrichtung in Oberösterreich tätig sein.

Zum Zeitpunkt der Einreichung darf die Antragstellerin/der Antragsteller des Projektes das 45. Lebensjahr noch nicht überschritten haben.

Weitere Richtlinien für die Antragstellung finden Sie unter [www.medges-ooe.at](http://www.medges-ooe.at).

Die Anträge sollen bis zum 28. Februar 2025 an die Medizinische Gesellschaft für Oberösterreich, Dinghoferstraße 4, 4010 Linz/Donau, eingereicht werden.

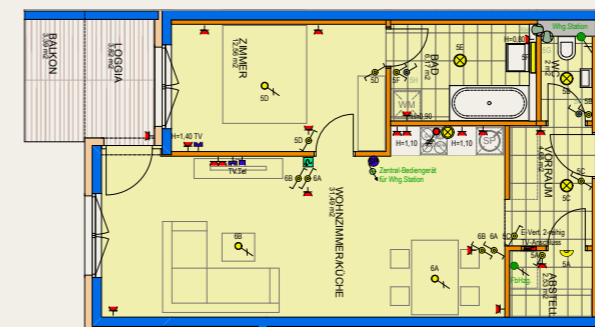
E-Mail: [medges@aekoee.at](mailto:medges@aekoee.at)



Der Präsident:  
Univ.-Prof. Prim. Dr. Andreas Gruber

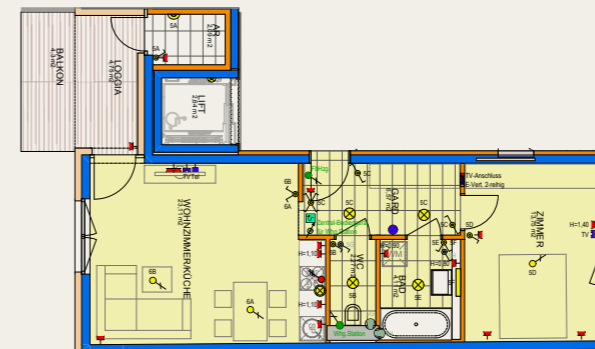
### LINZ / BRUCKNERSTRASSE – GROSSZÜGIGE ZWEIRAUMWOHNUNGEN IN ZENTRALER LAGE MIT HOFSEITIGEN LOGGIEN

Moderne Wohnungen mit möblierten Küchen – 4020 Linz, Brucknerstraße 11



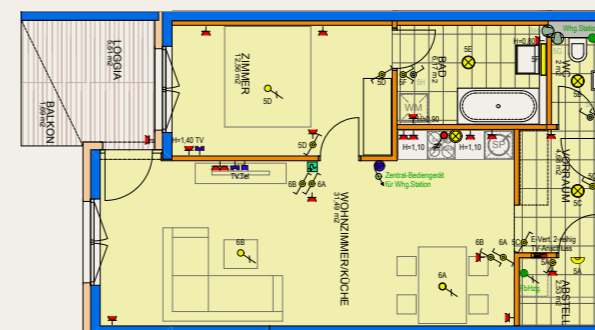
#### TOP 4.2

- **Nutzfläche: ca. 63,25 m<sup>2</sup> inkl. Loggia**
- Nettohauptmietzins: € 600,00
- Betriebskosten: € 122,61
- 10 % Umsatzsteuer: € 72,26
- 
- GESAMTMIETE: € 794,87**



#### TOP 2.1

- **Nutzfläche: ca. 56,66 m<sup>2</sup> inkl. Loggia**
- Nettohauptmietzins: € 540
- Betriebskosten: € 109,88
- 10 % Umsatzsteuer: € 64,99
- 
- GESAMTMIETE: € 714,87**



#### TOP 1.2

- **Nutzfläche: ca. 63,25 m<sup>2</sup> inkl. Loggia**
- Nettohauptmietzins: € 590,00
- Betriebskosten: € 125,96
- 10 % Umsatzsteuer: € 71,60
- 
- GESAMTMIETE: € 787,56**

**Provision:** Eigenverwertung der Ärztekammer für Oberösterreich – **keine Provision!**

**Anfragen richten Sie bitte an:** Michaela Walchshofer, Ärztekammer für OÖ – Immobilien – 4010 Linz, Dinghoferstraße 4  
Tel.: 0732 / 77 83 71 – 240, E-Mail: [michaela.walchshofer@aekoee.at](mailto:michaela.walchshofer@aekoee.at)

# Künstlerische Vielfalt: Markus Anton Huber



(v. l.) Ulrike Schwarz, Markus Anton Huber, Dr. Peter Niedermoser, Mag. Roland Quehenberger

Das Jubiläum der 60. Vernissage fand am 21. November mit den Werken von Markus Anton Huber statt. Passenderweise handelt es sich bei ihm um einen ausgebildeten Arzt, der jedoch bereits seit 30 Jahren als freischaffender Künstler tätig ist.

Präsident Dr. Peter Niedermoser wusste in seiner Eröffnung auch einen möglichen Grund, warum jemand diesen Weg geht und in beidem sein Können beweist. „Wir Ärztinnen und Ärzte brauchen ein gutes Auge und gerade ich als Pathologe bezeichne mich gerne scherzhaft als Schauer.“ Mit dieser pointierten Formulierung löste er unter den zahlreichen Besucherinnen und Besuchern Gelächter aus und stellte dann Markus Huber näher vor. Dieser brauchte damals mit seiner Spezialisierung auf kolorektale Chirurgie schließlich auch einen geschulten Blick. Seit nunmehr schon drei Jahrzehnten erfreut er das Auge der Betrachter seiner Bilder, deren Motivauswahl der Maler selbst frei nach dem deutschen Philosophen Martin Heidegger als „Resonanz auf die Zuschickungen des Seins“ erklärte. Miteröffnerin war diesmal die Landtagsabgeordnete Ulrike Schwarz von „den Grünen“. Als ausgebildete Arzthelferin und mit viel Erfahrung in der Gesundheitspolitik ergänzte sie den Rahmen der kurzweiligen Eröffnungsreden ebenso perfekt wie Mag. Roland

Quehenberger als Vertreter des Sponsors LGT Bank Österreich, bekannt für die große Kunstaffinität der Eigentümerfamilie Liechtenstein. Dieser strich hervor, dass in Österreich eine dauerhafte Sponsoringpartnerschaft exklusiv mit der Ärztekammer bestehe, was durchaus als Ritterschlag für die Qualität zu werten ist.

## LOB IM BLICK

Ein Lob gab es auch vom Künstler selbst, der in der seitlichen Beleuchtung, die bei den Plexiglasbildern einen interessanten Schattenwurf verursachte, eine skulpturale Wirkung seiner zweidimensionalen Werke feststellte. Präsident Niedermoser wies in der Werkbeschreibung seines ehemaligen Arztkollegen besonders auf die unterschiedlichen Techniken hin, die dieser beherrsche und die die Ärztekammer-Galerie auf engem Raum erstmals von einer einzelnen Malerpersonlichkeit in dieser Vielfalt erlebe. Von ebensolcher Vielfalt sind auch die Ausstellungen, für die Hubers Werke gefragt sind. Eine Weiterreise einiger ins Danubiana Meulenstein Art Museum in Preßburg steht bereits fest. Doch keine Angst vor der „größten Nacktheit, weißer Wände in der Kammer“ – die Ausstellung hier läuft noch bis Mitte Februar 2025 in voller Bilderpracht und -vielfalt.

Mag. Markus Koppler



## NÄCHSTE VERNISSAGE:

**Donnerstag, 20. Februar 2025, 18:00 Uhr**  
 Ärztekammer für Oberösterreich  
 Dinghoferstraße 4, 4010 Linz  
**Anmeldung unter:** vernissage@aekoee.at  
 Die Veranstaltung wird von der LGT Bank Österreich unterstützt.

Sie suchen ein neues Refugium? Sie möchten unter einem Dach arbeiten und wohnen? Oder Sie brauchen einfach einen Tapetenwechsel? Einige Vorschläge finden Sie hier. Mehr Auswahl gibt's auf [www.real-treuhand.at](http://www.real-treuhand.at)



## 3-Zimmer-Eigentumswohnung Linz-Zentrum

Tolle Lage in der Linzer Brucknerstraße am Andreas-Hofer-Park nahe Breitwieserhof und Brucknerschule. Wohnung ist teilmöbliert und in gutem Zustand. Wohnung ist derzeit vermietet.  
 Wohnfläche: ca. 67 m<sup>2</sup>  
**HWB: 42,1, KP: € 228.000,-**



## Baugrundstück Pöstlingberg/Mitterbergerweg

Baugrundstück mit Aussicht. Absolute Grün-/Ruhe-lage. Bereich Mitterbergerweg als Sackgasse. Hanglage. Attraktive Wohnnutzung/Bebauung zu ca. 700 m<sup>2</sup> Nfl. möglich. Grundfläche ca. 889 m<sup>2</sup>  
**KP: € 890.000,-**



## Gewerbeobjekt/Bürohaus Hafnerstraße-Stifterstraße zur Miete

Direkt neben dem Linzer Dom an der Ecke Hafnerstraße/Stifterstraße befindet sich dieses vielseitig nutzbare 4-geschoßige, denkmalgeschützte Gewerbeobjekt/Bürohaus, das sogenannte „Adamsche Haus“ aus dem Jahr 1783. Nutzfl.: ca. 763 m<sup>2</sup>  
**HWB: 104, fGEE: 1,43, MP: Preis auf Anfrage**



## Herrliche 3-Zimmer-Garten-Wohnung Linz/Römerberg

Teilmöbliert inklusive Küche und Badezimmer. Kellerabteil und Tiefgaragenstellplatz vorhanden. Vermietet bis 30.06.2026, Wohnfläche: ca. 63 m<sup>2</sup>, Gartenfläche: ca. 140 m<sup>2</sup>  
**HWB: 82, fGEE: 1,36, KP: € 344.000,-**



**Real-Treuhand Immobilien Vertriebs GmbH**  
 Ein Kooperationsunternehmen der OÖ Landesbank AG  
 4020 Linz, Europaplatz 1a, Telefon: 050 6596 8018  
 Mag. Jürgen Markus Harich, [www.real-treuhand.at](http://www.real-treuhand.at)  
 Vermittlungsprovision: 3 % des Kaufpreises zuzüglich 20 % MwSt.



**KLEINANZEIGEN:**

**Rohrbach, Wohn- und Geschäftshaus im Ortszentrum**, Praxisräumlichkeiten mit 136 m<sup>2</sup> zu vermieten. Ausbau nach eigenen Wünschen möglich. Parkplätze, Lift vorhanden. Preis auf Anfrage, provisionsfrei.  
**0676/8776 2451, christian.brein@caritas-ooe.at**

**Zur Verstärkung ihres Teams, sucht die Familienberatungsstelle AIED eine Ärztin oder einen Arzt für Frauenheilkunde und Geburtshilfe in Bozen.**

Wir bieten ein dynamisches, anregendes und flexibles Umfeld. Gute Kenntnisse der italienischen oder deutschen Sprache sind erforderlich. Englischkenntnisse sind erwünscht.  
**Kontakt: Valeria Grigoletti, +43 0471 979399, valeria.grigoletti@aiedbz.it**

**Buchkirchen bei Wels – Vermietung neuer Ordinationsräumlichkeiten**

Ordinationsräumlichkeiten im Ortszentrum ca. 210 m<sup>2</sup> (EG) zu vermieten (2 Behandlungsräume, 1 Warteraum/Foyer, 1 Büro, Küchenzeile und sanitäre Anlagen). Gut besuchter Allgemeinarzt sowie Wahlarzt im selben Haus bereits tätig. 3 Parkplätze vorhanden. Preis, Pläne und Adresse auf Anfrage, provisionsfrei.  
**Anfragen an Schicklberger.at@gmail.com**

**Suche Dauervertretung, Freitag-Vormittag, für meine psychiatrische Kassenordination in Wels.**

Großzügige Umsatzbeteiligung und Möglichkeit für Gruppenpraxis.  
**Dr. Wolfsegger Harald, harald.wolfsegger@medway.at, 06643445977**

**Zur Gründung eines kleinen privat geführten Wahlarztzentrums in 4020 Linz** suche ich (Allgemeinmediziner) engagierte Kollegen aller Fachrichtungen zur motivierten Zusammenarbeit, Mitgestaltung und gemeinsamen -auch tageweisen- Ordinationsnutzung. **Bei Interesse bitte Email an: wahlarztzentrum@gmx.at**

Wenn Sie Interesse an einem Inserat oder an einer Kleinanzeige in diesem Magazin haben, so kontaktieren Sie unsere **Anzeigenverwaltung** unter: **anzeigen@aekooe.at**

# „Minihorror“ – schaurig gut



Barbi Marković, Gustav Ernst

Alles andere als Horror war die literarische Begegnung mit Barbi Marković in der Ärztekammer am 19. November. Denn die seit 2005 in Österreich lebende serbische Schriftstellerin amüsierte die 44 Besucherinnen und Besucher mit der Lesung aus ihrem Buch „Minihorror“ vielmehr, als ihnen Schrecken einzujagen.

Nach der wie immer sehr gut auf den literarischen Abend einstimmenden Begrüßung durch OMR Dr. Johannes Neuhofer sorgte Moderator Gustav Ernst für das Fundament, um wen es sich bei der Autorin handelt. Vor allem ihre Herkunft und Migrationshintergrund mussten geschildert werden, was sie später selber noch etwas ausführlicher tat. Zum einen schöpft sie daraus für ihre Werke wie „Die verschissene Zeit“ (Residenz Verlag 2021) und „Superheldinnen“ (Residenz Verlag 2016), die sie kurz anschnitt und die auch Stoff für die spätere Diskussion lieferten. Zum anderen wird die Prägung durch Thomas Bernhard beziehungsweise sein heimatkritisches Schaffen klar, die sich beide in Serbien größerer Popularität erfreuten. 2009 erregte Marković denn auch mit ihrem Roman „Ausgehen“ (edition suhrkamp, in deutscher Übersetzung) Aufsehen, einer Paraphrase auf Bernhards „Gehen“ (Suhrkamp 1971).

## ARZTBESUCH ALS MINI-HORROR

Die wie immer von der LGT Bank Österreich unterstützte Veranstaltung brachte dem Publikum mit einigen Kapiteln aus „Minihorror“ ein

wohliges Schaudern und befreites Lachen, sind doch die Erlebnisse der Protagonisten Miki und Mini absurd und surreal, zugleich aber schrecklich nahe an der Alltagsrealität. Perfekt gewählt für den Hörerkreis war zweifelsohne die Lesestelle von Mikis Arztbesuch. Den Minihorror eines fremden, sabbernden Kindes, dessen vermeintlich bazillenschleudernden Annäherungen man im Wartezimmer nicht entrinnen kann, haben wohl viele schon erlebt – Marković' Schilderung trifft es so auf den Punkt, wie man es selbst nie auszusprechen wagte. Das Finale des Arztbesuchs jedoch, wie der Arzt dem Patienten viel lieber seine eigenen Schmerzen vorjammert, als auf dessen Beschwerden einzugehen, krönte das Ganze so richtig. Sehr erfrischend und sympathisch war, dass sich die Autorin etliche Male selbst das Lachen über ihre horrend humorvollen Beschreibungen nicht verkneifen konnte. Damit fand das Kammer-Literaturjahr 2024 einen Abschluss, der Lust auf die Fortsetzung 2025 machte. Exakt am 18. März wird es soweit sein – und mancher Stammgast empfindet vielleicht vier Monate Wartezeit als „Minihorror“.

Mag. Markus Koppler



PVZ Traun vergibt  
**Lehrpraxisstelle  
für Allgemeinmedizin**



Gemeinsam für Ihre Gesundheit

Sie möchten die volle Bandbreite der Primärversorgung kennenlernen und Allgemeinmedizin im Team erleben?

Dann freuen wir uns auf Sie und Ihre Bewerbung:  
[bewerbung@pvz-traun.at](mailto:bewerbung@pvz-traun.at)



Nähere Informationen finden Sie auf unserer Website unter:  
[www.pvz-traun.at/lehrpraxis](http://www.pvz-traun.at/lehrpraxis)

Wir haben ab Mai 2025 einen Platz für das  
**neuAMstart - Projekt**

in unserer Ordination in Steyregg frei

Dr. Matthias Ullner | Gruppenpraxis für Allgemeinmedizin

Bewerbungen bitte an [bewerbung@dr-ullner.at](mailto:bewerbung@dr-ullner.at) | [www.dr-ullner.at](http://www.dr-ullner.at)

Für Internistische Praxis in Linz/Urfahr werden laufend  
**LehrpraktikantInnen**  
aufgenommen.

Bewerbung unter Tel. 0732/73 22 29 (Dr. Föchterle)

**DR. FÖCHTERLE**  
FACHARZT FÜR INNERE MEDIZIN

Für Kinderarztpraxis in Linz-Zentrum werden  
**LehrpraktikantInnen**



zur Ausbildung für Kinder- und Jugendheilkunde (Voll-/Teilzeit) aufgenommen.  
Ab sofort bis zu 2 Jahre möglich.

Bewerbungen unter Tel. 0732/771699  
bzw. [peterkahr@gmx.at](mailto:peterkahr@gmx.at), [www.kinderarzt-linz.at](http://www.kinderarzt-linz.at)



**LEHRPRAXISSTELLE**  
im Fach Med. u. Chem. Labordiagnostik

24 Monate Sonderfach-Grundausbildung  
4 Monate Sonderfach-Schwerpunktausbildung Modul 1  
30 Wochenstunden

Medizinisches Labor Dr. Paul Niedetzky, Europaplatz 7, 4020 Linz  
Bewerbungen unter: [paul.niedetzky@my-lab.at](mailto:paul.niedetzky@my-lab.at) [www.my-lab.at](http://www.my-lab.at)

Für Kinderarztpraxis in Eferding werden  
**LehrpraktikantInnen**



zur Ausbildung für Kinder & Jugendheilkunde (Voll-/Teilzeit) aufgenommen.

Bewerbungen bitte unter  
Tel.: 0664 5317475  
oder [jo.neugebauer@aon.at](mailto:jo.neugebauer@aon.at)

**Handbuch Ärztliches Berufsrecht**

Das **ärztliche Berufsrecht** gehört zum **Kernbereich des Medizinrechts**. Dieses Werk enthält in seiner bereits **dritten Auflage** die bewährte **systematische Gesamtdarstellung**. Damit liegt einerseits ein unentbehrlicher Behelf für Jurist:innen vor, die sich mit Fragen des Arztrechts beschäftigen, aber auch ein umfassendes Nachschlagewerk für **Ärzt:innen**.

Der Autor: Hon.-Prof. Dr. Felix Wallner

3. Auflage | Wien 2024  
392 Seiten | Preis € 89,-  
Best.Nr.: 92034003  
ISBN 978-3-7007-8612-2



**JETZT BESTELLEN!**  
[shop.lexisnexus.at](http://shop.lexisnexus.at)



Ab 40 Euro Bestellwert versandkostenfrei innerhalb von Österreich



**DIPLOMÜBERREICHUNG 11. NOVEMBER 2024**



**Ärztinnen und Ärzte für Allgemeinmedizin**  
(stehend v. l.) Dr. Richard Pfandner, Dr. Martin Landl, Dr. Ursula Mauernböck, Dr. Stefan Krummenacker, Präsident Dr. Peter Niedermoser, Finanzreferent-Stellvertreterin Dr. Silke Haim (Kurie der angestellten Ärzte), Kurienobmann-Stellvertreterin Dr. Cornelia Sitter (Kurie der angestellten Ärzte), Dr. Jürgen Ludwig Biehler  
(sitzend v. l.) Dr. Christine Haslinger, Dr. Judith Pichler, Dr. Marlene Prillinger, Dr. Lena Tempelmayr, Dr. Nina Sonja Sarah Bachl, BA



**Fachärztinnen und Fachärzte**  
(stehend v. l.) Dr. Sebastian Hermann Mayr (FA für Urologie), Ljubica Simegl, dr. med. (FÄ für Orthopädie und Traumatologie), Dr. Michael Hermann Egger (FA für Radiologie), Dr. Stefan Habicher (FA für Psychiatrie und Psychotherapeutische Medizin), Präsident Dr. Peter Niedermoser, Kurienobmann-Stellvertreterin Dr. Cornelia Sitter (Kurie der angestellten Ärzte), Finanzreferent-Stellvertreterin Dr. Silke Haim (Kurie der angestellten Ärzte), Dr. Sebastian Wöhner (FA für Innere Medizin und Nephrologie)  
(sitzend v. l.) Lena Teresa Maghörndl (FÄ für Frauenheilkunde und Geburtshilfe), Dr. Dr. med. Stephanie Kiblböck (FÄ für Frauenheilkunde und Geburtshilfe), Dr. Tamara Rechberger (FÄ für Frauenheilkunde und Geburtshilfe), Dr. Lisa Theres Ehart (FÄ für Frauenheilkunde und Geburtshilfe), Dr. Sandra Ziefreund (FÄ für Anästhesiologie und Intensivmedizin)

## STANDESVERÄNDERUNGEN

| Die folgenden Ausbildungsärztinnen und Ausbildungsärzte wurden eingetragen: |   |
|---|---|
| Dr. Gabriela Stiller  | Turnusarzt – Basisausbildung, Linz, Kepler Universitätsklinikum Med Campus III.   |
| Dr. Florian Martycz   | Turnusarzt – Basisausbildung, Linz, Kepler Universitätsklinikum Med Campus III.   |
| Dr. Johanna Schneeberger  | Turnusarzt – Basisausbildung, Linz, Krankenhaus der Barmherzigen Brüder Linz  |
| Claudia Anna Furtmüller   | Turnusarzt – Basisausbildung, Linz, Kepler Universitätsklinikum Med Campus III.   |
| Dr. Yvonne Hamader, BSc MA  | Turnusarzt – Basisausbildung, Vöcklabruck, OÖ Gesundheitsholding GmbH Salzkammergut-Klinikum, Standort Vöcklabruck                          |
| Dr. Sarah Denise Dreer  | Turnusarzt – Basisausbildung, Linz, Kepler Universitätsklinikum Med Campus III.   |
| Dr. Philip Jan Schrader, BSc  | Turnusarzt – Basisausbildung, Wels, Klinikum Wels-Grieskirchen GmbH, Standort Wels  |
| Dr. Magdalena Heindl  | Turnusarzt – Basisausbildung, Wels, Klinikum Wels-Grieskirchen GmbH, Standort Wels  |
| Dr. Viktoria Tinhof   | Turnusarzt – Basisausbildung, Linz, Kepler Universitätsklinikum Med Campus III.   |
| Dr. Paul Schügerl   | Turnusarzt – Basisausbildung, Linz, Kepler Universitätsklinikum Med Campus III.   |
| Dr. Jacqueline Stadler  | Turnusarzt – Basisausbildung, Linz, Kepler Universitätsklinikum Med Campus III.   |
| Dr. Franziska Adlbrecht   | Turnusarzt – Basisausbildung, Linz, Kepler Universitätsklinikum Med Campus III.   |
| Dr. Stefan Thomas Dannerbauer   | Turnusarzt – Basisausbildung, Linz, Ordensklinikum Linz GmbH – Barmherzige Schwestern   |
| Dr. Julia Sophia Öllinger   | Allgemeinmedizin in Ausbildung, Vöcklabruck, OÖ Gesundheitsholding GmbH Salzkammergut-Klinikum, Standort Vöcklabruck, Zugang aus Steiermark |
| Stamatios Sofoulis  | Arzt zu Studienzwecken, Linz, Ordensklinikum Linz GmbH – Elisabethinen  |
| Dr. Isabelle Sophia Gut   | Turnusarzt – Basisausbildung, Linz, Kepler Universitätsklinikum Med Campus III.   |
| Dr. Robin Alexander Moravetz  | Orthopädie und Traumatologie in Ausbildung, Wels, Klinikum Wels-Grieskirchen GmbH, Standort Wels, Zugang aus Wien                           |
| Dr. Anna Sophie Hatzmann  | Turnusarzt – Basisausbildung, Steyr, OÖ Gesundheitsholding GmbH Pyhrn-Eisenwurzen Klinikum Steyr  |
| Dr. Theresa Johanna Schilcher   | Turnusarzt – Basisausbildung, Wels, Klinikum Wels-Grieskirchen GmbH, Standort Wels  |
| Dr. Anna-Maria Mittermair, BSc  | Turnusarzt – Basisausbildung, Wels, Klinikum Wels-Grieskirchen GmbH, Standort Wels  |
| Dr. Gundula Sigrig Nothhaft   | Turnusarzt – Basisausbildung, Linz, Kepler Universitätsklinikum Med Campus III.   |
| Dr. Sino Piroty-Dehbokry  | Turnusarzt – Basisausbildung, Steyr, OÖ Gesundheitsholding GmbH Pyhrn-Eisenwurzen Klinikum Steyr  |
| Dr. Anton Gerhard Franz Trojer  | Turnusarzt – Basisausbildung, Wels, Klinikum Wels-Grieskirchen GmbH, Standort Wels  |
| Dr. Leah Sinnhuber  | Internistische SFG in Ausbildung, Linz, Kepler Universitätsklinikum Med Campus III., Zugang aus Tirol                                       |
| Dr. Lukas Netter, BSc   | Turnusarzt – Basisausbildung, Linz, Ordensklinikum Linz GmbH – Barmherzige Schwestern   |
| Dr. Johannes Paul Blumauer  | Turnusarzt – Basisausbildung, Freistadt, OÖ Gesundheitsholding GmbH Klinikum Freistadt  |
| Martina Drekonja  | Turnusarzt – Basisausbildung, Steyr, OÖ Gesundheitsholding GmbH Pyhrn-Eisenwurzen Klinikum Steyr  |
| Dr. Stefan Hubert Aigner  | Turnusarzt – Basisausbildung, Linz, Kepler Universitätsklinikum Med Campus III.   |
| Dr. Ute Donaubaauer   | Turnusarzt – Basisausbildung, Steyr, OÖ Gesundheitsholding GmbH Pyhrn-Eisenwurzen Klinikum Steyr  |
| Dr. Josef Martin Lanschützer  | Turnusarzt – Basisausbildung, Linz, Kepler Universitätsklinikum Med Campus III.   |
| Dr. Lara Zankl  | Turnusarzt – Basisausbildung, Linz, Ordensklinikum Linz GmbH – Barmherzige Schwestern   |
| Dr. Nicole Sophie Brunner   | Turnusarzt – Basisausbildung, Wels, Klinikum Wels-Grieskirchen GmbH, Standort Wels  |
| Dr. Natalie Kogseder  | Turnusarzt – Basisausbildung, Linz, Kepler Universitätsklinikum Med Campus III.   |
| Dr. Laura Pristner  | Turnusarzt – Basisausbildung, Wels, Klinikum Wels-Grieskirchen GmbH, Standort Wels  |

|                                       |   |
|---------------------------------------|---|
| Dr. Barbara Maria Irene Reichart, BSc | Turnusarzt – Basisausbildung, Linz, Unfallkrankenhaus Linz  |
| Dr. Valentina Eva Schedl              | Turnusarzt – Basisausbildung, Freistadt, OÖ Gesundheitsholding GmbH Klinikum Freistadt  |
| Dr. Claudia Forstner                  | Turnusarzt – Basisausbildung, Linz, Ordensklinikum Linz GmbH – Elisabethinen  |
| Dr. Sarah Grünseis                    | Turnusarzt – Basisausbildung, Grieskirchen, Klinikum Wels-Grieskirchen GmbH, Standort Grieskirchen  |
| Dr. Paul Pichler                      | Turnusarzt – Basisausbildung, Linz, Ordensklinikum Linz GmbH – Barmherzige Schwestern   |
| Dr. Sarah Amit Rosina Hofbauer        | Turnusarzt – Basisausbildung, Linz, Kepler Universitätsklinikum Med Campus III., Zugang aus Niederösterreich  |
| Dr. Teresa Maria Wimberger            | Turnusarzt – Basisausbildung, Linz, Unfallkrankenhaus Linz  |
| Dr. Lena Lischka                      | Turnusarzt – Basisausbildung, Wels, Klinikum Wels-Grieskirchen GmbH, Standort Wels  |
| Dr. Lena Griefl                       | Turnusarzt – Basisausbildung, Linz, Ordensklinikum Linz GmbH – Elisabethinen  |
| Dr. Nadejda Bondari                   | Turnusarzt – Basisausbildung, Wels, Klinikum Wels-Grieskirchen GmbH, Standort Wels  |
| Dr. Egor Dede                         | Turnusarzt – Basisausbildung, Wels, Klinikum Wels-Grieskirchen GmbH, Standort Wels  |
| Dr. Olga Ivanchenko                   | Allgemeinchirurgie und Viszeralchirurgie in Ausbildung, Gmunden, OÖ Gesundheitsholding GmbH Salzkammergut-Klinikum, Standort Gmunden, Zugang aus Niederösterreich |
| Dr. Elisabeth Ingrid Scholz           | Urologie in Ausbildung, Steyr, OÖ Gesundheitsholding GmbH Pyhrn-Eisenwurzen Klinikum Steyr, Zugang aus Wien   |
| Dr. Alexandra Knabb                   | Turnusarzt – Basisausbildung, Wels, Klinikum Wels-Grieskirchen GmbH, Standort Wels, Zugang aus Niederösterreich   |
| Dr. Caroline Maria Kobler             | Turnusarzt – Basisausbildung, Linz, Kepler Universitätsklinikum Med Campus III.   |
| Milan Slavomir Vosko                  | Turnusarzt – Basisausbildung, Linz, Kepler Universitätsklinikum Med Campus III.   |
| Dr. Doris Maria Wiesinger, BSc        | Turnusarzt – Basisausbildung, Rohrbach in Oberösterreich, OÖ Gesundheitsholding GmbH Klinikum Rohrbach  |
| Benedikt Freystetter                  | Turnusarzt – Basisausbildung, Wels, Klinikum Wels-Grieskirchen GmbH, Standort Wels  |
| Dr. Lukas Mittermayr, BSc             | Internistische SFG in Ausbildung, Linz, Kepler Universitätsklinikum Med Campus III., Zugang aus Niederösterreich  |
| Dr. Daniel Reffek                     | Orthopädie und Traumatologie in Ausbildung, Wels, Klinikum Wels-Grieskirchen GmbH, Standort Wels, Zugang aus Wien   |
| Dr. Hani Haji Mohammad                | Turnusarzt – Basisausbildung, Rohrbach in Oberösterreich, OÖ Gesundheitsholding GmbH Klinikum Rohrbach  |
| Dr. Wijdan Al Fahham                  | Internistische SFG in Ausbildung, Kirchdorf an der Krems, OÖ Gesundheitsholding GmbH Pyhrn-Eisenwurzen Klinikum Kirchdorf, Zugang aus Steiermark                  |
| Dr. Levani Vashadze                   | Turnusarzt – Basisausbildung, Braunau am Inn, Krankenhaus St. Josef Braunau GmbH, Zugang aus Niederösterreich   |
| Dr. Cecile Bastienne Wallner          | Turnusarzt – Basisausbildung, Vöcklabruck, OÖ Gesundheitsholding GmbH Salzkammergut-Klinikum, Standort Vöcklabruck  |
| Dr. Cristina Moser                    | Turnusarzt – Basisausbildung, Vöcklabruck, OÖ Gesundheitsholding GmbH Salzkammergut-Klinikum, Standort Vöcklabruck  |
| Dr. Rosa Helene Schmidl               | Turnusarzt – Basisausbildung, Vöcklabruck, OÖ Gesundheitsholding GmbH Salzkammergut-Klinikum, Standort Vöcklabruck  |
| Dr. Sarah Maria Salzburger            | Allgemeinmedizin in Ausbildung, Wels, Klinikum Wels-Grieskirchen GmbH, Standort Wels, Zugang aus Wien   |
| Dr. Omar El Dib                       | Turnusarzt – Basisausbildung, Grieskirchen, Klinikum Wels-Grieskirchen GmbH, Standort Grieskirchen  |
| Dr. Dominik Gerhard Brunmayr          | Turnusarzt – Basisausbildung, Linz, Kepler Universitätsklinikum Med Campus III.   |
| Dr. Silvan Hartl                      | Turnusarzt – Basisausbildung, Braunau am Inn, Krankenhaus St. Josef Braunau GmbH  |
| Dr. Victoria Schuhmayer               | Turnusarzt – Basisausbildung, Linz, Ordensklinikum Linz GmbH – Elisabethinen  |

|  |  |
|--|--|
| Dr. Julian Niklas Nonninger  | Turnusarzt – Basisausbildung, Steyr, OÖ Gesundheitsholding GmbH Pyhrn-Eisenwurzen Klinikum Steyr   |
| Dr. Miriam Spalt   | Kinder- und Jugendheilkunde in Ausbildung, Bad Ischl, OÖ Gesundheitsholding GmbH Salzkammergut-Klinikum, Standort Bad Ischl, Zugang aus Salzburg |
| Dr. Asmaa Aly  | Kinder- und Jugendchirurgie in Ausbildung, Linz, Kepler Universitätsklinikum Med Campus IV.(chem. LFKKL), Zugang aus Burgenland                  |
| Dr. Nadia Alfarwan   | Turnusarzt – Basisausbildung, Schärding, OÖ Gesundheitsholding GmbH Klinikum Schärding   |
| Dr. Marlene Puchberger   | Turnusarzt – Basisausbildung, Linz, Ordensklinikum Linz GmbH – Elisabethinen   |
| dr.med. Ekaterina Kabak, PhD   | Kinder- und Jugendheilkunde in Ausbildung, Linz, Kepler Universitätsklinikum Med Campus IV.(chem. LFKKL), Zugang aus Wien                        |
| MUDr. Teresa Schwaiger   | Turnusarzt – Basisausbildung, Braunau am Inn, Krankenhaus St. Josef Braunau GmbH, Zugang aus der EU  |
| Dr. Hanna Höller   | Turnusarzt – Basisausbildung, Linz, Kepler Universitätsklinikum Med Campus III.  |
| MUDr. Karolina Masarova  | Turnusarzt – Basisausbildung, Braunau am Inn, Krankenhaus St. Josef Braunau GmbH   |
| Dr. Simon Hermann Pflüglmayer, BSc                                   | Turnusarzt – Basisausbildung, Ried im Innkreis, Krankenhaus der Barmherzigen Schwestern Ried BetriebsGmbH.                                       |
| Dr. Sophie Anna Plakolb  | Turnusarzt – Basisausbildung, Rohrbach in Oberösterreich, OÖ Gesundheitsholding GmbH Klinikum Rohrbach   |
| Dr. Alexander Adam Staszewski  | Turnusarzt – Basisausbildung, Linz, Kepler Universitätsklinikum Med Campus III.  |
| Dr. Hannah Amin  | Turnusarzt – Basisausbildung, Linz, Ordensklinikum Linz GmbH – Barmherzige Schwestern  |
| <b>Die folgenden Fachärztinnen und Fachärzte wurden eingetragen:</b> |  |
| Dr. Vera-Maria Wimmer  | Linz, Kepler Universitätsklinikum Med Campus III., Zugang aus Vorarlberg   |
| Dr. Michael Baier  | Wohnsitzarzt, Zugang aus Vorarlberg  |
| Fadi Abdul-Ghani   | Allgemeinchirurgie und Gefäßchirurgie, Steyr, OÖ Gesundheitsholding GmbH Pyhrn-Eisenwurzen Klinikum Steyr, Zugang aus der EU                     |
| Dr. Birgit Pirnat  | Anästhesiologie und Intensivmedizin, Linz, Unfallkrankenhaus Linz, Zugang aus Niederösterreich   |
| lek. Swiatoslaw Zurachowski  | Orthopädie und Traumatologie, Schärding, OÖ Gesundheitsholding GmbH Klinikum Schärding, Zugang aus der EU  |
| Dr. med. Raphaela Yasmin Elisabeth Zauner                            | Radiologie, Ried im Innkreis, Ambulatorium für bildgebende Diagnostik Ried im Innkreis GmbH (vorm. Amb.Prim.Dr.W.Brandtner ), Zugang aus der EU  |
| Prim. Dr. med. Barbara Gertrud Zimprich                              | Psychiatrie, Linz, BBRZ Med GmbH – Zentrum für seelische Gesundheit Muldenstraße, Zugang aus Wien  |
| Dr. Jingjing Shan-Demmelmayer  | Innere Medizin, Bad Hall, Klinikum Austria Gesundheitsgruppe GmbH Bad Hall, Zugang aus Niederösterreich  |
| Dr. Judith Rittenschober-Böhm  | Kinder- und Jugendheilkunde, Linz, Kepler Universitätsklinikum Med Campus IV. (chem. LFKKL), Zugang aus Wien                                     |
| <b>Niedergelassen haben sich/Wechsel des Berufssitzes:</b>           |  |
| Dr. Thomas Bohaumilitzky   | Allgemeinmedizin, Frauenheilkunde und Geburtshilfe, 4040 Linz, Karl-Renner-Straße 7/1  |
| Dr. Klaus Schauflinger   | Psychiatrie und Neurologie, 4020 Linz, Landstraße 70/5   |
| Priv.Do. Prim. Dr. Robert Hörantner                                  | Augenheilkunde und Optometrie, 4910 Ried im Innkreis, Johann-Veichtlbauer-W. 17  |
| Dr. Brigitte Zahel   | Allgemeinmedizin, 4020 Linz, Landstraße 70   |
| Dr. Maria Anna Ritzberger  | Psychiatrie, 4190 Bad Leonfelden, Hauptplatz 23  |
| Dr. Charlotte Mayer  | Allgemeinmedizin, 4020 Linz, Steingasse 7  |
| Dr. Jan-Till Hausmann  | Allgemeinmedizin, 4852 Weyregg am Attersee, Schulstraße 5, Zugang aus Wien   |
| Dr. Samir Thomas Akkad   | Urologie, 4060 Leonding, Gattermayrstraße 17   |
| Dr. Petra Wörgetter  | Psychiatrie, 4600 Wels, Anzengruberstraße 10/2   |
| Priv.-Doz. Prim. Dr. Kurosch Yazdi-Zorn                              | Psychiatrie und Psychotherapeutische Medizin, 4020 Linz, Lonstorferplatz 1/3.ST Tür 302  |
| Dr. Magdalena Staffl   | Kinder- und Jugendheilkunde, 4950 Altheim, Stadtplatz 25   |

|   |  |
|---|--|
| Dr. Karin Anzinger                      | Allgemeinmedizin, 4030 Linz, Ziererfeldstraße 52   |
| Dr. Maria Trauner                       | Allgemeinmedizin, 4910 Ried im Innkreis, Schärddinger Straße 63  |
| Dr. Barbara Warnecke                    | Allgemeinmedizin, 4020 Linz, Unionstraße 3/4   |
| Dr. Petra Mehandjiev                    | Allgemeinmedizin, 4310 Mauthausen, Marktstraße 6   |
| Dr. Barbara Steger                      | Allgemeinmedizin, 4600 Wels, Oberfeldstraße 56   |
| Dr. Beate Holler                        | Allgemeinmedizin, 4050 Traun, Leondinger-Straße 50/B 6   |
| Dr. Kathrin Lindner                     | Frauenheilkunde und Geburtshilfe, 4230 Pregarten, Stadtplatz 17  |
| Dr. Nora Auzinger                       | Hals-, Nasen- und Ohrenheilkunde, 4910 Ried im Innkreis, Wohlmayrgasse 4/Top 2   |
| Dr. Richard Pfandner                    | Allgemeinchirurgie und Viszeralchirurgie, Allgemeinmedizin, 4020 Linz, Schillerstraße 5  |
| Dr. Florian Peter Emhofer               | Allgemeinmedizin, 4020 Linz, Landstraße 85   |
| Dr. Bianca Stiendl-Pappenreiter         | Allgemeinchirurgie und Viszeralchirurgie, Allgemeinmedizin, 4072 Alkoven, Eferdinger Straße 4  |
| Dr. Claudia Pflüglmayer                 | Augenheilkunde und Optometrie, 5280 Braunau am Inn, Högenauerstraße 20   |
| Dr. Tina Sindelar-Stockhammer           | Innere Medizin und Rheumatologie, 4501 Neuhofen an der Krems, Kremstalstraße 2b  |
| Dr. Teresa Gabriella Sandmayr           | Augenheilkunde und Optometrie, 4020 Linz, Bürgerstraße 20  |
| lek.med. Claudia Katarzyna Kiziltug     | Frauenheilkunde und Geburtshilfe, 5280 Braunau am Inn, Stadtplatz 21/Top 3   |
| Dr. Andrea Pinter                       | Allgemeinmedizin, 4560 Kirchdorf an der Krems, Hauptplatz 18   |
| Dr. Iris Baumhauer                      | Augenheilkunde und Optometrie, 4020 Linz, Bürgerstraße 20  |
| Dr. Belma Dugandzic                     | Psychiatrie und Psychotherapeutische Medizin, 4560 Kirchdorf an der Krems, Hauptplatz 18   |
| Dr. med. Kathrin Bachleitner            | Plastische, Rekonstruktive und Ästhetische Chirurgie, 4600 Wels, Kubinstraße 16  |
| dr.med. Dr.med.dent. Bernhard Stocker   | Zahnarzt, 5280 Braunau am Inn, Stadtplatz 40   |
| <b>Bestellungen:</b>                    |  |
| MR Dr. Herbert Hörtenhuber              | Allgemeinmedizin, Amt der OÖ Landesregierung – Schulärzte, 4020 Linz, Bahnhofplatz 1, Bestellung zum Beratungsarzt   |
| Priv.-Doz. Prim. Dr. Robert Hörantner   | Augenheilkunde und Optometrie, Ordination Priv.Do. Prim. Dr. Robert Hörantner, 4910 Ried im Innkreis, Johann-Veichtlbauer-W. 17, Bestellung zum Gutachter                            |
| Prim. Dr. Gerhard Nell                  | Kinder- und Jugendheilkunde, Ordensklinikum Linz GmbH – Barmherzige Schwestern, Linz 4020, Seilerstätte 4, Bestellung zum Abteilungsleiter   |
| Prim. Dr. Martina Astecker              | Augenheilkunde und Optometrie, OÖ Gesundheitsholding GmbH Salzkammergut-Klinikum, Standort Vöcklabruck, 4840 Vöcklabruck, Dr. Wilhelm Bock-Str. 1, Bestellung zur Abteilungsleiterin |
| Dr. Werner Schätzner                    | Unfallchirurgie, Österr. Gesundheitskasse (ÖGK) – Mein Gesundheitszentrum Hanuschhof Bad Goisern, 4822 Bad Goisern, Unterjoch 18, Bestellung zum Ärztlichen Leiter                   |
| Prim. Dr. Thomas Höritzer               | Orthopädie und Traumatologie, OÖ Gesundheitsholding GmbH Klinikum Rohrbach, 4150 Rohrbach in Oberösterreich, Krankenhausstraße 1, Bestellung zum Abteilungsleiter                    |
| Prim. Dr. Christian Peither             | Urologie, OÖ Gesundheitsholding GmbH Pyhrn-Eisenwurzen Klinikum Steyr, 4400 Steyr, Sierninger Straße 170, Bestellung zum Abteilungsleiter  |
| Prim. Dr. Doris Kogler-Kosi             | Psychiatrie und Psychotherapeutische Medizin, Krankenhaus St. Josef Braunau GmbH, 5280 Braunau am Inn, Ringstraße 60, Bestellung zur Abteilungsleiterin                              |
| Dr. Christine Gann                      | Allgemeinmedizin, Bildungsdirektion Oberösterreich (chem. LSR), 4040 Linz, Sonnensteinstraße 20, Bestellung zur Schulärztin  |
| Mag. d-r Rosina Rettenbacher            | Kinder- und Jugendheilkunde, Amt der OÖ Landesregierung – Schulärzte, 4020 Linz, Bahnhofplatz 1, Bestellung zur Schulärztin neu  |
| Dr. Johannes Tibor Szasz                | Anästhesiologie und Intensivmedizin, Kepler Universitätsklinikum Med Campus III., 4020 Linz, Krankenhausstraße 9, Bestellung zum Notarzt   |
| Prim. Dr. med. Barbara Gertrud Zimprich | Psychiatrie, BBRZ Med GmbH – Zentrum für seelische Gesundheit Muldenstraße, 4020 Linz, Muldenstraße 5, Bestellung zur Ärztlichen Leiterin  |
| <b>Verleihungen:</b>                    |  |
| OMR Dr. Kurt Sihorsch                   | Innere Medizin, 4020 Linz, Landstraße 35b, Verleihung: Obermedizinalrat  |

|  |  |
|--|--|
| OMR Dr. Friedrich Mallner                    | Orthopädie und Orthopädische Chirurgie, 4600 Wels, Rainerstraße 11, Verleihung: Obermedizinalrat   |
| MR Dr. Johann Schöppl                        | Unfallchirurgie, 5280 Braunau am Inn, Gießereistraße 8, Verleihung: Medizinalrat   |
| Prim. MR DDr. Michael Malek                  | Mund-, Kiefer- und Gesichtschirurgie, Zahnarzt, 4020 Linz, Bockgasse 2c, Verleihung: Medizinalrat  |
| MR Dr. Christian Pauzenberger                | Allgemeinchirurgie und Viszeralchirurgie, 4560 Kirchdorf an der Krems, Krankenhausstraße 14, Verleihung: Medizinalrat  |
| MR Dr. Ursula Dallamassl                     | Allgemeinmedizin, 4020 Linz, Langgasse 11, Verleihung: Medizinalrat  |
| Prim. MR Dr. Jörg Hermann Auer               | Psychiatrie und Psychotherapeutische Medizin, Kepler Universitätsklinikum Neuromed Campus (ehem. Ld.Nervenlinik Wagner-Jauregg), 4020 Linz, Wagner-Jauregg-Weg 15, Verleihung: Medizinalrat                    |
| Univ.-Doz. Prim. MR Dr. Alexander Haushofer  | Medizinische und Chemische Labordiagnostik, Klinikum Wels-Grieskirchen GmbH, Standort Wels, 4600 Wels, Grieskirchner Straße 42, Verleihung: Medizinalrat   |
| <b>Pensionistinnen und Pensionisten:</b>     |  |
| Dr. Erwin Josef Aschauer                     | Orthopädie und Traumatologie, Pensionist seit 01.10.2024   |
| Univ.-Prof. MR Dr. Christian Punzengruber    | Innere Medizin, Pensionist seit 01.11.2024   |
| Dr. Ronald Blasi-Rabassa                     | Allgemeinmedizin, SKA „Reha- u. Kurzentrum Austria“ d. BVAEB, 4701 Bad Schallerbach, Stifterstraße 11, Pensionist seit 01.11.2024  |
| Dr. Sonja Horodynski                         | Anästhesiologie und Intensivmedizin, Klinikum Wels-Grieskirchen GmbH, Standort Grieskirchen, 4710 Grieskirchen, Wagnleithnerstraße 27, Pensionistin seit 01.11.2024  |
| Dr. Anita Maria Kreilhuber                   | Allgemeinmedizin, Klinikum Austria Gesundheitsgruppe GmbH Bad Schallerbach, 4701 Bad Schallerbach, Schallerbacherhofstr. 1, Pensionistin seit 01.11.2024   |
| Dr. Jürgen Wurm                              | Allgemeinchirurgie und Viszeralchirurgie, Allgemeinmedizin, Kinder- und Jugendchirurgie, Kepler Universitätsklinikum Med Campus IV. (ehem. LFKKL), 4020 Linz, Krankenhausstraße 26, Pensionist seit 01.12.2024 |
| Dr. Karin Maria Kaiser                       | Kinder- und Jugendpsychiatrie, Kepler Universitätsklinikum Neuromed Campus (ehem. Ld.Nervenlinik Wagner-Jauregg), 4020 Linz, Wagner-Jauregg-Weg 15, Pensionistin seit 01.11.2024                               |
| Dr. Gerlinde Haslinger                       | Allgemeinmedizin, Bildungsdirektion Oberösterreich (chem. LSR), 4040 Linz, Sonnensteinstraße 20, Pensionistin seit 25.11.2024  |
| Dr. Elisabeth Holböck                        | Kinder- und Jugendheilkunde, Klinikum Wels-Grieskirchen GmbH, Standort Grieskirchen, 4710 Grieskirchen, Wagnleithnerstraße 27, Pensionistin seit 01.11.2024  |
| Dr. Roswitha Maria Gahbauer                  | Anästhesiologie und Intensivmedizin, Krankenhaus der Barmherzigen Schwestern Ried BetriebsGmbH., 4910 Ried im Innkreis, Schloßberg 1, Pensionistin seit 01.12.2024   |
| Dr. Barbara Bendorf-Bräuer                   | Allgemeinchirurgie und Viszeralchirurgie, OÖ Gesundheitsholding GmbH Klinikum Schärding, 4780 Schärding, Alfred-Kubin-Straße 2, Pensionistin seit 01.12.2024   |
| Dr. Gottfried Krammer                        | Innere Medizin, Reha-Zentrum Bad Ischl-Lindau (PVA), 4820 Bad Ischl, Untere Lindaustraße 44, Pensionist seit 01.11.2024  |
| <b>Gestorben:</b>                            |  |
| Dr. Christian Hanner                         | o. Kammermitglied, gestorben am 20.10.2024 im 68. Lebensjahr   |
| OMR Dr. Wolfgang Wiesmayr                    | o. Kammermitglied, gestorben am 09.12.2024 im 68. Lebensjahr   |
| MR Dr. Hermann Reingruber                    | a.o. Kammermitglied, gestorben am 19.10.2024 im 75. Lebensjahr   |
| Dr. Michael Wild                             | a.o. Kammermitglied, gestorben am 05.10.2024 im 73. Lebensjahr   |
| OMR Dr. Karl Sulzbacher                      | a.o. Kammermitglied, gestorben am 16.11.2024 im 95. Lebensjahr   |
| MR Dr. Mohammad Sadegh Mozuni                | a.o. Kammermitglied, gestorben am 19.11.2024 im 87. Lebensjahr   |
| Dr. Christina Bösmüller                      | a.o. Kammermitglied, gestorben am 02.11.2024 im 99. Lebensjahr   |
| MR Dr. Ingo Wilfried Fischer                 | a.o. Kammermitglied, gestorben am 20.10.2024 im 88. Lebensjahr   |
| Dr. Erich Mallner                            | a.o. Kammermitglied, gestorben am 15.10.2024 im 81. Lebensjahr   |
| Dr. Gabriele Albertine Kratzer               | a.o. Kammermitglied, gestorben am 27.11.2024 im 79. Lebensjahr   |
| Univ.Prof. Dr. Elisabeth Haschke-Becher, MBA | o. Kammermitglied, gestorben am 07.11.2024 im 60. Lebensjahr   |

|  |  |            |
|--|--|------------|
| <b>Anerkennung Ärztinnen und Ärzte für Allgemeinmedizin beziehungsweise Fachärztinnen und Fachärzte:</b> |  |            |
| Dr. Alexander Sendlhofer   | Arzt für Allgemeinmedizin  | 01.10.2024 |
| Dr. Aiham Aljafal  | Arzt für Allgemeinmedizin  | 01.11.2024 |
| Dr. Philipp Pauli  | Arzt für Allgemeinmedizin  | 01.11.2024 |
| Dr. Christian Stütz  | Arzt für Allgemeinmedizin  | 01.11.2024 |
| Dr. Andreas Wernndl  | Arzt für Allgemeinmedizin  | 06.05.2024 |
| Dr. Oleh Malomuzh  | Arzt für Allgemeinmedizin  | 08.08.2024 |
| Dr. Jonathan Andreas Kraml   | Arzt für Allgemeinmedizin  | 01.12.2024 |
| Dr. Michael Stockinger   | Arzt für Allgemeinmedizin  | 30.09.2024 |
| Dr. Simone Edith Maria Bauer, BSc  | Ärztin für Allgemeinmedizin  | 01.11.2024 |
| Dr. Sarah Götsch   | Ärztin für Allgemeinmedizin  | 01.11.2024 |
| Dr. Gabriele Pommer  | Ärztin für Allgemeinmedizin  | 01.07.2024 |
| Dr. Michaela Maria Pröll   | Ärztin für Allgemeinmedizin  | 01.06.2024 |
| Dr. Yvonne Rammer  | Ärztin für Allgemeinmedizin  | 01.12.2024 |
| Dr. Matthias Muraier   | FA für Allgemeinchirurgie und Viszeralchirurgie                                  | 01.12.2024 |
| Dr. Alexandra Maria Majerus  | FÄ für Allgemeinchirurgie und Viszeralchirurgie                                  | 01.10.2024 |
| Dr. Antonia Pia Punzengruber   | FÄ für Allgemeinchirurgie und Viszeralchirurgie                                  | 01.11.2024 |
| Dr. Emanuel Martin Adler   | FA für Augenheilkunde und Optometrie   | 16.11.2024 |
| MUDr. Martin Minarik   | FA für Augenheilkunde und Optometrie   | 06.11.2024 |
| MUDr. Anna Stepnickova   | FÄ für Innere Medizin  | 01.12.2024 |
| Dr. Veronika Seidl   | FÄ für Innere Medizin/Endokrinologie u. Stoffwechselerkr.                        | 01.04.2024 |
| Dr. Lukas Holzinger  | FA für Innere Medizin/Intensivmedizin  | 01.11.2024 |
| Dr. Claudia Wiesner  | FÄ für Innere Medizin/Kardiologie  | 04.03.2023 |
| Dr. Daniel Hochstraßer   | FA für Innere Medizin und Gastroenterologie und Hepatologie                      | 01.11.2024 |
| Mag. Dr. Andreas Michael Kuntscher   | FA für Innere Medizin und Kardiologie  | 01.11.2024 |
| Dr. Monika Steininger  | FÄ für Kinder- und Jugendheilkunde   | 01.12.2024 |
| Dr. Johanna Prischl  | FÄ für Kinder- und Jugendheilkunde/Neonatalogie und pädiatrische Intensivmedizin | 01.10.2024 |
| Dr. Nico Henrique Stroh-Holly  | FA für Neurochirurgie  | 01.11.2024 |
| Dr. Dr. Wolfgang Senker  | FA für Neurochirurgie  | 26.09.2024 |
| Dr. Jens Peter Mattes  | FA für Orthopädie und Traumatologie  | 01.11.2024 |
| Dr. Omar Al-Mafrachi   | FA für Orthopädie und Traumatologie  | 01.12.2024 |
| Dr. Michael Stephan Gruber   | FA für Orthopädie und Traumatologie  | 01.12.2024 |
| Dr. David Johannes Haslhofer   | FA für Orthopädie und Traumatologie  | 01.12.2024 |
| Dr. Daniel Höfler  | FA für Orthopädie und Traumatologie  | 01.12.2024 |
| Dr-medie Sebastian-Nicolae Soit  | FA für Orthopädie und Traumatologie  | 01.12.2024 |
| Katharina Theresa Kisling  | FÄ für Orthopädie und Traumatologie  | 01.12.2024 |
| Stella Stevoska, dr.med.   | FÄ für Orthopädie und Traumatologie  | 01.12.2024 |
| Dr. Silke Stelzhammer  | FÄ für Physikalische Medizin und allgemeine Rehabilitation                       | 06.11.2024 |
| Mag. Ioanna Vouldi-Sedlak  | FÄ für Psychiatrie und psychotherapeutische Medizin                              | 01.12.2024 |
| Dr. Florian Bischof  | FA für Radiologie  | 01.12.2024 |
| Ober Van Gomez Lopez   | FA für Strahlentherapie-Radioonkologie   | 01.11.2024 |
| Dr. Ilinca Raluca Damian   | Herzchirurgie  | 01.12.2024 |

# FORT*Bildung*

Österreichische Post AG – MZ 22Z043119 M  
4010 Linz, Dinghoferstraße 4  
Retouren an: Postfach 555, 1008 Wien



© jtd-photodesign / stock.adobe.com

**MedAk**

Medizinische  
Fortbildungs-  
Akademie OÖ

[www.medak.at](http://www.medak.at)



Ärztekammer  
für Oberösterreich

[www.aekooe.at](http://www.aekooe.at)

Folgen Sie uns!



[medak.linz](https://www.facebook.com/medak.linz)



| Alle Ärztinnen und Ärzte                                     |       |
|--|-------|
| Seminarabend Unfallkrankenhaus Linz                          | 2     |
| Akupunktur-Refresher   | 3     |
| Medizinisch denken, unternehmerisch handeln!                 | 3     |
| Forensische Fotografie im klinischen Alltag                  | 4     |
| Seminarabend Ordensklinikum Linz                             | 4     |
| KHK – akutes und chronisches Koronarsyndrom                  | 5     |
| Wenn der Patient nicht mehr für sich selbst entscheiden kann | 5     |
| Psychiatrische Basisfertigkeiten                             | 6     |
| EKG und Monitoring für Notärzte                              | 7     |
| Das 1x1 der Niereninsuffizienz                               | 7     |
| Drogenlenker – Hintergründe und Handhabung                   | 8     |
| Psychologische Grundlagen des Schlafes                       | 9     |
| Gewaltprävention im Gesundheitswesen                         | 9     |
| Souverän mit verbalen Angriffen umgehen                      | 10    |
| Wenn weniger mehr ist  | 10    |
| Klinisches Taping mit Osteopathie – Grundkurs                | 11    |
| ÖÄK-Diplom „Psychotherapeutische Medizin“                    | 12-13 |

| Interessierte   |    |
|---|----|
| Mit Zeitdruck und Fehlern effektiv umgehen                | 15 |
| „Was ich dulde, wird zur Norm.“                           | 15 |
| Glückliche Emotionen                                      | 16 |
| Logotherapeutische Ansätze als Erfolgsfaktor ...          | 17 |
| Grundlagen der Digitalfotografie                          | 18 |
| Ordinationsassistenten                                    |    |
| Osteoporose   | 19 |
| Was kann ich tun bis der Notarzt kommt?                   | 19 |
| Uns Sie „mittendrin“                                      | 20 |
| Freundlich und kompetent am Telefon                       | 20 |
| Allgemeinmedizinerinnen und Allgemeinmediziner            |    |
| Auffrischkurs „Verkehrsmedizinische Schulung“             | 21 |
| Schulung: Vorsorgeuntersuchung neu                        | 21 |
| 24-Stunden-Blutdruck-Monitoring                           | 22 |
| Ausbildung zum sachverständigen Arzt für Allgemeinmedizin | 22 |
| Turnusärztinnen und Turnusärzte                           |    |
| Komplementärmedizin                                       | 23 |



## Seminarabend Unfallkrankenhaus Linz

### VORSITZ:

Prof.-Dr. Andreas Gruber  
Prim. Priv.-Doz. Dr. Georg Mattiassich

Leidenschaft für Innovation, Leidenschaft und Fortschritt.  
Meine berufliche Entwicklung in der Unfallchirurgie und Orthopädie – Vorstellung durch den neuen Ärztlichen Leiter des UKH Linz

Prim. Priv.-Doz. Dr. Georg Mattiassich

Kindliche Vorderarmfrakturen  
OA Dr. Wolfgang Huber

Fallpräsentation – SHT: ein ungewöhnlicher Verlauf!  
Prim. Dr. Günther Huemer

**DATUM:** Mittwoch, 22. Jänner 2025  
**ZEIT:** 19:00 Uhr s.t.  
**ORT:** Unfallkrankenhaus Linz, Hörsaal  
Garnisonstraße 7  
**KOSTEN:** keine  
**APPROBIERT:** 3 medizinische Punkte  
**ANMELDUNG:** erforderlich!

Im Anschluss lädt die Allgemeine Unfallversicherungsanstalt zu einem Buffet ein.

Univ.-Prof. Prim. Dr. Andreas Gruber  
Präsident  
www.medges-ooe.at



## Akupunktur-Refresher für Wiedereinsteiger, Motivationsuchende und Anwender

### Theorie- und Übungskurs zur Vertiefung der bestehenden Akupunkturkenntnisse

Wiederholung der wichtigsten Indikationen und Punkte für die Nadelakupunktur. Besonderer Wert wird auf Übungssequenzen, richtige Stichtechnik und Einbeziehung der Segmentakupunktur gelegt.

**ZIELGRUPPE:** Ärztinnen und Ärzte mit Akupunkturdiplom

**INHALTE:**

- Akupunktur als Teil der TCM
- Erklärungsansatz der Punkte aus Sicht der Segmentakupunktur (Spinalnerv, Sympathicus, Parasympathicus)
- Mikrosysteme – warum wirken sie?
- Welchen Stellenwert hat der Softlaser?

**METHODE:** Powerpointpräsentation mit anschließenden praktischen Übungen

### REFERENT:

**Dr. Andreas Scheuer**  
Allgemeinmediziner und Kassenpraxis seit 1990 in Feldkirchen/Donau, Lehrbeauftragter der Ärztinnen und Ärzte für Akupunktur (ÄfA), Lehrbeauftragter der Österreichischen Akademie der Ärztinnen und Ärzte, Vortragstätigkeit mit Schwerpunkt „Softlasertherapie“, Vortragstätigkeit in der Österreichischen Gesellschaft für Mesotherapie (ÖGM), Diplome der ÖÄK in manueller Medizin, Neuraltherapie, Sportmedizin

**DATUM:** Dienstag, 28. Jänner 2025  
**ZEIT:** 18:00 bis ca. 21:15 Uhr  
**ORT:** Ärztekammer für OÖ  
**KOSTEN:** € 79,00 inkl. Unterlagen, Snacks und Getränke  
**APPROBIERT:** 4 medizinische Punkte  
**ANMELDUNG:** erforderlich!

## Medizinisch denken, unternehmerisch handeln! Wirtschaftliche Guidelines für Ärztinnen und Ärzte

### Damit Sie wirtschaftlich „diensttauglich“ werden!

In der Medizin fühlen wir uns sicher, wir sind über Zusammenhänge informiert und wissen in Notfällen, was zu tun ist. Wenn es um Wirtschaftlichkeit und Management geht, die für eine erfolgreiche Gründung einer Ordination, aber auch für die Unabhängigkeit im Angestelltenverhältnis unumgänglich sind, fehlen Ärztinnen und Ärzten jedoch oft die nötigen Kenntnisse.

Die vielfältigen Aufgaben rund um Personal, Ressourcenplanung, Prozesse und Controlling sind nicht nur für Ordinationsinhaberinnen und -inhaber wichtig, sondern schaffen für alle Kolleginnen und Kollegen Unabhängigkeit und Sicherheit. An drei Vormittagen werden die fachspezifischen Inhalte vermittelt, wobei im Speziellen auf die Anwendung im ärztlichen Berufsalltag eingegangen wird.

**ZIELGRUPPE:** alle Ärztinnen und Ärzte

**INHALTE:**

- Wirtschaftliche Begriffsklärung und Einführung in notwendige Inhalte
- Strategische Zielsetzung, taktische Planung und operative Ausführung
- Grundlagen Rechnungswesen

- Finanz- und Organisationscontrolling
- Personalfragen
- Projektmanagement
- Wirtschaftliche Guidelines inkl. Checkliste

**METHODE:** Vortrag mit Diskussion

### REFERENT:

**Dr. Dominik Bammer**  
Arzt für Allgemeinmedizin mit Kassenpraxis, Geschäftsführer Salvida GmbH, General Management

**DATUM:** Modul 1: Samstag, 1. Februar 2025  
Modul 2: Samstag, 8. März 2025  
Modul 3: Samstag, 21. April 2025  
**ZEIT:** jeweils von 8:00 bis 14:00 Uhr  
**ORT:** Ärztekammer für OÖ  
**KOSTEN:** € 720,00 inkl. Unterlagen und Verpflegung  
**APPROBIERT:** 21 sonstige Punkte  
**ANMELDUNG:** erforderlich!

## Forensische Fotografie im klinischen Alltag Wie mache ich gerichtsverwertbare Bilder?



Im klinischen Alltag gibt es immer wieder Fälle, die im weiteren Verlauf auch gerichtliche Folgen haben (Körperverletzungen, Unfälle, Misshandlungen u. a.).

Die klinischerseits erhobenen Befunde haben bei Gerichtsverhandlungen enorme Bedeutung, insbesondere auch die hierbei angefertigten Fotografien. Da die Bandbreite der Qualität solcher Fotos sehr groß ist, werden Tipps und Lösungen angeboten, wie möglichst optimale Fotos selber angefertigt werden können.

**ZIELGRUPPE:** Klinisch tätige Ärztinnen und Ärzte, die eventuell mit Opfern von Gewalt in Berührung kommen, oder sonstige Befunde gerichtsrechtlich dokumentieren möchten

**INHALTE:** Den Teilnehmenden werden Kenntnisse und Fähigkeiten zu folgenden Themen der klinisch-forensischen Fotografie übermittelt:

- Geräteauswahl
- Grundlagen der klinischen Fotografie
- Potenziell auftretende Probleme bei der Dokumentation
- Anforderungen an die Gerichtsverwertbarkeit

- Fehlerquellen anhand von Beispielen
- Problemfälle aus der gutachterlichen Gerichtspraxis
- Bei Bedarf praktische Übungen (Teilnehmende können gerne ihre eigene Ausrüstung mitbringen)

**METHODE:** Vortrag mit Diskussion, praktische Übungen bei Bedarf

**REFERENT:**

**a.o. Univ.-Prof. Dr. Harald Meyer**

Facharzt für Gerichtsmedizin und stellvertretender Leiter des Instituts für Gerichtsmedizin der Universität Salzburg; Sachverständiger für das Fach Gerichtsmedizin

**DATUM:** Dienstag, 4. Februar 2025  
**ZEIT:** 18:00 bis ca. 21:00 Uhr  
**ORT:** Ärztekammer für OÖ  
**KOSTEN:** € 59,00 inkl. Unterlagen und Getränke  
**APPROBIERT:** 3 medizinische Punkte  
**ANMELDUNG:** erforderlich!

## Seminarabend Ordensklinikum Linz Barmherzige Schwestern



**VORSITZ:**

**Prof. Prim. Dr. Hans Geinitz**

**BEGRÜSSUNG:**

**OA Dr. Johann Feichtinger**

**Teil 1: Entzündlich degenerative Gelenkerkrankungen**

Chirurgische Optionen beim Fersensporn

**OA Dr. Thomas Stumpner**, Abteilung Orthopädie

Enthesiopathien – Entstehung und konservative Therapiemöglichkeiten

**Prim. Dr. Daniela Gattringer, MSc**, Institut für Physikalische Medizin und Rehabilitation

Orthovolttherapie bei Fersensporn, Epicondylitis, Arthrose, Mb Dupuytren, Keloid

**OA Dr. Johann Feichtinger**, Abteilung Radioonkologie

**Teil 2: Hauttumore**

Chirurgische Aspekte und Therapie von Hauttumoren

**OA Dr. Martin Kalteis, MBA**, Abteilung Plastische, Ästhetische und Rekonstruktive Chirurgie

Die Systemtherapie bei Hauttumoren  
**OA Dr. Helmut Kehrer**, Abteilung Dermatologie

Strahlentherapie von Hauttumoren  
**OA Dr. Lukas Kocik**, Abteilung Radioonkologie

**DATUM:** Donnerstag, 6. Februar 2025  
**ZEIT:** 18:00 Uhr s.t.  
**ORT:** Gesundheitspark Barmherzige Schwestern Linz, Seminarräume 1. Stock, Herrenstraße 54, 4020 Linz  
**KOSTEN:** keine  
**APPROBIERT:** 2 medizinische Punkte  
**ANMELDUNG:** erforderlich!

Im Anschluss lädt das Ordensklinikum Linz Barmherzige Schwestern zu einem Imbiss ein.

**Univ.-Prof. Dr. Andreas Gruber**  
 Präsident  
 www.medges-ooe.at

## KHK – akutes und chronisches Koronarsyndrom Was ist in der Praxis wichtig?



Die koronare Herzkrankheit spannt einen Bogen vom asymptomatischen Stadium mit Feststellung durch Screening über den Myokardinfarkt bzw. die akuten Koronarsyndrome, die Koronarintervention zum chronischen Koronarsyndrom.

**ZIELGRUPPE:** Allgemeinmedizinerinnen und Allgemeinmediziner, Assistenzärztinnen und Assistenzärzte in Ausbildung zur Fachärztin/zum Facharzt für Innere Medizin und Allgemeinmedizin, niedergelassene Fachärztinnen und Fachärzte

**INHALTE:** Die Grundzüge der Diagnostik, Therapie und des Managements von KHK-Patientinnen und -Patienten werden praxisorientiert, fallbezogen und interaktiv vermittelt.

- Screening, Diagnostik – wann und womit?
- Prähospital Diagnostik und Therapie der akuten Koronarsyndrome
- Interventionelle Therapie – Grundzüge für Nicht-Interventionalisten
- Management chronischer Koronarsyndrome
- Risikofaktormanagement
- Nachsorge

**METHODE:** Interaktiver Vortrag, Falldiskussion

**REFERENT:**

**Univ.-Prof. Prim. Dr. Johann Auer**

Facharzt für Innere Medizin, Kardiologie, Int. Intensivmedizin, Geriatrie, Leiter der Abteilung für Innere Medizin mit Kardiologie und Intensivmedizin im Krankenhaus St. Josef Braunau, interventionelle Kardiologie am KUK Linz. Klinische Schwerpunkte: Klinische Kardiologie, Koronarintervention, Hypertensiologie, Herzinsuffizienz

**DATUM:** Montag, 10. Februar 2025  
**ZEIT:** 18:30 bis ca. 21:30 Uhr  
**ORT:** Ärztekammer für OÖ  
**KOSTEN:** € 63,00 inkl. Unterlagen und Getränke  
 € 53,00 für Mitglieder der MedGes  
**APPROBIERT:** 4 medizinische Punkte  
**ANMELDUNG:** erforderlich!

## Wenn der Patient nicht mehr für sich selbst entscheiden kann, was dann?

Die ärztliche Behandlung bedarf der Zustimmung durch die Patientin/den Patienten. Was tun, wenn das nicht (mehr) möglich ist? Welche Vertretungsformen es gibt und was die Ärztin/der Arzt eigentlich damit zu tun hat, ist zentraler Bestandteil dieser Fortbildung.

**ZIELGRUPPE:** Ärztinnen und Ärzte in allen Tätigkeitsbereichen, es betrifft alle!

**INHALTE:**

- Erwachsenenschutzgesetz – wozu?
- Vertretungsformen
- Vorsorgevollmacht
- Unterschied Sachwalterschaft – Erwachsenenvertretung
- Problem Angehörige
- Entscheidungsfähigkeit – was ist das?
- Wirkungsbereiche der Vertreterin/ des Vertreters
- Einwilligung in medizinische Behandlungen – wie funktioniert diese? Mitspracherecht von vertretenen Personen?
- Notfall/Gefahr im Verzug – was tun?
- Aufklärungsnotwendigkeiten
- Sonderregelungen für spezielle med. Tätigkeitsbereiche (z. B. Schwangerschaftsabbruch, Sterilisation etc.)
- Gerichtliche Kontrolle
- Haftung

**METHODE:** Vortrag mit Diskussion

Im Vordergrund stehen die Problemlagen und deren Lösung in der tagtäglichen ärztlichen Tätigkeit im Spital und in der Praxis.

**REFERENTIN:**

**Mag. Kerstin Garbeis, LL.M.**

Juristin in der Ärztekammer für OÖ, Stabstelle Schiedsstelle & allgemeine Rechtsangelegenheiten. Vortragende im Rahmen der beruflichen Tätigkeit für unterschiedliche Fortbildungen der MedAk.

**DATUM:** Dienstag, 11. März 2025  
**ZEIT:** 18:00 bis ca. 21:00 Uhr  
**ORT:** Ärztekammer für OÖ  
**KOSTEN:** € 61,00 inkl. Unterlagen und Getränke  
**APPROBIERT:** 3 sonstige Punkte  
**ANMELDUNG:** erforderlich!



## Psychiatrische Basisfertigkeiten in der hausärztlichen Praxis



In unserer heutigen Zeit treten vermehrt psychiatrische Erkrankungen in der Bevölkerung auf. Die Allgemeinmedizinerinnen und Allgemeinmediziner werden wie kaum eine andere Berufsgruppe durch diese Thematik beansprucht und gefordert – sehr oft sind sie die erste Anlaufstelle für Personen mit psychischen Problemen.

Diese Fortbildung liefert essentielle Informationen und wichtige Handlungsstrategien zu fünf verschiedenen Inhaltsbereichen. Ziel ist es, Sicherheit im Umgang mit diesen vielfältigen und heiklen Themen zu erhalten und als erste Anlaufstelle den Patientinnen und Patienten kompetente Hilfe und Unterstützung anbieten zu können.

**ZIELGRUPPE:** Ärztinnen und Ärzte für Allgemeinmedizin, interessierte Ärztinnen und Ärzte

### INHALTE:

- **Modul 1: Sucht: Alkohol, Drogen, Medikamente** (J. Rosenleitner)
  - Suchtkriterien – Diagnostik
  - Behandlungsoptionen (medikamentös etc.)
- **Modul 2: Chronischer Schmerz und somatoforme Störungen** (J. Auer)
  - Differentialdiagnostik
  - Behandlungsoptionen (medikamentös etc.)
- **Modul 3: Suizidalität und Krisen: Intervention & Behandlungs-Netzwerk** (M. Hanl-Andorfer)
  - Erkennung der Suizidalität
  - Umgang mit Suizidalität und Borderline Erkrankungen
  - Behandlungs-Netzwerk: ambulant vs. stationär
- **Modul 4: Diagnostik und Erstbehandlung der Angst, Depression inkl. Burnout** (B. Lindenbauer)
  - Basisdiagnostische Instrumente inkl. psychologischer Testung
  - Behandlungsoptionen (medikamentös etc.)
- **Modul 5: Demenzabklärung** (E. Kainz)
  - Leitlinienkonforme Diagnostik
  - Therapieoptionen mit Schwerpunkt BPSD

**METHODE:** Vortrag, Grundlagenvermittlung, Erfahrungen aus der Praxis, Austausch und Diskussion

### REFERENTINEN UND REFERENTEN:

**Prim. Dr. Jörg Auer**

Vorstand der Klinik für Psychiatrie und Psychotherapeutische Medizin, Kepler Universitätsklinikum

**Dr. Monika Hanl-Andorfer**

Fachärztin für Psychiatrie, Ausbildungsbeauftragte, Kepler Universitätsklinikum Linz

**Dr. Elmar Kainz, MBA**

Facharzt für Psychiatrie mit 18 Jahren Erfahrung in der Behandlung geriatrischer Patientinnen und Patienten mit einer BPSD

**Prim. Dr. Brigitte Lindenbauer**

Ärztliche Leitung Vortuna Gesundheitsresort und Psychiatrische Rehabilitation

**Dr. Jan Rosenleitner**

Oberarzt an der Klinik für Psychiatrie mit Schwerpunkt Suchtmedizin, Kepler Universitätsklinikum; Co-Vorsitzender des WADD

|                    |   |
|--------------------|---|
| <b>DATUM:</b>      | Mittwoch, 26. Februar 2025 (Modul 1)<br>Mittwoch, 19. März 2025 (Modul 2)<br>Mittwoch, 9. April 2025 (Modul 3)<br>Mittwoch, 14. Mai 2025 (Modul 4)<br>Montag, 16. Juni 2025 (Modul 5) |
| <b>ZEIT:</b>       | jeweils von 18:30 bis ca. 21:30 Uhr   |
| <b>ORT:</b>        | Ärzttekammer für OÖ   |
| <b>KOSTEN:</b>     | € 78,00 für Verpflegung für alle 5 Module<br>Die Kosten für die Fortbildung werden von der ÄK für OÖ und der ÖGK übernommen   |
| <b>APPROBIERT:</b> | 20 medizinische Punkte  |
| <b>ANMELDUNG:</b>  | erforderlich!   |

## EKG und Monitoring für Notärzte

### Kardiologische Aspekte der Notfall-Medizin

### Notarzt-Fortbildung gem. § 40 Abs. 3 Ärztegesetz



80 Prozent der Notfälle im bodengebundenen Notarztdienst sind nichttraumatische Notfälle. In nahezu jedem Fall wird zumindest eine kurze Sequenz Monitoring betrieben bzw. oft auch präklinisch ein 12-Kanal-EKG geschrieben.

Im Besonderen für Notärztinnen und Notärzte, die im klinischen Alltag nicht täglich mit EKG befasst sind, zeigt dieser Kurs Tipps und Anleitungen zur raschen und sicheren Diagnostik der gängigsten Rhythmusstörungen und ischämischen Herzerkrankungen, und spannt den Bogen auch gleich zur Akuttherapie aus kardiologischer Sicht. Der Notfallmedizinische Grundkurs muss laut Ärztegesetz alle zwei Jahre durch einen Refresher-Kurs „aktualisiert“ werden. Diese Fortbildung ist gemäß Ärztegesetz § 40 Abs. 3 dafür anrechenbar.

- INHALTE:**
- (Akut-)Analyse von EKGs und klinischen Konsequenzen anhand von Fallbeispielen
  - Herzrhythmusstörungen – Diagnostik und Therapie für die Notärztin/den Notarzt
  - Schrittmacher-/Defibrillatorpatientin und -patient – mögliche Probleme und Management
  - Akutes Koronarsyndrom – Diagnostik und Therapie
  - Differentialdiagnose und -therapie kardiologischer Notfälle
  - Diskussion (eigene Fälle können mitgebracht werden!!)
  - Cardiac Arrest Simulation
  - Intubation und alternativer Atemweg

**METHODE:** Erarbeitung der Kursziele anhand von Fallberichten und Workshops; theoretische Grundlagen als Vortragssequenzen im Kollektiv; entspannte Diskussion in der Freitag-Abendrunde plus Diskussion eigener Fälle.

### REFERENTEN:

**OA Dr. Hermann Blessberger**

FA für Innere Medizin, Med Campus III.

**OA Priv.-Doz. Dr. Thomas Lambert, MME**

FA für Innere Medizin, Med Campus III.

**Josef Hochreiter**

Notfall- und Lehrsanitäter beim Roten Kreuz Oberösterreich, ERC Instructor

**Egon Leitner**

Notfall- und Lehrsanitäter beim Roten Kreuz Oberösterreich, ERC Instructor

|                    |   |
|--------------------|---|
| <b>DATUM:</b>      | Freitag, 28. Februar 2025 und Samstag, 1. März 2025             |
| <b>ZEIT:</b>       | 13:00 bis 21:30 Uhr und 8:00 bis 14:00 Uhr                      |
| <b>ORT:</b>        | Ärzttekammer für OÖ   |
| <b>KOSTEN:</b>     | € 320,00 inkl. Unterlagen und Verpflegung                       |
| <b>APPROBIERT:</b> | 16 medizinische Punkte  |
| <b>ANMELDUNG:</b>  | erforderlich! Nur schriftlich möglich, Teilnehmerzahl begrenzt. |

## Das 1x1 der Niereninsuffizienz

### Früh diagnostizieren, richtig therapieren



Chronische Niereninsuffizienz (CKD) ist häufig – und häufig unerkannt. Gleichzeitig ist die CKD ein starker Risikofaktor für Herz-Kreislaufkrankungen wie Herzinfarkt, Herzschwäche und Insult.

Es gilt daher nicht nur das Nierenversagen zu vermeiden, sondern durch Nephroprotektion auch eine kardiovaskuläre Risikooptimierung zu betreiben.

**ZIELGRUPPE:** Ärztinnen und Ärzte für Allgemeinmedizin

- INHALTE:**
- Diagnostik und Therapie der CKD
  - Schwerpunkt auf neue Therapieoptionen

**METHODE:** Vortrag mit Diskussion  
Wiederholung des Themas vom 25. April 2024

### REFERENT:

**Prim. Priv.-Doz. Dr. Daniel Cejka**

Facharzt für Innere Medizin und Nephrologie, Abteilungsleiter 3. Interne Abteilung: Nephrologie, Transplantationsmedizin, Rheumatologie, Dept. für Akutgeriatrie Ordensklinikum Linz – Krankenhaus der Elisabethinen, Vice-Chair der chronic kidney disease – mineral and bone disorder (CKD-MBD) working group der European Renal Association (ERA), Vizepräsident der Österreichischen Gesellschaft für Transplantation, Transfusion und Genetik (Austrotransplant).

|                    |   |
|--------------------|---|
| <b>DATUM:</b>      | Mittwoch, 12. März 2025   |
| <b>ZEIT:</b>       | 18:00 bis ca. 20:30 Uhr   |
| <b>ORT:</b>        | Ärzttekammer für OÖ   |
| <b>KOSTEN:</b>     | € 54,00 inkl. Unterlagen und Getränke<br>€ 44,00 für Mitglieder der MedGes OÖ |
| <b>APPROBIERT:</b> | 3 medizinische Punkte   |
| <b>ANMELDUNG:</b>  | erforderlich!   |



## Drogenlenker – Hintergründe und Handhabung

### Beurteilung substanzbeeinträchtigter Personen im Verkehr – Suchtmittel-Untersuchung nach § 5 StVO

Das Bewusstsein für das Problem Alkohol am Steuer hat sich in den vergangenen Jahren durch strenge Kontrollen und Aufklärungsarbeit deutlich verbessert. Bei den Drogenlenkerinnen und Drogenlenkern stehen wir leider noch am Anfang. Um zu klären, ob die Lenkerin/der Lenker eines Fahrzeuges sich in einem durch Suchtmittel beeinträchtigten Zustand (§ 5 Abs. 1 StVO) befindet, ist die Polizei auf engagierte Ärztinnen und Ärzte angewiesen. Leider wird es immer schwieriger, kompetente und gut ausgebildete Ärztinnen und Ärzte für diese Zusammenarbeit zu finden. Wir möchten mit dieser Fortbildung Ihre Begeisterung dafür wecken.

#### Die Fortbildung bringt Ihnen

1. Sicherheit bei der Durchführung einer klinischen Untersuchung und
2. Einblick in die Polizeitätigkeit

**ZIELGRUPPE:** niedergelassene Allgemeinmedizinerinnen und Allgemeinmediziner sowie angestellte Ärztinnen und Ärzte

#### **INHALTE:** 1. Medizinischer Teil:

- Untersuchung einer/eines substanzbeeinträchtigten Lenkerin/Lenkern
- Erklärung der einzelnen Untersuchungen
- Kenntnisse über Drogensubstanzen und deren Wirkung auf die Verkehrstüchtigkeit
- Zusammenfassende Abschlussgutachtenserstellung

#### 2. Juristischer Teil:

- Kenntnisse der verkehrsrechtlichen und suchtmittelrechtlichen Bestimmungen
- Rechtskenntnisse bzw. Hintergründe betreffend der Gutachtenserstellung
- Stellung der Gutachterin/des Gutachters im Verfahren
- Rechtsmittel, Stellungnahmeersuchen, Zeugen- und Sachverständigenladung – was nun?

**METHODE:** Vortrag, Diskussion, Film, praktische Übungen, Präsentation von Fällen aus der Praxis

#### **REFERENTINEN UND REFERENTEN:**

##### **Dr. Ilse Rathke-Valencak**

Ärztin für Allgemeinmedizin, erfahrene und begeisterte Polizeiarztin LPD OÖ (Linz), Ermächtigung für § 5-Untersuchungen für die Bezirke Rohrbach, UU, Linz-Land

##### **AbtInsp. Oliver Putschögl, MSc**

Stadtpolizeikommando Linz, Verkehrsreferat

##### **Mag. Jakob Wintersberger**

Polizeijurist in der LPD OÖ (Linz)

**DATUM:** Freitag, 7. März 2025  
**ZEIT:** 10:00 bis 18:30 Uhr  
**ORT:** Ärztekammer für OÖ  
**KOSTEN:** € 81,00 inkl. Unterlagen und Verpflegung € 45,00 med. oder jur. Teil gefördert über das Land OÖ  
**APPROBIERT:** 4 sonstige und 5 medizinische Punkte  
**ANMELDUNG:** erforderlich!

**Gilt auch als Auffrischkurs: Teilnahme entweder am medizinischen ODER juristischen Teil notwendig**



## Psychologische Grundlagen des Schlafes

### Wie kann guter Schlaf gelingen?

**Ausreichend Schlaf ist wichtig für Gesundheit und Wohlbefinden. Zumeist wird ein guter Schlaf so lange nicht beachtet, bis die Nachtruhe gestört ist.**

Der Vortrag zielt darauf ab, Wissenswertes für erholsamen Schlaf aufzufrischen und vor allem praktische Unterstützung für Patientinnen und Patienten zu erarbeiten und anzubieten.

**ZIELGRUPPE:** alle Ärztinnen und Ärzte

- INHALTE:**
- Differentialdiagnostische Aspekte
  - Das Schlaftagebuch
  - Schlafhygiene im Überblick
  - Lebensstiländerung
  - Vorgehen im Umgang mit Schlafkompression
  - Do's and Don't's

**METHODE:** Vortrag mit interaktiver Diskussion  
Wiederholung des Themas vom 25. April 2024

#### **REFERENTIN:**

##### **Mag. Ulrike Richter**

Klinische- und Gesundheitspsychologin, Psychotherapeutin (Verhaltenstherapie), Arbeitsschwerpunkte: Stresserleben und -bewältigung im Beruf, berufliche Supervision, Verhaltenstherapie für Erwachsene

**DATUM:** Donnerstag, 13. März 2025  
**ZEIT:** 18:00 bis ca. 20:15 Uhr  
**ORT:** Ärztekammer für OÖ  
**KOSTEN:** € 49,00 inkl. Unterlagen und Getränke  
**APPROBIERT:** 3 medizinische Punkte  
**ANMELDUNG:** erforderlich!

## Gewaltprävention im Gesundheitswesen

### Deeskalation – brauchen Helfer Hilfe?

**Es wird gepöbelt, gespuckt, gebissen und geschlagen. Die Gewalt gegenüber diversen Berufsgruppen nimmt immer mehr zu. Ärztinnen und Ärzte, Therapeutinnen und Therapeuten oder Helferinnen und Helfer im Allgemeinen sind zum Teil massiven verbalen und physischen Angriffen von Patientinnen und Patienten, Angehörigen und Betriebsfremden ausgesetzt.**

Teilnehmende lernen, kritische Situationen frühzeitig zu erkennen und sicher zu entschärfen. Sie können klare Grenzen ziehen und doch situationsangemessen handeln. Sie bekommen Strategien an die Hand, um aggressives Verhalten zu deeskalieren und trainieren aktiv an Beispielen bedrohlicher Situationen aus ihrem Alltag.

**ZIELGRUPPE:** Ärztinnen und Ärzte, medizinisches Personal

- INHALTE:**
- Gefahrenerkennung und Gefahrenvermeidung
  - Persönliche Sicherheit am Arbeitsplatz (Klinik, Ordination, Hausbesuche, Außeneinsatz)
  - Gesprächsführung in kritischen Situationen
  - Grundsätzliche Verhaltensstrategien zur Vermeidung von Konflikten
  - Verhalten in eskalierenden Situationen
  - Täter-Opfer-Zusammenhänge
  - Theoretische Hintergründe (z. B. Ursachen von Gewalt, Sicherheitskonzepte vor Ort)

**METHODE:** Wissenstransfer durch gelenktes Unterrichtsgespräch unter Nutzung von aktuellen Fallbeispielen, interaktiver Workshop, Darstellung der grundsätzlichen Verhaltensstrategien, Vortrag mit Diskussion, Handlungsorientierung und Verhaltensreflexion

#### **REFERENT:**

##### **Dr. Jürgen Fritzsche**

(Dr. phil nat, MA sportwiss) war bis Ende 2018 als Chefausbilder im Deutschen Karateverband tätig. Unter anderem war er ressortleitend für Gewaltschutz und Selbstverteidigung zuständig. Heute ist er international als Dozent (EXperts for TRaining) und Buchautor im Bereich Krisen- und Bedrohungsmanagement tätig.

**DATUM:** Freitag, 14. März 2025  
**ZEIT:** 14:00 bis ca. 19:00 Uhr  
**ORT:** Ärztekammer für OÖ  
**KOSTEN:** € 113,00 inkl. Unterlagen und Getränke  
**APPROBIERT:** 7 sonstige Punkte  
**ANMELDUNG:** erforderlich!



## Souverän mit verbalen Angriffen umgehen

ONLINE-SEMINAR

Sie möchten gekonnt-schlagfertig und professionell auf verbale Angriffe reagieren? Sie haben genug davon, bei Wortattacken fassungs- und sprachlos zu sein ... und die besten Antwortvarianten erst Stunden später parat zu haben?

**ZIELGRUPPE:** alle Ärztinnen und Ärzte

- INHALTE:**
- Persönliche Verhaltenstendenzen aufspüren und reflektieren
  - Souveränität bei heiklen Gesprächen, Ruhe und einen kühlen Kopf bewahren
  - Methoden für die Auflösung von Killerphrasen
  - Werkzeugset, um die Emotionalität des Gegenübers respektvoll zu stoppen

**METHODE:** Online; Zoom-Webinar

**REFERENTIN:**

**Christine Mössler, MBA**  
Selbstständige Trainerin, systemischer Coach, eingetragene Mediatorin lt. Zivilrechts-Mediations-Gesetz. Langjährige Berufserfahrung im Bereich Personalmanagement, Referentin an der Alpen-Adria Universität Klagenfurt und der FH Wien sowie als Trainerin für das Hernstein Institut tätig, Mitglied International Coach Federation und Österreichischer Bundesverband für Mediation.

**DATUM:** Montag, 17. März 2025  
**ZEIT:** 18:00 bis ca. 20:30 Uhr  
**ORT:** Webinar  
**KOSTEN:** € 82,00 inkl. Unterlagen  
**FB-PUNKTE:** 2 sonstige Punkte  
**ANMELDUNG:** erforderlich!

## Wenn weniger mehr ist Diagnose aus Anamnese und physikalischer Untersuchung

Auch in Zeiten von Hightech-Medizin bleiben Anamnese und Status von hohem Wert.

**ZIELGRUPPE:** alle Ärztinnen und Ärzte, Allgemeinmedizinerinnen und Allgemeinmediziner, Fachärztinnen und Fachärzte für Innere Medizin

**INHALTE:** Ungefähr 30 – teils bebilderte – Kasuistiken werden mit dem Publikum interaktiv besprochen

**METHODE:** Interaktiver Workshop

**REFERENT:**

**OA Dr. Dietmar Schiller**  
Gastroenterologe und Endokrinologe, Interne IV Ordensklinikum Linz BHS, mehr als 35 Jahre Allgemeine Innere Medizin und Differentialdiagnostik

**DATUM:** Mittwoch, 19. März 2025  
**ZEIT:** 18:30 bis ca. 21:00 Uhr  
**ORT:** Ärztekammer für OÖ  
**KOSTEN:** € 53,00 inkl. Seminargetränke  
€ 43,00 für Mitglieder der MedGes OÖ  
**APPROBIERT:** 3 medizinische Punkte  
**ANMELDUNG:** erforderlich! Teilnehmerzahl begrenzt



## Klinisches Taping mit Osteopathie – Grundkurs Das Kinesiotaping mit osteopathischen Therapieformen in Symbiose



Das Taping ist bereits seit 35 Jahren bekannt und wird seit ca. 15 Jahren auch in Europa angewandt. Es wird als Zusatztherapie hauptsächlich in der Rehabilitation und Sportwelt eingesetzt. In diesem Seminar wird die Essenz der Technik vermittelt, wo das Taping angewendet wird, was es bewirkt und wie es wirkt.

**ZIELGRUPPE:** alle Ärztinnen und Ärzte

- INHALTE:**
- Therapie des Bewegungsapparates wie Rückenschmerzen, Sehnenansatzbeschwerden, Gelenksbeschwerden
  - Korrektur von Fehlhaltungen an Wirbelsäule, Gelenken und Füßen
  - Steigerung der Belastbarkeit der Muskulatur und Entspannung derselben
  - Imitation der Lymphdrainage-Techniken: Abschwellende Zusatztherapie in Kombination mit manueller Medizin
  - Faszientherapie und Triggerpunkttherapie

**METHODE:** Praxisseminar mit Demonstrationen und zum Selbstprobieren

**REFERENT:**

**Dr. Ramin Ilbeygui**  
Facharzt für Orthopädie und orthopädische Chirurgie, Arzt für Allgemeinmedizin; Präsident der Ortho-Akademie (Verein zur Förderung der orthopädischen/physikalischen Weiterbildung), Vorstandsmitglied des Berufsverbandes Fachärzte für Orthopädie und orthopädische Chirurgie, Leiter des OGZ (Orthopädisches Gesundheitszentrum) in Frauenkirchen, Buchautor

**DATUM:** Montag, 24. März 2025  
**ZEIT:** 13:00 bis 19:00 Uhr  
**ORT:** Ärztekammer für OÖ  
**KOSTEN:** € 229,00 inkl. gebundenes Buch, Schere, Übungsmaterial und Verpflegung  
€ 199,00 für Mitglieder der MedGes OÖ  
**APPROBIERT:** 8 medizinische Punkte  
**ANMELDUNG:** erforderlich!

Anerkannt für das ÖÄK-Sportdiplom mit 2 Stunden Theorie und 3 Stunden Praxis

MedAk | Medizinische Fortbildungs-Akademie OÖ

## OÖ Psychotherapietage 2025

Die Psyche ist weiblich, der Körper ist männlich –  
NOCH IMMER ?

Freitag, 9. Mai 2025, 10:30-18:30 Uhr u.  
Samstag, 10. Mai 2025, 9:00-14:30 Uhr, JKU-Uni-Center, Linz

Vortragende:

Mag.<sup>a</sup> Dr.<sup>in</sup> Ute Andorfer  
HR<sup>in</sup> Dr.<sup>in</sup> Gabriela Gassner  
Lore Korbei, DSA, MSC (WB)  
MR Dr. Georg Rainer Pfau  
Univ.-Prof.<sup>in</sup> Dr.<sup>in</sup> Hildegunde Piza-Katzer

Prim. Doz. Dr. Holger Rumpold  
Ute Rupperecht-Schampera, Diplom-Psychologin  
Dr. Karl Sibelius, PhD MSc MA MAS  
Prim.<sup>a</sup> Univ.-Prof.<sup>in</sup> Dr.<sup>in</sup> Jeanette Strametz-Juraneck



©Adobe Stock

Tagungsgebühr: € 330,00

[www.medak.at](http://www.medak.at)

Zielgruppe: Ärztinnen und Ärzte, Psychologinnen und Psychologen, Psychotherapeutinnen und Psychotherapeuten und alle an Psychotherapie Interessierte





# ÖÄK-Diplom „Psychotherapeutische Medizin“ Systemische Richtung

Lehrgang nach der Diplomordnung der Österreichischen Ärztekammer



Mit dem Diplom-Lehrgang in psychotherapeutischer Medizin bietet das PSY-Team in Zusammenarbeit mit der Ärztekammer für Oberösterreich einen weiteren Baustein für eine fundierte und umfassende ärztliche Ausbildung. Systemische Therapie bezieht das gesamte Umfeld der/des Kranken mit ein und achtet genau auf den Bedarf der Menschen im jeweiligen System.

## IHR NUTZEN:

PSY III ist ein Angebot von Ärztinnen und Ärzten für Ärztinnen und Ärzte. Der Lehrgang vermittelt systemisches Denken und Handeln im ärztlichen Kontext und psychotherapeutisch ärztliche Kompetenz. Neben einem umfangreichen systemischen Fachwissen haben Sie während der Ausbildung auch ausgiebig Zeit zur Reflexion Ihrer täglichen Arbeit und zur Selbsterfahrung. Der Lehrgang bietet Ihnen eine Plattform für Begegnung, Austausch und Vernetzung mit Kolleginnen und Kollegen. Sie erweitern Ihre Behandlungskompetenz und können nach Abschluss des Lehrgangs im Rahmen Ihrer ärztlichen Tätigkeit psychotherapeutisch arbeiten.

**ZIELGRUPPE:** ausschließlich Ärztinnen und Ärzte

## TEILNAHMEVORAUSSETZUNGEN:

- Diplom „Psychosoziale Medizin“ und „Psychosomatische Medizin“ (PSY I u. II)
- Ausbildungsärztinnen und -ärzte für Psychiatrie und psychotherapeutische Medizin sowie Kinder- und Jugendpsychiatrie können am Lehrgang auch **OHNE** PSY I und PSY II teilnehmen, müssen aber bestimmte Lehrinhalte aus diesen Diplomen nachweisen.
- Positive Beurteilung im Auswahlgespräch

**AUSWAHLGESPRÄCHE:** Das Auswahlgespräch ist verpflichtend und dient der eingehenden Reflexion der Motivation und Überprüfung der persönlichen Eignung für die Teilnehmenden am Lehrgang. Der Termin wird rechtzeitig bekanntgegeben.

**DAS DIPLOM:** Voraussetzung für das Diplom ist die vollständige Teilnahme an allen Seminaren, die Absolvierung der im Ausbildungsplan vorgesehenen Bausteine (Einzelsselbsterfahrung, 600 Therapieprotokolle), sowie die Abgabe der Diplomarbeit. Fehlzeiten von mehr als zehn Prozent müssen nachgeholt werden.

Nach Absolvierung aller Lehrgangsbauwerke und positiver Beurteilung der Abschlussarbeit erhalten Sie das ÖÄK-Diplom „Psychotherapeutische Medizin“. Das Zertifikat bestätigt Ihre Zusatzqualifikation.

**INHALTE:** PSY III nach den Richtlinien der ÖÄK-PSY-Diplome „Psychotherapeutische Medizin“

**Theorie:** insgesamt 10 Seminare à 3 Tage (Donnerstag ab 16:00 bis Samstag 18:00 Uhr)

**Supervision wird angeboten im Rahmen von**

- Supervisionswochenenden (Freitag Nachmittag bis Samstag Abend)
- Supervisionsabenden (17:30 bis 21:00 Uhr)
- in Einzelsitzungen

**Im ersten Jahr ist vorgesehen:**

eine 9-tägige Selbsterfahrung (Familienrekonstruktion)

**und im dritten Jahr ist vorgesehen:**

ein 4,5-tägiges Seminar (Ich in meinen Systemen)

**Zusatzfächer/-richtung:** Tiefenpsychologie, Konzentrierte Bewegungstherapie, Psychodrama und Verhaltenstherapie

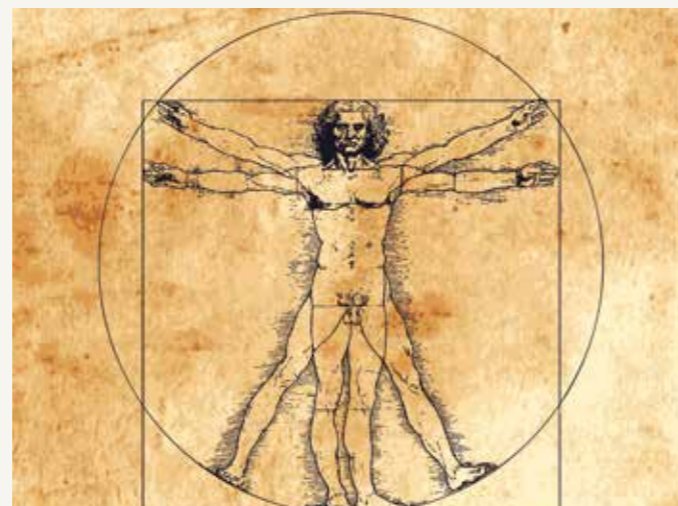
Nach Erfüllung der Voraussetzungen für die Durchführung der Psychotherapeutischen Medizin unter Supervision wird der **Praktikantenstatus** von der Lehrgangsleitung der Kandidatin/dem Kandidaten zuerkannt.

## EVALUATION UND ABSCHLUSS:

Schriftliches und mündliches Abschlusskolloquium mit Darstellung eigenständiger psychotherapeutischer Arbeit.

## ASSOZIATIONSKETTEN VON TEILNEHMENDEN:

- Eine großartige Ergänzung
- Jonglieren mit Unterschieden und Perspektiven
- Ein Missing-Link in der Ausbildung
- Eine Horizonterweiterung, mit mehr Freude im Beruf
- Auch die andere Seite sehen
- Fülle an Fragen stellen
- Das Zweifeln nützen



**DIE TRAINERINNEN UND TRAINER:** Wir sind ein Team mit langjähriger Erfahrung in unterschiedlichen Kontexten.

## LEHRGANGSLEITUNG:

**Dr. Gabriela Gassner**

Fachärztin für Psychiatrie und Neurologie, Psychotherapeutin mit Schwerpunkt Systemische Psychotherapie, Körperpsychotherapie, Supervisorin, langjährig tätig im Institut für Psychotherapie des Kepler Universitätsklinikums, Neuromed Campus, Linz

## LEHRGANGSLEITUNG-STV.:

**Dr. Christian Guth**

Facharzt für Psychiatrie und Neurologie, Psychotherapeut mit den Schwerpunkten Systemische Therapie und Intuitive Körpertherapie nach Wilhelm Reich, langjährige Erfahrung als Gruppentrainer und Supervisor sowie als Berater in Wirtschaftsunternehmen, Praxis in Wien

**Dr. Edith Schratzberger-Vécsei**

Allgemeinmedizinerin, ÖÄK-Diplome: Psychosoziale, Psychosomatische und Psychotherapeutische Medizin, Vortragstätigkeit

## WEITERE REFERENTINNEN UND REFERENTEN

**Dr. Susanne Felgel-Farnholz**

Ärztin für Allgemeinmedizin, Schulärztin, Psychosomatische u. Psychotherapeutische Medizin, Balintgruppenleiterin, Lehrtherapeutin für PSY I, Lektorin für Allgemeinmedizin an der JKU Linz

**Dr. Helga Mezgolich**

Fachärztin für Psychiatrie und Neurologie, Psychotherapeutin, Lehrtrainerin für systemische Familientherapie im ÖAGG, Supervisorin, ehemalige Leiterin für Psychosomatik an der LNK-Wagner-Jauregg, langjährige Erfahrung im psychosozialen Feld

**Gastreferentinnen und -referenten werden angefragt**

**ABSCHLUSSFEIER:** Der Lehrgang endet mit einer Abschlussfeier nach Beendigung der Theorieinhalte.

**ZUFRIEDENHEITSCHECK:** Zufriedene Teilnehmende sind uns wichtig. Zwei gewählte Sprecherinnen und Sprecher stehen in regelmäßigem Austausch mit dem Trainerinnen- und Trainer-Team und vertreten die Interessen der Gruppe. Am Ende jedes Seminars haben Sie Gelegenheit, mittels eines Feedback-Fragebogens dem Team eine Rückmeldung zu geben.



## DAUER DES LEHRGANGES

Die Ausbildung beginnt im April 2025 und dauert bis 2028.

**Folgende Termine sind bereits fixiert:**

**3.-5. April 2025: Startwochenende**

**23. April 2025: Supervisionsabend**

**26.-28. Juni 2025: Seminar**

**10. September 2025: Supervisionsabend**

**2.-4. Oktober 2025: Seminar**

**14./15. November 2025: Supervisionswochenende**

**12./13. Dezember 2025: Supervisionswochenende**

## IHRE INVESTITION:

**Auswahlgespräch:** einmalig € 132,- (dieser Betrag ist auch im Falle einer Nichtaufnahme zu entrichten.)

**Lehrgang: € 12.760,- (All-inklusive-Paket),** zahlbar in vier Teilbeträgen. Es wird keine MwSt. in Rechnung gestellt.

## NICHT INKLUDIERT:

- Verpflegung und
- 50 Stunden Einzelselbsterfahrung

**Bitte erkundigen Sie sich bei Ihrem Dienstgeber, ob es einen Zuschuss für Sie gibt.**

## HOTEL- UND AUFENTHALTSKOSTEN:

Ca. drei Veranstaltungen finden in einem Hotel außerhalb von Linz statt. Die Kosten und Verpflegung sind separat zu begleichen.

Alle übrigen Termine finden in Linz statt.

## TEILNEHMERZAHL

Max. 16 Teilnehmende

Die Platzreservierung erfolgt in der Reihenfolge des Einlangens der Anmeldung.

## VERTRAG

Alle Teilnehmende schließen einen Ausbildungsvertrag ab und verpflichten sich zur Teilnahme an allen im Ausbildungsplan genannten Bausteinen.

## VERANSTALTUNGSHAFTUNG:

Der Veranstalter behält sich das Recht vor, Änderungen im Programm vorzunehmen. Wenn bis 28. Februar 2025 nicht genügend Anmeldungen eingelangt sind, wird der Lehrgang abgesagt. Der Lehrgang startet mit einer Mindestteilnehmerzahl von 12. Auch wenn der Lehrgang aus derzeit nicht absehbaren Gründen abgesagt wird, können keine Ansprüche geltend gemacht werden. Bereits eingezahlte Seminargebühren werden rückerstattet. Programmänderungen und Druckfehler vorbehalten.

## ANMELDUNG:

MedAk – Sandra Schander

Dinghoferstraße 4, 4010 Linz

Tel: 0732 778371 314, E-Mail: sandra.schander@medak.at

**HYPO Praxisgründungskredit.**

# Unsere Starthilfe für Ihre Selbstständigkeit.

- Aktionskredit zur Praxisgründung
- Kredithöhe: max. 300.000 Euro
- Verzinsung: 3-Monats-Euribor + 1,375 %
- Laufzeit: bis zu 11 Jahre
- Besonderheit: 1 Jahr tilgungsfrei möglich
- Top-Beratung durch den Marktführer

Angebot gültig bis auf Widerruf. Stand: Jänner 2024



**Die Mitarbeiter\*innen der HYPO Oberösterreich freuen sich, Sie mit kompetenter Beratung und bestem Service zu überzeugen.**

Weitere Informationen erhalten Sie in allen Filialen der HYPO Oberösterreich sowie beim Team Ärzte, Freie Berufe und Private Banking unter 0732/7639-54530 und per E-Mail an [aerzte.private@hypo-ooe.at](mailto:aerzte.private@hypo-ooe.at).

[www.hypo.at](http://www.hypo.at)

## Mit Zeitdruck und Fehlern effektiv umgehen

Im Berufsalltag passieren immer wieder Fehler, welche auch schwerwiegende Folgen nach sich ziehen können. Die Fortbildung vermittelt Strategien der Fehlervermeidung und thematisiert Möglichkeiten zum Fehlermanagement. Ebenfalls werden die Grundlagen des modernen Zeitmanagements vermittelt.

**ZIELGRUPPE:** alle Ärztinnen und Ärzte, alle Interessierten

**INHALTE:**

- Fehlermanagement
- Aktuelle Techniken der Arbeitsregulation
- Umgang insbesondere mit Prokrastination

**METHODE:** Vortrag mit interaktiver Diskussion

**REFERENTINEN UND REFERENTEN:**

**Mag. Ulrike Richter**  
Klinische Psychologin und Gesundheitspsychologin, Psychotherapeutin (Verhaltenstherapie), Gerichtssachverständige

**Mag. Dr. Christian Arnezeder**  
Klinischer Psychologe und Gesundheitspsychologe, Psychotherapeut (Psychoanalyse), Gerichtssachverständiger

**DATUM:** Mittwoch, 5. Februar 2025  
**ZEIT:** 18:00 bis ca. 21:00 Uhr  
**ORT:** Ärztekammer für OÖ  
**KOSTEN:** € 89,00 inkl. Unterlagen und Getränke  
**APPROBIERT:** 4 sonstige Punkte  
**ANMELDUNG:** erforderlich!

## „Was ich dulde, wird zur Norm“

Vom geschickten Umgang mit schwierigen Menschen im medizinischen Alltag

Wer kennt sie nicht? Die Nörgler, die Ewig-Gestrigen, die Pessimisten, die Hinter-dem-Rücken-Reder, die Angeber und was es da sonst noch so an Menschen gibt, die in der Praxis und im Krankenhaus die Kultur vergiften. Doch was tun? Soll man sie gewähren lassen, weil sie „die Zahlen bringen“, es doch „gar nicht so schlimm ist“ und es doch auch ein paar gibt, die mit denen ganz gut klarkommen? Lassen Sie uns gemeinsam eine elegante Überlebens-Strategie finden!

**ZIELGRUPPE:** alle Interessierten

**INHALTE:**

- Das Inselmodell: wir können die anderen nicht ändern – aber eines immer: unsere Haltung
- Der Schadens-Faktor: was diese schwierigen Menschentypen anrichten
- Was ich dulde, wird zur Norm
- Das eigene „Innere Team“ managen
- Und jede/r hat auch Vorzüge
- Praktische Tipps für den Umgang und den Alltag

**METHODEN:** Theoretische Inputs, praktische Übungen und Plenums- und Kleingruppendiskussionen sowie Paar-Arbeit zur Anwendung. Es werden Realsituationen reflektiert, Gelegenheiten zur Selbstreflexion und zum Feedback eingeräumt. Dabei wird stets der Praxisbezug hergestellt. Eine lockere Atmosphäre ist garantiert, Humor zur Vermittlung des Wissens ist selbstverständlich. Beispiele aus dem eigenen Berufsalltag sind ausdrücklich willkommen!

**REFERENTIN:**

**Mag. Beatrix Kastrun**  
Juristin, Mediatorin, Unternehmensberaterin, Management-Trainerin in der Personalentwicklung, NLP-Practitioner, Reteaming-Coach, Systemische Organisationsberaterin, Absolventin der Psychotherapie-Ausbildung nach Heidelberger Schule, Zertifizierter Belbin-Teamrollen-Coach, Lehrbeauftragte und Dozentin in Erwachsenenbildungs-Einrichtungen in Österreich und Deutschland, Absolventin des Kurzlehrgangs für Logotherapie in Linz; dzt. in Ausbildung am Viktor-Frankl-Institut Wien

**DATUM:** Freitag, 7. März 2025  
**ZEIT:** 14:00 bis ca. 19:30 Uhr  
**ORT:** Ärztekammer für OÖ  
**KOSTEN:** € 150,00 inkl. Unterlagen und Verpflegung  
**APPROBIERT:** 7 sonstige Punkte  
**FB-PUNKTE:** 7 Punkte Strukturiertes Fortbildungsdiplom für Gesundheitsberufe  
**ANMELDUNG:** erforderlich! Begrenzt mit 15 Personen.



## Glückliche Emotionen – Gedanken leichter & bewusst gestalten

Deine Gedanken und Emotionen begleiten dich 24/7!

Gestaltest du bereits bewusst oder glaubst du noch daran, dass Veränderungen in deinem Leben immer schwierig sind?

Unser Körper reagiert 1:1 auf unsere Gedanken und auch auf Vorstellungen von Situationen im Leben – beruflich wie privat. Demnach ist sowohl unser Verstand als auch unser Körper eine mächtige Ressource, wenn es darum geht, unser Leben bewusst und gesund zu gestalten.

Aus der Kindheit folgt Prägungen, die eher dazu veranlassen, einzig „aus dem Kopf“ zu leben und dich mit der Gedankenwelt zu identifizieren – egal ob das deinem Körper in dem Moment guttut oder nicht.

In diesem Vortrag vermitteln wir dir aktuelles Wissen aus der Emotionsforschung sowie Kenntnisse aus dem Feld des Körperbewusstseins. Wir zeigen dir einfache & neue Tools für deinen Umgang mit herausfordernden Situationen. Insbesondere gehen wir auf spezifische Emotionen (Ärgern, Sorgen machen, Ängste...) und damit verbundene Körper-Auswirkungen ein.

Das wird dir helfen, deine Gesundheit zu stärken und einen spielerischen, leichteren Zugang zum Umgang mit verschiedensten Situationen zu gewinnen.

- Selbstkompetenz & Gesundheit stärken?
- Bewusster Einsatz von Verstand und Körper als Ressource?
- Herausfordernde Situationen mit einfachen Tools meistern?

Klingt das spannend für dich? Dann bist du in diesem Vortrag genau richtig! Diese Inhalte erzeugen sehr glückliche & gesunde Gefühle! Vielfach erprobt.

**ZIELGRUPPE:** alle Interessierten

- INHALTE:**
- Schritte und Wege zu einem bewussteren Umgang mit deinen Gedanken und Emotionen
  - Wertvolle Informationen über das Zusammenspiel von Gedanken & Körper
  - Entstehung von Emotionen & welche Rolle dein Verstand dabei spielt

- Up-to-date Know-how zu konkreten Emotionen und damit verbundenen Auswirkungen auf den Körper und die Gesundheit
- Einfache Tools, die leicht umsetzbar sind – beruflich wie privat

**METHODE:** Vortrag mit Diskussion & tlw. aktiver Beteiligung

**REFERENTINNEN UND REFERENTEN:**

**Dr. Angela Huemer**

Betriebswirtin mit Fokus aufs WESENTliche. Beratung & Coaching. Fachgebiet: Erfahrungsbasierte Coaching-Interventionen & Beratung. Coach, Trainerin für Haltung, Kommunikation & Körperbewusstsein, Shiatsu Professional

**Manfred Rauchensteiner**

Emotionstrainer, Glücksforscher, Wissensentwickler, Speaker und Keynotes für Kongresse & Tagungen. Experte im Bereich Emotionen und Emotionsforschung. Bestseller-Autor. Mentor der Akademie für Potentialentfaltung von Gerald Hüther. Vortragendes Mitglied des Instituts für Europäische Glücksforschung.

**DATUM:** Donnerstag, 6. Februar 2025  
**ZEIT:** 18:00 bis 20:30 Uhr  
**ORT:** Ärztekammer für OÖ  
**KOSTEN:** € 69,00 inkl. Unterlagen und Getränke  
**FB-PUNKTE:** 3 Punkte Strukturiertes Fortbildungsdiplom für Gesundheitsberufe  
**ANMELDUNG:** erforderlich!



## Logotherapeutische Ansätze als Erfolgsfaktor im beruflichen Alltag

„Die letzte der menschlichen Freiheiten besteht in der Wahl der Einstellung zu den Dingen.“ (Viktor Frankl)

Sie suchen nach einem neuen Blickwinkel auf Ihre tägliche Arbeit? Nach einer Erweiterung Ihrer beruflichen und privaten Fähigkeiten und Vorgehensweisen? Sie wünschen sich eine Stärkung Ihrer Kommunikations- und Konfliktfähigkeit in der medizinischen Tätigkeit und im Alltag? Dann profitieren Sie sicher von dieser Fortbildung, die sich mit dem Welt- und Menschenbild von Viktor Frankl beschäftigt.

Das Ziel dieser Weiterbildung ist die Kompetenzerweiterung in der Auseinandersetzung mit den Herausforderungen des Alltages durch sinnorientierte Haltungskorrekturen im Umgang mit unseren Mitmenschen.

**ZIELGRUPPE:** alle Interessierten

- INHALTE:**
- Allgemeines zur Logotherapie
  - Zentrale Gedanken und Thesen
  - Mein Welt- und Menschenbild
  - Drei Säulen des Sinns
  - Was ist „sinnvoll“ für Sie?
  - Körper, Seele, Geist – die drei Dimensionen des Menschen
  - Zwischen Reiz und Reaktion liegt ein Raum – warum Sie nicht immer gleich reagieren müssen
  - Was treibt mich an, meine Patientinnen und Patienten, meine Mitmenschen ... Motivation in der Logotherapie
  - Werte – unverzichtbar für unsere Zufriedenheit
  - Charakter – Person – Persönlichkeit: „Man muss sich von sich selbst nicht alles gefallen lassen.“ (Viktor Frankl)
  - Das tut uns allen gut: Gewissheit vermitteln, dass Veränderung möglich ist
  - Das Inselprinzip: manches ist nicht veränderbar, doch unsere Haltung ist immer wählbar
  - Logotherapeutischer Gesprächsstil: Aufwerten, Klarheit, Alternativen, Sinn suchen
  - Logotherapeutische Methoden für den Umgang mit Patientinnen und Patienten

**METHODE:** Vortrag, Gruppen- und Einzelarbeit

**REFERENTIN:**

**Mag. Beatrix Kastrun**

Juristin, Trainerin, Dipl. Mediatorin, NLP-Practitioner, Re-teaming-Coach, Systemische Organisationsberaterin nach Heidelberger Schule, Syst. Psychotherapeutin nach Heidelberger Schule

**DATUM:** Freitag, 7. Februar 2025  
**ZEIT:** 14:00 bis ca. 19:30 Uhr  
**ORT:** Ärztekammer für OÖ  
**KOSTEN:** € 150,00 inkl. Unterlagen und Verpflegung  
**APPROBIERT:** 7 sonstige Punkte  
**FB-PUNKTE:** 7 Punkte Strukturiertes Fortbildungsdiplom für Gesundheitsberufe  
**ANMELDUNG:** erforderlich!  
**TEILNEHMER:** maximal 15 Personen



## Grundlagen der Digitalfotografie Grundkurs

**Was unterscheidet ein gutes von einem weniger guten Bild? Wie mache ich ein gutes Bild und vor allem was brauche ich dazu? Wohin nun mit all den Bilderdateien? Wie finde ich das richtige Bild für meinen Zweck?**

Bei medizinischen Fotos kommt es oft auf Details an, die gut sichtbar sein müssen. Wenn Sie Fotos von Organen, Haut, Krankheitsbildern oder Patientinnen und Patienten für Vorträge benötigen, ist es wichtig, technisch professionelle Bilder zu verwenden. Zwar hat jede Spiegelreflexkamera eine Programmautomatik, doch nicht immer kann man sich auf diese verlassen. Besser ist es, zu wissen, wie eine Kamera funktioniert, wie man selbst eingreifen und Aufnahmen noch optimieren kann. Auch aus Urlaubsfotos kann man mit dem entsprechenden Wissen „mehr herausholen“.

**ZIELGRUPPE:** Interessierte, die eine Kamera mit manueller Einstellungsmöglichkeit haben (Spiegelreflexkamera, Systemkamera etc.) und sich als Anfängerin/Anfänger einstufen

- INHALTE:**
- Technische Auseinandersetzung mit dem Gerät (Kamera und Objektive)
  - Arbeiten mit dem Licht in Räumen und draußen
  - Besprechung des Bildaufbaus
  - Durchführung fotografischer Aufgaben mit anschließender Bildbesprechung

- Verwaltung und Aussortieren der Bilder mit Lightroom
- Einbau von Fotos in Vortragsunterlagen (z. B. Power Point)

**METHODEN:** Präzise und leicht verständliche Vermittlung durch einen Kollegen, Vorträge, Ausrüstungsberatung mit auswertigen Referenten, Bildbesprechungen, abgespeckter Fotomarathon, Arbeiten mit eigener Kamera (siehe auch: [www.foto-marathon.at](http://www.foto-marathon.at))

**REFERENT:**

**Dr. Tomislav Mesic**

Fotograf und Unfallchirurg am UKH Linz, intensive Auseinandersetzung mit der digitaler Fotografie seit vielen Jahren, Berufsfotograf

**DATUM/ZEIT:** Freitag, 14. März 2025, 15:00 bis 19:00 Uhr  
Samstag, 15. März 2025, 8:00 bis 15:00 Uhr  
**ORT:** Ärztekammer für OÖ  
**KOSTEN:** € 261,00 inkl. Unterlagen und Verpflegung  
**APPROBIERT:** 13 sonstige Punkte  
**ANMELDUNG:** erforderlich!



## Osteoporose – jede 3. Frau über 50 wird es haben Alles rund ums Thema Volkskrankheit Osteoporose

ONLINE-SEMINAR

**Etwa jede 3. Frau und jeder 5. Mann über 50 wird in ihrem/seinem Leben eine osteoporotische Fraktur erleiden. Osteoporotische Frakturen führen zu Schmerzen, verminderter Lebensqualität, Einschränkungen im Alltag und im Fall einer Oberschenkelhalsfraktur zu einer Erhöhung der Sterbewahrscheinlichkeit.**

In diesem Webinar werden Ihnen Grundlagen zum Vorkommen, zur Verbreitung und zur Häufigkeit der Erkrankung vermittelt.

**ZIELGRUPPE:** Ordinationsassistentinnen und Ordinationsassistenten

- INHALTE:**
- Grundzüge zu
  - Diagnostik
  - Abklärung
  - Therapie

**METHODE:** Online; Zoom-Webinar – Zeit für Fragen

**REFERENT:**

**Priv.-Doz. Prim. Dr. Daniel Cejka**

Abteilungsleiter Innere Medizin III, Nieren- und Hochdruck-erkrankungen, Transplantationsmedizin, Rheumatologie, Dept. für Akutgeriatrie, Ordensklinikum Linz GmbH Elisabethinen

**DATUM:** Dienstag, 21. Jänner 2025  
**ZEIT:** 17:00 bis ca. 18:00 Uhr  
**ORT:** Webinar  
**KOSTEN:** € 25,00 inkl. Unterlagen  
**FB-PUNKTE:** 2 Punkte Strukturiertes Fortbildungsdiplom für Gesundheitsberufe  
**ANMELDUNG:** erforderlich!



## Was kann ich tun bis der Notarzt kommt? Die ersten Minuten entscheiden ...

**Erste Hilfe UPDATE für Ordinationsassistentinnen und Ordinationsassistenten.**

**Was wissen Sie noch von Ihrem letzten Erste Hilfe Kurs (z. B. im Rahmen des Führerschein-Kurses)?**

**ZIELGRUPPE:** Ordinationsassistentinnen und Ordinationsassistenten

- INHALTE:**
- Erste Hilfe am aktuellen Stand und nach den neuesten Erkenntnissen
  - Herz-Lungen-Wiederbelebung
  - Praktische Übungen

**METHODE:** Vortrag und praktisches Training

**REFERENT:**

**Herbert Windner**

Lehrer für Erste Hilfe und Sanitätshilfe, Notfallsanitäter, NKI = Notfallsanitäter mit Notkompetenz Intubation ASBÖ

**DATUM:** Donnerstag, 6. März 2025  
**ZEIT:** 17:00 bis ca. 21:00 Uhr  
**ORT:** Ärztekammer für OÖ  
**KOSTEN:** € 92,00 inkl. Unterlagen und Snackpause  
**FB-PUNKTE:** 5 Punkte Strukturiertes Fortbildungsdiplom für Gesundheitsberufe  
**ANMELDUNG:** erforderlich!



## Und Sie „mittendrin“

Mit Gelassenheit und Kompetenz durch den Berufsalltag

Wenn Sie am Empfang tätig sind, begrüßen Sie die Patientinnen und Patienten und bereiten den weiteren Praxisablauf vor. Ohne Sie wäre ein reibungsloser Praxisbetrieb unvorstellbar. Im Mittelpunkt Ihrer Tätigkeit: die Patientin/der Patient.

An diesem Tag stehen Sie im Mittelpunkt. Dieses Seminar ist eine Symbiose aus „Tipps und Tricks“ für den täglichen Ablauf Ihrer beruflichen Tätigkeit, in Verbindung mit Übungen, die Ihre Energie steigern und Ihr persönliches Wohlbefinden verbessern.

**ZIELGRUPPE:** Ordinationsassistentinnen und Ordinationsassistenten

- INHALTE:**
- Der Tag beginnt – im Fluss sein mit Kinesiologischen Übungen
  - Für den ersten Eindruck gibt es keine zweite Chance
  - Das Telefon – Fluch und Segen
  - Brain Gym – Gehirngymnastik
  - Effiziente Terminvergabe
  - Aus dem Stress in die Balance
  - Erfolgreiche Patientenkommunikation
  - Abgrenzungstechniken

**METHODE:** Vortrag und praktische Übungen

**REFERENTIN:**

**Doris Pantlitschko**

Trainerin, Dipl. Mediatorin, Konflikt- und Mobbingberaterin, Reteaming Coach, DISG Trainerlizenz, WingWave Coach, Leistungs- und Emotionscoaching, Kinesiologin. Seit vielen Jahren erfolgreich als Trainerin für Arztpraxen tätig.

**DATUM:** Samstag, 8. März 2025  
**ZEIT:** 9:00 bis 17:00 Uhr  
**ORT:** Ärztekammer für OÖ  
**KOSTEN:** € 189,00 inkl. Unterlagen und Verpflegung  
**FB-PUNKTE:** 10 Punkte Strukturiertes Fortbildungsdiplom für Gesundheitsberufe  
**ANMELDUNG:** erforderlich!



## Freundlich und kompetent am Telefon

„Ordnung Dr. Wundersam, guten Tag ...“

Im Ordinationsalltag sind Gespräche mit der Ärztin/dem Arzt, Auskünfte aller Art, Terminvereinbarung und natürlich auch Beschwerden gelebte Routine und zugleich immer etwas anderes.

**ZIELGRUPPE:** Medizinische Fachberufe

**ZIEL:** Wir wollen herausfinden, was wir intuitiv richtig machen, und welche Methoden wir anwenden können, um den Aufgabenbereich Praxistelefonate leichter zu machen.

- INHALTE:**
- Regeln der (non-verbalen) Kommunikation
  - Die 4 Seiten einer Nachricht
  - Gesprächsstruktur am Telefon schaffen
  - Beschwerdemanagement am Telefon
  - Fragetechniken erarbeiten
  - „Rettungssätze“ finden

**METHODE:** Workshop mit kurzen theoretischen Impulsen und Diskussionen sowie praktische Übungen einzeln und in der Gruppe, gemeinsames Feedback

**REFERENTIN:**

**Dr. Renée Bsteh**

Psychologin und Supervisorin. Seit 1992 selbstständig. Tätig in den Bereichen: Vorträge zu Themen der Gesundheit und Prävention, Referentin im Bereich Pflegeausbildungen, Supervisionen in psychosozialen Einrichtungen, Teambuilding und Gruppensettings, Coaching von Führungskräften und Mitarbeitern, Arbeitspsychologin in Unternehmen

**DATUM:** Samstag, 15. März 2025  
**ZEIT:** 9:00 bis 17:00 Uhr  
**ORT:** Ärztekammer für OÖ  
**KOSTEN:** € 192,00 inkl. Unterlagen und Verpflegung  
**FB-PUNKTE:** 10 Punkte Strukturiertes Fortbildungsdiplom für Gesundheitsberufe  
**ANMELDUNG:** erforderlich!



## Auffrischungskurs „Verkehrsmedizinische Schulung“



Am 1. Oktober 2015 wurde das bisher strikte dreijährige Fortbildungsintervall zur Wiederbestellung als sachverständiger Arzt für Allgemeinmedizin gemäß § 34 Führerscheingesetz (FSG) gelockert.

Jede/r sachverständige Ärztin/Arzt für Allgemeinmedizin ist nun verpflichtet, im Zeitraum des dritten bis fünften Jahres nach Bestellung oder Wiederbestellung an verkehrsmedizinischen Fortbildungskursen im Ausmaß von mindestens vier Stunden teilzunehmen.

**ZIELGRUPPE:** Allgemeinmedizinerinnen und Allgemeinmediziner

**INHALTE:**

Juristischer Teil:

**Mag. Wolfgang Peterseil**

Richter, LVwG Oberösterreich ODER

**Mag. Alexander Walchshofer**, BH Rohrbach

Medizinischer Teil:

**Dr. Barbara Hell**, Ärztin für Allgemeinmedizin, 10 Jahre hauptberuflich Notärztin in Tirol und Ausland, seit 2 Jahren Polizeiarztin bei der LPD OÖ als stellvertretende Chefärztin

Augenärztlicher Teil:

**Dr. Paul Niederberger**, Facharzt für Augenheilkunde und Optometrie, Fachgruppenvertreter der Ärztekammer für OÖ

**METHODE:** Vortrag mit Diskussion

**DATUM:** Dienstag, 25. Februar 2025  
**ZEIT:** 18:00 bis 22:00 Uhr  
**ORT:** Ärztekammer für OÖ  
**KOSTEN:** € 82,00 inkl. Unterlagen und Getränke  
**APPROBIERT:** 3 medizinische und 2 sonstige Punkte  
**ANMELDUNG:** erforderlich!

## Schulung: VORSORGEUNTERSUCHUNG NEU



Diese Informationsveranstaltung entspricht den Bestimmungen des Gesamtvertrags mit dem Hauptverband der Sozialversicherungen (§ 11 Abs. 5) und ist Voraussetzung für den Abschluss eines VU-Einzelvertrags.

**ZIELGRUPPE:** Alle Ärztinnen und Ärzte, die um einen VU-Vertrag ansuchen wollen aber auch solche, die bereits einen VU-Vertrag haben und einfach ihr Wissen wieder auffrischen wollen

- INHALTE:**
- Vorstellung der Inhalte der VU neu
  - Besprechung der Durchführung der VU

**METHODE:** Inputvortrag

**REFERENTIN:**

**MR Dr. Angelika Reitböck**

Ärztin für Allgemeinmedizin, Gemeindeärztin in Klaus/Steyring mit Hausapotheke, Fachärztin für Dermatologie, Allg. beeidete und gerichtlich zertifizierte Sachverständige, Präsidentin des ÖHV

**DATUM:** Mittwoch, 5. März 2025 ODER  
 Dienstag, 3. Juni 2025 ODER  
 Dienstag, 21. Oktober 2025  
**ZEIT:** 18:00 bis 20:30 Uhr  
**ORT:** Ärztekammer für OÖ  
**KOSTEN:** übernimmt die Ärztekammer für OÖ € 25,00 für Teilnehmende aus anderen Bundesländern  
**APPROBIERT:** 3 medizinische Punkte  
**ANMELDUNG:** erforderlich!





## 24-Stunden-Blutdruck-Monitoring Schulung



Nach Absolvierung dieser Schulung erlangen Sie die Verrechnungsberechtigung und können diese bei der OÖGKK einreichen. Dieser Kurs erfüllt auch die Erfordernisse für den Erwerb des Hochdruck-Diploms der Österr. Gesellschaft für Hypertonie.

**ZIELGRUPPE:** Ärztinnen und Ärzte für Allgemeinmedizin

- INHALTE:**
- Hypertonie – Übersicht und Update Grundlagen:
    - Indikationsstellung
    - Normalwerte
    - Befundinterpretation des 24-Stunden-Blutdruck-Monitoring
  - Therapeutische Konsequenzen

**METHODE:** Vortrag mit Diskussion

**REFERENT:**

**Univ.-Prof. Prim. Dr. Johann Auer**  
Facharzt für Innere Medizin und Kardiologie, Leiter der Abteilung für Innere Medizin / Spezialisierung in Kardiologie, A.Ö. Krankenhaus St. Josef Braunau, Klinische Schwerpunkte: Klinische Kardiologie, Interventionelle Kardiologie, Hypertensiologie

**DATUM:** Montag, 17. März 2025  
**ZEIT:** 18:30 bis ca. 21:30 Uhr  
**ORT:** Ärztekammer für OÖ  
**KOSTEN:** € 63,00 inkl. Unterlagen und Getränke  
**APPROBIERT:** 4 medizinische Punkte  
**ANMELDUNG:** erforderlich!

## Ausbildung zum sachverständigen Arzt für Allgemeinmedizin gemäß § 34 Führerscheingesetz (FSG)



Nach dem Führerscheingesetz dürfen seit 1. November 1997 auch Ärztinnen und Ärzte ohne Physikatsprüfung Führerscheinuntersuchungen durchführen. Voraussetzungen dafür sind eine gültige Lenkerberechtigung für die Klasse B, die Eintragung in der Ärzteliste als Ärztin/Arzt für Allgemeinmedizin sowie die Bestellung durch den Landeshauptmann zur/zum sachverständigen Ärztin/Arzt.

Um eine Bestellung überhaupt beantragen zu können, muss eine verkehrsmedizinische Schulung im Ausmaß von mindestens zwölf Stunden besucht werden. Jede/r sachverständige Ärztin/Arzt für Allgemeinmedizin ist danach verpflichtet, im Zeitraum des dritten bis fünften Jahres nach Bestellung oder Wiederbestellung an verkehrsmedizinischen Fortbildungskursen im Ausmaß von mindestens vier Stunden teilzunehmen. Den Grundkurs im Ausmaß von zwölf Einheiten bietet die Ärztekammer für Oberösterreich an.

**ZIELGRUPPE:** Allgemeinmedizinerinnen und Allgemeinmediziner

**INHALTE:**

Allgemeine Einführung und das Führerscheingesetz  
**Mag. Wolfgang Peterseil**, Richter, LVwG Oberösterreich ODER  
**Mag. Alexander Walchshofer**, BH Rohrbach

Die Gesundheitsverordnung  
**Dr. Barbara Hell**, Ärztin für Allgemeinmedizin, 10 Jahre hauptberuflich Notärztin in Tirol und Ausland, seit 2 Jahren Polizeiärztin bei der LPD OÖ als stellvertretende Chefärztin

Augenärztlicher Teil  
**Dr. Paul Niederberger**, Facharzt für Augenheilkunde und Optometrie, Fachgruppenvertreter d. Ärztekammer f. OÖ

Aus der Praxis  
**Dr. Bernhard Lindenauber**, Facharzt für Psychiatrie und Neurologie

Psychologischer Teil  
**Mag. Wolfgang Senk**, Verkehrspsychologe

**METHODE:** Vortrag mit Diskussion, Aufarbeitung von Fallbeispielen aus der Praxis

**DATUM/ZEIT:** Freitag, 21. März 2025, 15:00 bis 19:00 Uhr  
 Samstag, 22. März 2025, 8:00 bis 13:45 Uhr  
**ORT:** Ärztekammer für OÖ  
**KOSTEN:** € 175,00 inkl. Unterlagen und Snackpause  
**APPROBIERT:** 12 medizinische Punkte  
**ANMELDUNG:** erforderlich!

## Komplementärmedizin Was kann sie? Was kann sie nicht? Einführung in die Komplementärmedizin



Komplementärmedizin kann eine ganze Reihe von hilfreichen Ergänzungen zur konventionellen Behandlung liefern. Dies wird auch immer mehr von den Patientinnen und Patienten gefordert.

Die Kurse bieten einen Überblick über die komplementärmedizinischen Möglichkeiten und liefert Anregungen, wie sie im Praxisalltag ergänzend angewendet werden können.

**ZIELGRUPPE:** Turnusärztinnen und Turnusärzte, Medizinerinnen und Mediziner, Medizinstudentinnen und Medizinstude

**INHALTE:**

Dienstag, 21. Jänner 2025  
**Univ.-Prof. Dr. Leo Auerbach**, **Dr. Irene Übelhör**,  
**Univ.-Doz. DDr. Ulrike Kastner**

- Komplementäre Krebstherapie
- F.X.Mayr Therapie
- Phytotherapie

**METHODE:** Vortrag mit Diskussion, Demonstration (Workshopcharakter), Fallbeispiele und Beispiele aus der Praxis

**DATUM:** Dienstag, 21. Jänner 2025  
**ZEIT:** 18:00 bis ca. 21:30 Uhr  
**ORT:** Ärztekammer für OÖ  
**KOSTEN:** € 65,00 inkl. Unterlagen und Getränke  
 Studierende: € 15,00  
**APPROBIERT:** 4 medizinische Punkte  
**ANMELDUNG:** erforderlich!

## MEDIZIN- UND BIOETHIK

### Post-Graduate Studium zum Master of Arts (Continuing Education) MA (CE)

Das Studium richtet sich insbesondere an Personen, die im Gesundheits- bzw. Sozialwesen beruflich tätig sind. Es vermittelt aktuelle wissenschaftliche und berufspraktische Erkenntnisse und Methoden der Ethik im Gesundheitswesen und stärkt dadurch die Mitgestaltungsverantwortung für das Gesundheits- und Sozialsystem in der unmittelbaren klinischen Praxis, in Organisations- und Führungsrollen sowie auf gesellschaftlicher Ebene im öffentlichen Diskurs.

**Dauer:** 6 Semester ab 5. September 2025  
 Präsenz- und Fernstudieneinheiten  
**Ort:** Ärztekammer für OÖ, Linz (Präsenzkurse)  
**Info:** MedAk - Medizinische Fortbildungsakademie OÖ  
 Tel. 0732 778371-316, monika.huber@medak.at, www.medak.at



Titelvergebende Institution: Johannes Kepler Universität, Linz



# Ausbildung zur ETHIKBERATUNG IM GESUNDHEITSWESEN nach den Richtlinien der AEM

Ethikberatung im Gesundheitswesen ist ein praktisches Arbeitsfeld in Krankenhäusern, Pflegeheimen, Hospizen und anderen Gesundheitseinrichtungen. Das Arbeitsfeld umfasst jedenfalls ethische Fallberatungen, Bildungsinitiativen und Policy-Making. Die Ethikberatung trägt dazu bei, dass die Sorge um Menschen im Gesundheitswesen ethisch verantwortungsvoll wahrgenommen wird. Ihre zentralen Stakeholder sind die Menschen, die in einer Sorgebeziehung zur Gesundheitseinrichtung stehen und jene Menschen, die für sie sorgen.

Für die Ethikberatung im Gesundheitswesen bilden sich international Qualitätsstandards heraus. Dies ist nötig, um der Verantwortung, die mit Ethikberatung verbunden ist, gerecht zu werden und in einem professionalisierten Arbeitsumfeld wie dem Gesundheitswesen anschlussfähig zu sein.

### TERMINE

- Di, 13.05.2025, 15:00 bis 20:00 Uhr
- Mi, 14.05.2025, 08:30 bis 20:00 Uhr
- Di, 27.05.2025, 15:00 bis 20:00 Uhr
- Mi, 28.05.2025, 08:30 bis 20:00 Uhr
- Di, 17.06.2025, 08:30 bis 15:00 Uhr

Trainer:  
Priv.-Doz. Dr. Jürgen Wallner, MBA, HEC-C (ASBH)K1-3 (AEM), Leiter des Ethikprogramms der Barmherzigen Brüder Österreich.



## Oberösterreichischer Fortbildungskalender

www.dfpkalender.at



| Datum           | von   | bis   | Thema  | Ort   | Veranstalter   | Telefon, E-Mail  | Punkte DFP           | Anm. erf. |
|-----------------|-------|-------|--|---|--|--|----------------------|-----------|
| 23.1.-24.1.2025 | 9:00  | 18:00 | FMD Ganzheitliche Strategien   | Fortbildungsakademie für therapeutische Berufe GmbH<br>4020 Linz, Scharitzerstraße 8        | IMAK<br>S. Hohenfelder   | office@fmd.co.at   | Med.: 20             | ja        |
| 23.1.-25.1.2025 | 15:00 | 15:00 | 15. Nationaler Kongress der OGNMB  | Kongress & Theaterhaus Bad Ischl<br>4820 Bad Ischl  | Österreichische Gesellschaft für Nuklearmedizin<br>A. Haug                                       | 01 890 44 27<br>info@ogn.com                                   | Med.: 16             | ja        |
| 24.1.-25.1.2025 | 14:00 | 17:30 | Palliativdiplomkurs für ÄrztInnen 2024/25 OÖ Block 3                                     | OKH Offenes Kulturhaus Vöcklabruck<br>4840 Vöcklabruck, Hatschekstr. 24                     | Ärztchamber für Oberösterreich/Fachgruppen u. Referate, Referat f. Palliativmedizin, W. Wiesmayr | 0676 411 85 33<br>dr.wiesmar@asakat                            | Med.: 16             | ja        |
| 25.1.2025       | 8:30  | 17:30 | 2. ESRA World Day of Regional Anaesthesia & Pain Medicine                                | Pyhri Eisenwurzen Klinikum (PEK) Steyr<br>4400 Steyr, Sierningerstrasse 170                 | A.ö. Landeskrankenhaus Steyr, Abt. f. Anästhesie und Intensivmedizin, M. Neumüller               | 05 0554 6622 713<br>markus.neumueller@oogeg.at                 | Med.: 9              | ja        |
| 28.1.2025       | 8:00  | 09:15 | Atemwegsgorgane  | KH der BHB, Lift D, Erdgeschoß, Seminarzentrum<br>4021 Linz, Seilerstätte 2                 | Konventspital Barmherzige Brüder Linz<br>T. Berger   |  | Med.: 2              | ja        |
| 28.1.2025       | 17:30 | 19:30 | Fußchirurgie meets Physiotherapie  | Hotel Kolping<br>4020 Linz, Geselehausstraße 5  | Ordensklinikum Linz GmbH Barmherzige Schwestern, T. Stumpner                                     | 0732 7677 6754<br>veranstaltungen@ordensklinikum.at            | Med.: 2              | ja        |
| 29.1.2025       | 11:30 | 13:00 | Journal Club   | SK Vöcklabruck<br>4840 Vöcklabruck  | Salzkammergut-Klinikum Vöcklabruck, Psychiatrie u. Psychotherapeutische Medizin, R. Gomboc       | 05 0554 71<br>christoph.silberbauer@oogeg.at                   | Med.: 2              | nein      |
| 30.1.2025       | 16:00 | 17:30 | Kurzdarmsyndrom  | Ordensklinikum Linz GmbH Barmherzige Schwestern<br>4010 Linz, Seilerstätte 4, Seminarraum 2 | Ordensklinikum Linz GmbH Barmherzige Schwestern, 4. Interne Abteilung, A. Ziechehabet            | 0732 7676 4441<br>rainer.schoeffl@ordensklinikum.at            | Med.: 2              | ja        |
| 30.1.2025       | 19:00 | 21:15 | Aktuelles aus der Inneren Medizin  | Klinikum Wels-Grieskirchen<br>4710 Grieskirchen, Wagnleitner Straße 27                      | Klinikum Wels-Grieskirchen, Ärztliche Direktion<br>C.Nimeth                                      | 07242 415 0<br>marketing@klinikum-wegr.at                      | Med.: 2              | ja        |
| 30.1.2025       | 9:30  | 17:30 | Neurostatus und Entwicklungsneurologie   | Ordensklinikum Linz GmbH Barmherzige Schwestern<br>4010 Linz, Seilerstätte 4                | ÖGK/AG Neuropädiatrie<br>M. Baumgartner  | manuela.baumgartner@bhs.at                                     | Med.: 8              | ja        |
| 31.1.2025       | 14:00 | 18:00 | Kontrastmittel Workshop  | Ordensklinikum Linz GmbH Barmherzige Schwestern<br>4010 Linz, Seilerstätte 4                | Ordensklinikum Linz GmbH Barmherzige Schwestern, Interne II Kardiologie, A. Winter               |  | Med.: 4              | ja        |
| 3.2.2025        | 7:30  | 15:45 | Einstiegsfortbildung für neue Ärzte Februar 2025   | Ordensklinikum Linz GmbH Barmherzige Schwestern<br>4010 Linz, Seilerstätte 4                | Ordensklinikum Linz GmbH Barmherzige Schwestern, Servicebereich Personal, C. Lampl               | Med.: 2, Sonstige: 4   | Med.: 2, Sonstige: 4 | ja        |
| 5.2.2025        | 8:00  | 15:30 | Einstiegsfortbildung für neue Ärzte – Teil 2 – Feb 2025                                  | Ordensklinikum Linz GmbH Barmherzige Schwestern<br>4010 Linz, Seilerstätte 4                | Ordensklinikum Linz GmbH Barmherzige Schwestern, Servicebereich Personal, C. Lampl               |  | Med.: 7              | ja        |
| 11.2.2025       | 15:30 | 17:00 | Bestes Paper 2024  | Klinikum Wels<br>4600 Wels, Grieskirchner Straße 42   | Klinikum Wels-Grieskirchen GmbH, Institut für Anästhesiologie u. Intensivmedizin, J. Knotzer     | johann.knotzer@klinikum-wegr.at                                | Med.: 2              | nein      |
| 12.2.2025       | 11:30 | 13:00 | Notfälle in der Psychiatrie  | SK Vöcklabruck<br>4840 Vöcklabruck  | Salzkammergut-Klinikum Vöcklabruck, Psychiatrie u. Psychotherapeutische Medizin, H. Pohl         | 05 0554 71<br>christoph.silberbauer@oogeg.at                   | Med.: 2              | nein      |
| 3.3.2025        | 7:30  | 15:45 | Einstiegsfortbildung für neue Ärzte März 2025  | Ordensklinikum Linz GmbH Barmherzige Schwestern<br>4010 Linz, Seilerstätte 4                | Ordensklinikum Linz GmbH Barmherzige Schwestern, Servicebereich Personal, C. Lampl               |  | Med.: 2, Sonstige: 4 | ja        |
| 4.3.2025        | 8:00  | 15:30 | Einstiegsfortbildung für neue Ärzte – Teil 2 – März 2025                                 | Ordensklinikum Linz GmbH Barmherzige Schwestern<br>4010 Linz, Seilerstätte 4                | Ordensklinikum Linz GmbH Barmherzige Schwestern, Servicebereich Personal, C. Lampl               |  | Med.: 7              | ja        |
| 7.3.2025        | 13:00 | 15:30 | „Hands On“ IUD und Implanon: Insertions-Workshop   | Karl Landsteiner Institut für gynäkologische Chirurgie und Onkologie                        | Ordensklinikum Linz GmbH Barmherzige Schwestern, Gynäkologie, L. Hefler                          |  | Med.: 3              | ja        |
| 7.3.2025        | 15:00 | 17:30 | „Hands On“ IUD und Implanon: Insertions-Workshop (Gruppe 2)                              | Karl Landsteiner Institut für gynäkologische Chirurgie und Onkologie                        | Ordensklinikum Linz GmbH Barmherzige Schwestern, Gynäkologie, L. Hefler                          |  | Med.: 3              | ja        |
| 11.3.2025       | 15:30 | 17:00 | Empirische Antibiotikatherapie   | Klinikum Wels<br>4600 Wels, Grieskirchner Straße 42   | Klinikum Wels-Grieskirchen GmbH, Institut für Anästhesiologie u. Intensivmedizin, J. Knotzer     | johann.knotzer@klinikum-wegr.at                                | Med.: 2              | nein      |
| 12.3.2025       | 9:00  | 16:00 | „New Work-sicher gesund digital“   Veranstaltung der Kampagne „Gemeinsam sicher digital“ | Ars Electronica Center<br>4040 Linz, Ars Electronica-Straße 1                               | Allgemeine Unfallversicherungsanstalt, Kongressbüro, I. Kaufmann                                 | 05 9393 20191<br>congress@auwa.at                              | Med.: 6              | ja        |
| 14.3.2025       | 9:00  | 16:45 | Vinzenz Gruppe Kongressstage Innere Medizin  | OÖNechrichten Forum<br>4020 Linz, Promenade 25  | Akademie_SanktVinzenzStiftung<br>H. Rumpold  | 0732 7677 7738, elisabeth.pollhammer@sankt-vinzenz-stiftung.at | Med.: 7              | ja        |

| Datum           | von   | bis   | Thema  | Ort  | Veranstalter  | Telefon, E-Mail                                 | Punkte DFP                       | Anm. erf. |
|-----------------|-------|-------|--|--|---|---|----------------------------------|-----------|
| 14.3.-15.3.2025 | 9:30  | 17:00 | Orthoptik und Schieloperationen  | Landwirtschaftskammer Linz   | Orthoptik Austria<br>E. Schmidbauer   | fortbildung@orthoptik.at                        | Med.: 20                         | ja        |
| 14.3.-15.3.2025 | 14:00 | 17:30 | Palliativdiplomkurs für Ärztinnen 2024/25 ÖÖ Block 4                                 | OKH Offenes Kulturhaus Vöcklabruck<br>4840 Vöcklabruck, Hatschekstr. 24      | Ärztelkammer für Oberösterreich/Fachgruppen u. Referate, Referat f. Palliativmedizin, W. Wiesmayr | 0676 411 85 33<br>dr.wiesmar@asak.at            | Med.: 16, Dipl. Palliativmedizin | ja        |
| 14.3.-16.3.2025 | 18:00 | 15:30 | EIS 2025: Emergency and intensive Care Spring 2025                                   | Landhotel Prielbauer<br>5310 Mondsee, Am Priel 23                            | Österr. Ges. f. Internist. Intensivmed. u. Allg. Intensivmed. u. Notfallmed., E. Lobmeyr-Längle   | 01 409 62 00<br>oegian@intensivmedizin.at       | Med.: 24                         | ja        |
| 20.3.2025       | 7:00  | 18:00 | Intensivbefeundertraining Mammographie prüfungsimmanentes Basismodul                 | Schulungszentrum Steyr<br>4400 Steyr, Stadtplatz 30                          | Ärztelkammer für Oberösterreich/Fachgruppen und Referate, Fachgruppe Radiologie, T. Rieger        |   | Med.: 10                         | ja        |
| 21.3.2025       | 7:00  | 18:00 | Intensivbefeundertraining Mammographie prüfungsimmanentes Modul für Fortgeschrittene | Schulungszentrum Steyr<br>4400 Steyr, Stadtplatz 30                          | Ärztelkammer für Oberösterreich/Fachgruppen und Referate, Fachgruppe Radiologie, T. Rieger        |   | Med.: 10                         | ja        |
| 21.3.2025       | 7:00  | 18:00 | Intensivbefeundertraining Mammographie prüfungsimmanentes Modul für Erstinsteiger    | Schulungszentrum Steyr<br>4400 Steyr, Stadtplatz 30                          | Ärztelkammer für Oberösterreich/Fachgruppen und Referate, Fachgruppe Radiologie, T. Rieger        |   | Med.: 10                         | ja        |
| 26.3.-30.3.2025 | 13:15 | 12:00 | Seminarblock 1 Kneippärztausbildung Module Hydro, Bewegung Ernährung                 | Curhaus Bad Kreuzen<br>4362 Bad Kreuzen, Bad Kreuzen 106                     | Österr. Gesellschaft für Kneippmedizin, Traditionelle europäische Medizin, R. Webersberger        | 0699 105 920 45<br>Sekretariat@kneippmedizin.at | Med.: 40, Dipl. Kneippmedizin    | ja        |
| 28.3.-29.3.2025 | 9:00  | 18:00 | FMD Manuelle Medizin 2   | Fortbildungsakademie Linz<br>4020 Linz, Schantzerstraße 8                    | IMAK<br>S. Schönfelder  | office@fmd.co.at                                | Med.: 20, Dipl. Funkt. Myodiagn. | ja        |
| 1.4.2025        | 7:30  | 15:45 | Einstiegsfortbildung für neue Ärzte April 2025                                       | Ordensklinikum Linz GmbH Barmherzige Schwestern<br>4010 Linz, Seilerstätte 4 | Ordensklinikum Linz GmbH Barmherzige Schwestern, Servicebereich Personal, C. Lampl                |   | Med.: 2,<br>Sonstige: 4          | ja        |
| 2.4.2025        | 8:00  | 15:30 | Einstiegsfortbildung für neue Ärzte – Teil 2 – April 2025                            | Ordensklinikum Linz GmbH Barmherzige Schwestern<br>4010 Linz, Seilerstätte 4 | Ordensklinikum Linz GmbH Barmherzige Schwestern, Servicebereich Personal, C. Lampl                |   | Med.: 7                          | ja        |
| 4.4.-5.4.2025   | 9:00  | 15:30 | ÖÄK-Diplomlehrgang Geriatrie 2025 – Seminar 3  | Courtyard by Marriott Linz<br>4020 Linz, Europaplatz 2                       | Österreichische Akademie der Ärzte GmbH<br>M. Smeikal   |   | Med.: 16, Dipl. Geriatrie        | ja        |
| 4.4.-6.4.2025   | 16:00 | 13:00 | Privatisimum Insulintherapie – Aufbaukurs Komplexe Insulintherapie (DA02)            | Seminarhotel Donaueschlinge<br>4083 Haibach ob der Donau, Schlägen 2         | big5health<br>T. Wascher  | office@big5health.at                            | Med.: 19                         | ja        |
| 24.4.2025       | 7:00  | 18:00 | Intensivbefeundertraining Mammographie prüfungsimmanentes Basismodul                 | Schulungszentrum Steyr<br>4400 Steyr, Stadtplatz 30                          | Ärztelkammer für Oberösterreich/Fachgruppen und Referate, Fachgruppe Radiologie, T. Rieger        |   | Med.: 10                         | ja        |
| 25.4.2025       | 7:00  | 18:00 | Intensivbefeundertraining Mammographie prüfungsimmanentes Modul für Fortgeschrittene | Schulungszentrum Steyr<br>4400 Steyr, Stadtplatz 30                          | Ärztelkammer für Oberösterreich/Fachgruppen und Referate, Fachgruppe Radiologie, T. Rieger        |   | Med.: 10                         | ja        |
| 25.4.2025       | 7:00  | 20:00 | Intensivbefeundertraining Mammographie prüfungsimmanentes Modul für Erstinsteiger    | Schulungszentrum Steyr<br>4400 Steyr, Stadtplatz 30                          | Ärztelkammer für Oberösterreich/Fachgruppen und Referate, Fachgruppe Radiologie, T. Rieger        |   | Med.: 10                         | ja        |
| 25.4.2025       | 9:00  | 18:00 | 11. Anästhesie Forum Ordensklinikum Linz (Tag 1)                                     | Brucknerhaus Linz<br>4020 Linz, Untere Donaulände 7                          | Ordensklinikum Linz GmbH – Elisabethinen, Anästhesiologie u. Intensivmedizin, A. Kullier          |   | Med.: 10                         | ja        |
| 25.4.-26.4.2025 | 9:00  | 18:00 | FMD Manuelle Medizin 4   | Fortbildungsakademie Linz<br>4020 Linz, Schantzerstraße 8                    | IMAK<br>S. Schönfelder  | office@fmd.co.at                                | Med.: 20, Dipl. Funkt. Myodiagn. | ja        |
| 26.4.2025       | 8:00  | 16:00 | 11. Anästhesie Forum Ordensklinikum Linz   | Brucknerhaus Linz<br>4020 Linz, Untere Donaulände 7                          | Ordensklinikum Linz GmbH – Elisabethinen, Anästhesiologie u. Intensivmedizin, A. Kullier          |   | Med.: 10                         | ja        |
| 26.4.2025       | 9:00  | 17:00 | 27. Linzer Reisemedizinische Tagung  | Arcotel Nike<br>4020 Linz, Untere Donaulände 9                               | Österreichische Gesellschaft für Reise und Touristikmedizin, M. Haditsch                          | office@asttm.org                                | Med.: 8                          | ja        |
| 27.4.2025       | 8:30  | 16:00 | Basic FATE international Course – Echocardiography für Anesthesists                  | Ordensklinikum Linz Elisabethinen Anästhesie<br>4020 Linz, Fadingerstr. 1    | Ordensklinikum Linz GmbH – Elisabethinen, Anästhesiologie u. Intensivmedizin, A. Kullier          |   | Med.: 8                          | ja        |
| 3.5.2025        | 8:00  | 15:30 | Einstiegsfortbildung für neue Ärzte – Teil 2 – Juni 2025                             | Ordensklinikum Linz GmbH Barmherzige Schwestern<br>4010 Linz, Seilerstätte 4 | Ordensklinikum Linz GmbH Barmherzige Schwestern, Servicebereich Personal, C. Lampl                |   | Med.: 7                          | ja        |
| 5.5.2025        | 7:30  | 15:45 | Einstiegsfortbildung für neue Ärzte Februar 2025                                     | Ordensklinikum Linz GmbH Barmherzige Schwestern<br>4010 Linz, Seilerstätte 4 | Ordensklinikum Linz GmbH Barmherzige Schwestern, Servicebereich Personal, C. Lampl                |   | Med.: 2,<br>Sonstige: 4          | ja        |
| 23.5.-24.5.2025 | 9:00  | 18:00 | FMD Manuelle Medizin 3   | Fortbildungsakademie Linz<br>4020 Linz, Schantzerstraße 8                    | IMAK<br>S. Schönfelder  | office@fmd.co.at                                | Med.: 20, Dipl. Funkt. Myodiagn. | ja        |
| 2.6.2025        | 7:30  | 15:45 | Einstiegsfortbildung für neue Ärzte Juni 2025  | Ordensklinikum Linz GmbH Barmherzige Schwestern<br>4010 Linz, Seilerstätte 4 | Ordensklinikum Linz GmbH Barmherzige Schwestern, Servicebereich Personal, C. Lampl                |   | Med.: 2,<br>Sonstige: 4          | ja        |

Für das DFP-Referat: Dr. Peter Adelsgruber  
Aus drucktechnischen Gründen sind kurzfristig approbierte Veranstaltungen hier nicht enthalten, die Internetversion unter [www.arztschule.at](http://www.arztschule.at) ist jedoch aktualisiert!  
Wir ersuchen um Verständnis, dass wir Titel aus technischen Gründen nicht abdrucken.



# Anmeldung

bitte schicken / telefonieren / mailen: MedAk – Medizinische Fortbildungsakademie OÖ,  
Dinghoferstr. 4, 4010 Linz, Tel.: 0732 77 83 71-270, E-Mail: [info@medak.at](mailto:info@medak.at)



- Stress down – Energie up** (Infos siehe Nov.-Ausgabe)  
Dienstags, 21., 28. Jänner, 4. und 11. Februar 2025, 18:15 bis 20:00 Uhr
- Webinar: Osteoporose für Ordinationsassistentinnen**  
Dienstag, 21. Jänner 2025, 17:00 bis 18:00 Uhr
- Komplementärmedizin - Komplementäre Krebstherapie, F.X.Mayr Therapie, Phytotherapie**  
Dienstag, 21. Jänner 2025, 18:00 bis ca. 21:30 Uhr
- Seminarabend Unfallkrankenhaus Linz**  
Mittwoch, 22. Jänner 2025, 19:00 Uhr s.t.
- English for Medical Assistants** (Infos siehe Nov.-Ausgabe)  
Ab Montag, 27. Jänner 2025, 18:00 bis 20:00 Uhr
- Akupunktur-Refresher für Wiedereinsteiger, Motivations-suchende und Anwender**  
Dienstag, 28. Jänner 2025, 18:00 bis 21:15 Uhr
- Kursreihe „Medizinisch denken, unternehmerisch handeln!“**  
Modul 1: Samstag, 1. Februar 2025, 8:00 bis 14:00 Uhr  
Modul 2: Samstag, 8. März 2025, 8:00 bis 14:00 Uhr  
Modul 3: Samstag, 12. April 2025, 8:00 bis 14:00 Uhr
- Wege zum Spitzengedächtnis** (Infos siehe Nov.-Ausgabe)  
Samstag, 1. Februar 2025, 9:00 bis 17:00 Uhr
- Forensische Fotografie im klinischen Alltag**  
Dienstag, 4. Februar 2025, 18:00 bis ca. 21:00 Uhr
- Mit Zeitdruck und Fehlern effektiv umgehen**  
Mittwoch, 5. Februar 2025, 18:00 bis ca. 21:00 Uhr
- Glückliche Emotionen**  
Donnerstag, 6. Februar 2025, 18:00 bis 20:30 Uhr
- Seminarabend Ordensklinikum Linz Barmherzige Schwestern**  
Donnerstag, 6. Februar 2025, 18:00 Uhr s.t.
- Logotherapeutische Ansätze**  
Freitag, 7. Februar 2025, 14:00 bis 19:30 Uhr
- KHK – akutes und chronisches Koronarsyndrom**  
Montag, 10. Februar 2025, 18:30 bis 21:30 Uhr
- Auffrischkurs „Verkehrsmedizinische Schulung“**  
Dienstag, 25. Februar 2025, 18:00 bis 22:00 Uhr
- Psychiatrische Basisfertigkeiten in der hausärztlichen Praxis**  
Modul 1: Mittwoch, 26. Februar 2025, 18:30 bis 21:30 Uhr  
Modul 2: Mittwoch, 19. März 2025, 18:30 bis 21:30 Uhr  
Modul 3: Mittwoch, 9 April 2025, 18:30 bis 21:30 Uhr  
Modul 4: Mittwoch, 14. Mai 2025, 18:30 bis 21:30 Uhr  
Modul 5: Montag, 16. Juni 2025, 18:30 bis 21:30 Uhr
- Notarzt-Fortbildung gem. § 40 „EKG- und Monitoring im Notfall“**  
Freitag, 28. Februar 2025, 13:00 bis 21:30 Uhr und  
Samstag, 1. März 2025, 8:00 bis 14:00 Uhr
- Schulung: Vorsorgeuntersuchung Neu**  
 Mittwoch, 5. März 2025, 18:00 bis 20:30 Uhr  
 Dienstag, 3. Juni 2025, 18:00 bis 20:30 Uhr  
 Dienstag, 21. Oktober 2025, 18:00 bis 20:30 Uhr
- Was kann ich tun bis der Notarzt kommt?**  
Donnerstag, 6. März 2025, 17:00 bis 21:00 Uhr
- Drogenlenker – Hintergründe und Handhabung**  
Freitag, 7. März 2025, 10:00 bis 18:30 Uhr
- Was ich dulde wird zur Norm**  
Freitag, 7. März 2025, 14:00 bis ca. 19:30 Uhr
- Und Sie „mittendrin“**  
Samstag, 8. März 2025, 9:00 bis 17:00 Uhr
- Wenn der Patient nicht mehr für sich selbst entscheiden kann**  
Dienstag, 11. März 2025, 18:00 bis 21:00 Uhr
- Das 1x1 der Niereninsuffizienz**  
Mittwoch, 12. März 2025, 18:00 bis 20:30 Uhr

- Psychologische Grundlagen des Schlafes**  
Donnerstag, 13. März 2025, 18:00 bis ca. 20:15 Uhr
- Gewaltprävention im Gesundheitswesen**  
Freitag, 14. März 2025, 14:00 bis ca. 19:00 Uhr
- Grundlagen der Digitalfotografie**  
Freitag, 14. März 2025, 15:00 bis 19:00 Uhr und  
Samstag, 15. März 2025, 8:00 bis 15:00 Uhr
- Freundlich und kompetent amTelefon**  
Samstag, 15. März 2025, 9:00 bis 17:00 Uhr
- 24-Stunden-Blutdruck-Monitoring**  
Montag, 17. März 2025, 18:30 bis 21:30 Uhr
- Webinar: Souverän mit verbalen Angriffen umgehen**  
Montag, 17. März 2025, 18:00 bis 20:30 Uhr
- Wenn weniger mehr ist**  
Mittwoch, 19. März 2025, 18:30 bis ca. 21:00 Uhr
- Verkehrsmedizinische Grundschulung**  
Freitag, 21. März 2025, 15:00 bis 19:00 Uhr und  
Samstag, 22. März 2025, 8:00 bis 13:45 Uhr
- Klinisches Taping mit Osteopathie**  
Montag, 24. März 2025, 13:00 bis 19:00 Uhr

**ANFORDERUNG INFORMATIONSMATERIAL:**

- OÖ-Psychotherapietage**, 9./10. Mai 2025
- ÖÄK-Diplom „Psychotherapeutische Medizin“**, ab 3. April 2025
- Universitätslehrgang MBA in Gesundheitsmanagement** zum Executive MBA in Health Care Management, EMBA
- Universitätslehrgang Medizinrecht** zum Master of Medical Law, LL.M.
- Universitätslehrgang Medizin- und Bioethik** zum Master of Arts (Continuing Education) MA (CE), ab 5. September 2025
- Ausbildung zur Ethikberatung im Gesundheitswesen**, ab 13. Mai 2025
- Strukturiertes Fortbildungsdiplom für Gesundheitsberufe**

Name: \_\_\_\_\_  
 Straße: \_\_\_\_\_  
 PLZ, Ort: \_\_\_\_\_  
 E-Mail: \_\_\_\_\_

**Fachrichtung:**

- Allgemeinmedizinerin/Allgemeinmediziner
- Turnusärztin/Turnusarzt
- Fachärztin/Facharzt für \_\_\_\_\_
- Wahlärztin/Wahlarzt

**Allgemeine Informationen:**  
 Eine Anmeldung ist für fast alle Veranstaltungen erforderlich. Wenn die Teilnehmerzahl begrenzt ist, entscheidet der Zeitpunkt der Anmeldung über die Teilnahme. Nach erfolgter Anmeldung erhalten Sie eine Eingangsbestätigung. Für die Anmeldung zu einem der Universitätslehrgänge gibt es eigene Anmeldeformalitäten die im jeweiligen Folder zu finden sind. Abmeldungen sind bis vierzehn Tage vor Anmeldeschluss kostenlos möglich, sofern nicht in der Ausschreibung zur Fortbildung ein anderer Termin festgesetzt wurde. Danach oder bei Nichterscheinen zur Fortbildung wird die gesamte Teilnahmegebühr in Rechnung gestellt. Ersatznennungen sind - nach Abstimmung mit der MedAk - möglich. Ebenfalls können TeilnehmerInnen von einer eventuellen Warteliste den Seminarplatz übernehmen. In diesen Fällen wird eine Bearbeitungsgebühr von einheitlich € 15,00 verrechnet. Wird die Veranstaltung wegen zu geringer Teilnehmerzahl oder aus derzeit nicht absehbaren Gründen abgesagt, können keine Ansprüche geltend gemacht werden. Bereits einbezahlt Teilnahmegebühren werden selbstverständlich refundiert. Es gelten die Allgemeinen Geschäftsbedingungen und Sie stimmen hiermit der Verarbeitung Ihrer Daten in Zusammenhang mit Ihrer Anmeldung/Anfrage zu.\* (Weitere Informationen und Widerrufshinweise finden Sie unter [www.medak.at](http://www.medak.at))